The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
362
Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 5. Februar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 30

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Vorwärtsbewegung geplant?

Türkischer Großwesir und Kriegsminister nach der Front.—Adrianopel wird weiter beschossen.—Zensor amtirt stramm!

Konstantinopel, 5. Febr. Mahmud Schefket Pascha, der türkische Großwesir und Kriegsminister, ist heute Mittag persönlich nach der Front abgegangen.

Dies deutet darauf hin, daß irgend eine Vorwärtsbewegung der türkischen Armee zu Tschataldscha beabsichtigt ist.

London, 5. Februar. Die Bombardirung der „heiligen Stadt" Adrianopel, die am Montag eröffnet worden war, wurde auch heute ununterbrochen fortgesetzt.

Es verbreitete sich heute ein Gerücht, daß die Bulgaren beschlossen hätten, ihre dortigen Operationen auf 24 Stunden einzustellen, um der türkischen Garnison Gelegenheit zu bieten, sich zu ergeben. Doch scheint diese Angabe grundlos zu sein, — wie noch viele der Meldungen, welche hinsichtlich der Verhältnisse in der belagerten Festung und um sie herum verbreitet worden sind.

Eine Depesche aus Belgrad, Serbien, von heute früh spricht von dem „heldenmütigen Verhalten" zweier serbischer Regimenter, welche an einem Angriff auf den äußeren Gürtel der Festungswerke teilnahmen. Doch läßt sich auch dieser Bericht nicht bestätigen, so wenig wie noch manche andere, — denn wenn solche Kämpfe dort im Gange sind, so finden sie „hinter geschlossenen Türen" statt, soweit die Außenwelt in Betracht kommt! Man ist daher ganz auf die, mehr oder minder parteiischen Mitteilungen angewiesen, welche von den verschiedenen Armeehauptquartieren bekannt gegeben werden. Nur bei äußerst seltenen Gelegenheiten mag es einem Zeitungskorrespondenten gelingen, um die sehr strenge Zensorschaft herumzukommen! Und bekanntlich darf keiner von ihnen näher, als bis auf 20 Meilen, an die Schauplätze der Kämpfe heran.

Sofia, Bulgarien, 5. Februar. Die Beschießung von Adrianopel wurde auf allen Seiten der Stadt fortgesetzt. Die, von den serbischen Truppen herbeigebrachten schweren Belagerungsgeschütze wurden auf die Hauptfestungswerke gerichtet.

Das Hauptquartier der bulgarischen Armee berichtete (im Gegensatz zu anderen Meldungen, die gestern Nacht eingetroffen waren) daß gestern keinerlei Kämpfe an der Tschataldschalinie entlang vorgekommen seien.

Berlin, 5. Febr. Die bulgarische Regierung hat sich geweigert, ein Ersuchen zu gewähren, welches von der deutschen Kaiserin an die Königin von Bulgarien gerichtet wurde: nämlich um die Erlaubniß für eine deutsche Expedition des „Roten Kreuzes", Adrianopel zu betreten, um die türkischen Kranken und Verwundeten zu pflegen. Schon vorher hatte der deutsche Gesandte in Sofia vergeblich ein ähnliches Ersuchen an die dortige Regierung gestellt.

In ihrer Antwort auf das erstere Ersuchen sagt die bulgarische Regierung einfach, taktische Erwägungen machten die Gewährung einer solchen Bitte unmöglich.

Panik hervorgerufen!

Durch militärische Maßnahmen in Lothringen. — Einleger ziehen ihr Geld aus Metzer Banken.

Metz, 5. Febr. Große geschäftliche Bestürzung entstand hier während einer versuchsweisen Mobilmachung des 16. deutschen Armeekorps, als der kommandirende General auch Schildwachen an den Banken aufstellte.

Erschreckte Einleger stürmten hastig herbei, um ihr Geld aus den Banken zu ziehen; und lange Reihen solcher sammelten sich vor den Türen, bis schließlich die Lage genügend aufgeklärt wurde. Die Erklärungen der Schildwachen fanden bei vielen Einlegern keinen Glauben, und der Andrang auf die Banken dauerte immerhin mehrere Stunden fort!

Judenfeindliche Ausschreitungen.

St. Petersburg, 5. Febr. Depeschen, welche aus Lodz, Russischpolen, hier eintrafen, melden, daß ein Haufen Raufbolde in das jündische Stadtviertel daselbst drang und die Bewohner durchschlug. Mehrere der Mißhandelten sind wahrscheinlich tötlich verletzt. Auch plünderten die Angreifer eine Anzahl Läden aus.

Eine Abordnung russischer Untertanen jüdischen Glaubens hat die Oberpolizeiverwaltung um Schutz angegangen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Genua: Cedric nach New York.
Rotterdam: Czar, von New York nach Libau.
Liverpool: Campania von New York.
Liverpool: Tunisian von Montreal.
New York: Martha Washington von Triest, über Neapel; Berlin und Ancona von Neapel; Krooland von Antwerpen.
Baltimore: Bosnia von Hamburg.
Christiansand: C. F. Tietgen, von New York nach Kopenhagen.

Abgegangen.

New York: Alice nach Triest; Lapland nach Antwerpen; Carmania nach Liverpool; Bermudian nach Bermuda; Maracaibo nach Portoriko; [illegible] Prince nach Brasilien usw.

Japans Landtag aufgelöst!

Nachdem er ein Tadelsvotum gegen die Regierung angenommen. — Stürmische Auftritte!

Tokio, 5. Febr. Der japanische Landtag wurde, wie erwartet, aufgelöst, nachdem er ein Tadelsvotum gegen die Regierung, resp. gegen den neuen Premier Katsura, angenommen hatte. Neuwahlen wurden angeordnet.

Es spielten sich höchst aufregende und in Japan sehr ungewöhnliche Szenen bei der Auflösung ab!

Die Ausgänge aus dem Saal waren dichtgefüllt mit Volk, welches Hochrufe auf die Verfassungspartei ausbrachte, als dieselbe einen tätlichen Angriff auf Saburo Schimada und andere „Renegaten" machte, die bisher zur nationalliberalen Partei gehört hatten!

Diese wurden, als sie rasch wegzufahren versuchten, aus ihren Dschinrikschas geworfen; ja man versuchte sogar, ihnen ein kaltes Bad im Kanal zu geben, was aber von der Polizei verhindert wurde.

Russische Redefreiheit u. s. w.

Parlamentarier haben in dieser Beziehung auch nichts zu hoffen.

St. Petersburg, 5. Febr. Diejenigen, welche für das Vorrecht der Redefreiheit im Abgeordnetenhause kämpfen, haben eine schwere Enttäuschung erfahren: der Reichsrat, in seiner Eigenschaft als Obergerichtshof, ermächtigte zur Verfolgung des sozialistischen Abgeordneten Kuznetzow wegen „Verleumdung" eines anderen Abgeordneten durch eine Rede, welche er in der Duma hielt.

Derselbe Gerichtshof ordnete eine Voruntersuchung an, um den „Grad der Schuld" von 348 Unterzeichnern einer Anfrage an die Regierung festzustellen, worin gesagt war, Entscheidungen, welche Kammerreden von Abgeordneten für verleumderisch erklärten, ließen überhaupt keine parlamentarische Straffsicherheit in Rußland übrig.

Gleichzeitig bestätigte der Senat das Verdikt eines unteren Gerichtshofes, worin der Redakteur eines polnischen Blattes in Warschau für straffällig erklärt wurde, weil er einen stenographischen Bericht einer, in der Duma gehaltenen Rede abdruckte!

Beamter ermordet!

Desgleichen eine Krankenpflegerin.

Paris, 5. Febr. Edouard Peltier, ein hoher Beamter im französischen Justizdepartement, wurde in seinem Wohnhause dahier ermordet.

Auch eine Krankenwärterin, die ihn pflegte, wurde getötet.

Inland.

Mexikanisches.

Washington, D. K., 5. Febr. Obwohl augenblicklich im südlichen Mexiko wieder einmal Friedensunterhandlungen mit dem dortigen Rebellenführer Zapata im Gange sind, herrscht sonst anhaltend sehr weit verbreitete Unordnung und Unrast im Aztekenlande.

4000 Bergleute, welche an den Minen von Santa Gertrudis und La Blanca streikten (bei Pachuca) sind zu Gewalttaten übergegangen. Mehrere der Streiker griffen den amerikanischen Geschäftsführer der „Ranch" von Santa Gertrudis tätlich an; dieser feuerte, tötete zwei der Angreifer und verwundete einen. Landjäger wurden nach dem Distrikt gesandt.

Auf dem Gute Grunidero in Zacatecas, welches der Familie des Präsidenten Madero gehört, brannten die Rebellen Montagnacht Alles nieder.

Wichtige Milchfrage.

New York, 5. Febr. Was wird aus der Milch, welche aus New York oder aus Boston oder aus Philadelphia oder aus sonstigen Städten des dichtbesiedelten Ostens ausgeschlossen wird? Hiesige Gesundheitsbehörden neigen sich dem Glauben zu, daß solche Milch, welche den, in einer Stadt aufgestellten Anforderungen nicht entspricht, einfach nach einer anderen Stadt verkauft wird, wo die Vorschriften weniger streng sind! Um Mittel und Wege zu erörtern, Solches zu verhindern, sind Aerzte sowie Molkereisachverständige der Ost- und Mittelstaaten zu einer zweitägigen Konferenz dahier zusammengetreten. Es wird jedenfalls einheitliche Milchgesetzgebung verlangt werden.

Auch Bundessachverständige stehen hinter der Bewegung.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 5. Febr. Der zwischenstaatliche Ausschuß des Senats verschob seine Beschlußfassung über die Abgeordnetenhausbill bezüglich physischer Bewertung von Eisenbahnen und setzte den 11. Februar für das Anhören von Vertretern der Eisenbahninteressen fest.

In längeren Erklärungen stellten die Senatoren Chilton und Watson alle Anschuldigungen bezüglich der Gesetzlichkeit ihrer Wahl in Abrede.

Von dem Kurantgeldkomite des Abgeordnetenhauses wurde empfohlen, daß Nationalbanken gestattet werde, Geld auf Grundeigentum zu leihen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Fiume: Pannonia nach New York.
Cadiz: Manuel Calvo nach New York.
Liverpool: Carpathia nach New York.

Im sozialen Felde.

Verlust im New Yorker Gewandmacherstreik schon auf 30 Millionen D. geschätzt.

New York, 5. Febr. Schätzungen zufolge, welche heute veröffentlicht wurden, haben in dem Monat seit dem Beginn des Gewandmacherstreiks die Fabrikanten und ihre Angestellten bereits einen Verlust von 30 Millionen Dollars erlitten. 10 Millionen hiervon entfallen auf den Verlust an Löhnen.

Und noch immer sind keine bestimmten Friedensanzeichen ersichtlich! Ueber einen neuerlichen Vorschlag zur Güte wollen heute die Zuschneider abstimmen; die übrigen Ausständigen aber sind diesem Vorschlag nicht näher getreten.

Boston, 5. Febr. Arbeitsführer prophezeien eine rasche Schlichtung des Ausstandes von 5000 Gewandmachern dahier. 16 Firmen, welche 1000 Angestellte beschäftigen, haben bereits die Forderungen der Ausständigen gewährt.

In der Brüderschaft der Lokomotivführer und Heizer der östlichen Eisenbahnen werden jetzt die Stimmen gezählt, welche bei dem Votum über die Streikfrage abgegeben wurden. Das Gesammtresultat dürfte nächsten Sonntag bekannt gegeben werden; etwa 80 Prozent der Leute sollen sich für das Streiken erklärt haben, falls nicht die Bahnen in elfter Stunde doch noch die Forderungen der Leute bewilligen.

Will Farmer zur Viehzucht zwingen!

Minneapolis, 5. Febr. E. W. Decker, Präsident einer hiesigen Bank, ist mit einem neuen Vorschlag zur Bekämpfung der hohen Lebenskosten hervorgetreten.

Er sagt, die Farmer müßten mehr Vieh züchten, und wenn sie sich dessen weigerten, sollten sie dazu gezwungen werden; dies könnten die Banken tun, indem sie, nach gemeinsamen Einverständniß, störrige Farmer, wenn sie Geld borgen wollten, ungünstiger behandelten. Und er hofft, für diesen Zweck wenigstens das Zusammenwirken der Bankiersverbände von Minnesota und Norddakota herbeizuführen.

Stimmrechtsfreizügigkeit.

Jefferson City, Mo., 5. Febr. Der Staatssenat von Missouri nahm eine Vorlage an (auch in Wiskonsin und anderen Staaten beantragt), welche Handelsreisenden gestattet, irgendwo zu stimmen, wo sie sich am Wahltag befinden mögen.

Ferner hieß er eine Vorlage gut, welche die Bezahlung für Groß- und Kleingeschworene von $2 auf $3 pro Tag erhöht.

Dem Frauenstimmrecht günstig.

Harrisburg, Pa., 5. Febr. Das Abgeordnetenhaus der pennsylvanischen Staatslegislatur hieß eine Frauenstimmrechtsvorlage mit 130 gegen 70 Stimmen gut.

Die Vorlage geht jetzt an den Senat.

Lokalbericht.

Gefecht mit Eisenstangen.

Dem Bauarbeiter Thomas Decker wird der Schädel eingeschlagen.

Beim Ausbessern der Geleise der Calumet-South Chicagoer elektrischen Bahn an der 119. und S. Morgan Straße verweigerte Benjamin Ott, welcher das dabei verwendete Oel auszugeben hat, dem Arbeiter Thomas Decker heute mehr Oel; es kam zum Streit, und Decker drang mit erhobener Eisenstange auf Ott ein. Dieser packte eine gleiche Stange, und nun begann ein furchtbares Fechten zwischen den Beiden, das erst endete, als es Ott gelungen war, dem Gegner den Kopf einzuschlagen. Decker ringt im Pullmanhospital mit dem Tode; er ist 51 Jahre alt und wohnt Nr. 552 Mather Str. Ott wurde auf der Wache in Kensington gebucht; er zählt 43 Jahre und wohnt Nr. 26 West 115. Str.

Gefährdete Schulkinder.

Durchgegangenes Pferd wurde noch recht zeitig gefangen.

Dem Fleischer Christian Ickes, 648 Wells Str., ging heute Mittag an Milwaukee Ave. das Pferd durch. Es sauste durch N. California Ave., gerade als die Schüler der Otisschule an Frances Place und Point Str. und der St. Sylvester-Gemeindeschule an Palmer Str. und N. California Ave. durch die letztere nach Hause gingen, doch brachten sich zum Glück alle in Sicherheit. Die berittenen Polizisten Bernard Malloy und Edward Lee verfolgten das Tier und fingen es. Doch als Lee es am Zügel faßte, wurde er vom Pferde gezerrt und leicht verletzt.

— Natürlich! — „Was sagten denn die Damen, Herr Leutnant, als Sie so unerwartet zum Kränzchen kamen?" —„Na, als ich Saal betrat, sprangen alle Knospen auf!"

— Eheliches.—„Na, wie sieht denn der Meier aus! Sein Gesicht ist ja ganz mit Pfläfterchen verklebt!" — „Zwischen ihm und seiner jungen Gattin ist es zu Tätlichkeiten gekommen!" —„Nanu? Hat der Aermste den Becher der Freude schon so rasch geleert?" — „Wie Du siehst: bis auf die Nagelprobe!"

Baldwin verschiebt Entscheid.

Will Freitag bestimmen, ob Nachzählung ausgedehnt werden soll.

„Natürliche Irrtümer."

Als solche bezeichnet Hoynes Vertreter die aufgedeckten Unregelmäßigkeiten. — „Wahlbetrügereien" erklären die anderen Kandidaten. — Cunneas Gewinn.

Die Entscheidung darüber, ob alle im County für die Staatsanwaltschaftskandidaten abgegebenen Stimmen nachgezählt werden sollen, wird am Freitag Nachmittag von Kreisrichter Baldwin, der die Verhandlungen in dem Kontest des Sozialisten W. A. Cunnea und des Republikaners Lewis Rinaker gegen Staatsanwalt Maclay Hoyne leitet, abgegeben werden. Der Richter setzte die Verhandlung über diese Frage heute auf Freitag Mittag an, nachdem die Nachzählung der Stimmen der vier Wards, auf deren Nachzählung sich die Kandidaten geeinigt hatten, nahezu vollendet war. Nur ein weiterer Bezirk muß noch erledigt werden. Soweit beträgt der Reingewinn des Sozialisten gegenüber Maclay Hoyne 1153 Stimmen.

Die Vertreter aller drei Kandidaten erklärten in der heutigen Verhandlung, daß ihr Mann siegreich bleiben werde. Naturgemäß steckte der Vertreter Hoynes, der Hilfsstaatsanwalt B. F. Mahoney, eine zuversichtliche Miene auf. „Wir sind nicht beunruhigt," erklärte er. „Richter Baldwin wird auf keinen Fall eine Nachzählung aller im County abgegebenen Stimmen anordnen." Die groben „Unregelmäßigkeiten", die entdeckt worden sind, und die zur Vorladung einer ganzen Anzahl von Wahlbeamten geführt haben, bezeichnete der Hilfsstaatsanwalt als „Unterschiede, die auf natürliche Irrtümer zurückzuführen sind".

Anders dachten die Vertreter der anderen beiden Kandidaten von den aufgedeckten „Wahlschwindeleien", wie sie die Unregelmäßigkeiten nannten. „Es handelt sich nicht darum, wie viel Stimmen Rinaker gewinnt," erklärte der Vertreter des republikanischen Kandidaten, Frank B. Ayers, „die Hauptsache ist, daß unzweifelhaft Wahlbetrügereien gefunden worden sind. In Anbetracht der gröblichen Unregelmäßigkeiten kann Richter Baldwin nicht umhin, eine Nachzählung anzuordnen. Rinaker ist erwählt. Cunnea wird ihm auf den Fuß folgen. Hoyne wird als schlechter Dritter durchs Ziel gehen."

Der Sozialist Cunnea war siegessicher. „Wir haben sie beim Kragen," erklärte er, „Richter Baldwin wird natürlich eine Nachzählung anordnen. Angesichts der aufgedeckten Betrügereien kann er gar nicht anders. Wenn ich fortfahre, wie ich angefangen habe, werde ich Hoyne überflügeln."

Republikaner finden Kandidaten.

Alexander F. Wolf von der 28. Ward wird der Kandidat der republikanischen Organisation für das Stadtschreiberamt in der kommenden Frühjahrswahl sein. Er ist von der Organisation, die außerordentliche Mühe gehabt hat, einen passenden Kandidaten zu finden, indossirt worden. Er muß sich mit W. R. Peters von der 21. Ward um die Nomination messen. Der Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt ist, wie schon berichtet, der Hypothekenmakler Byron V. Kanaley von der 3. Ward. Für das durch das Ableben Stadtrichter Eberhardts freigewordene Stadtrichteramt hat die republikanische Organisation den früheren Stadtrichter Arnold Heap indossirt, doch ist sehr fraglich, ob eine Wahl behufs Besetzung des Amts stattfinden wird, da der Demokrat Ryan heute schon als Nachfolger von Richter Eberhardt amtirt, wie an anderer Stelle berichtet ist.

In den Plänen der Fortschrittspartei ist ebenfalls eine Aenderung zu verzeichnen. Der böhmische Bänker James F. Stepina, der bereit war, sich um die fortschrittliche Nomination für das Stadtschatzmeisteramt zu bewerben, hat aus Geschäftsrücksichten seine Kandidatur zurückgezogen. An seiner Stelle wird sich C. M. Mederwell von der 25. Ward um die Nomination bewerben. Kandidat der Partei für das Stadtschreiberamt ist Joel F. Longenecker von der 3. Ward.

Planen Appell an's Obergericht.

Die Entscheidung der Wahlbehörde hinsichtlich der Beteiligung der Fortschrittler an der Vorwahl ihrer Partei, welche die überwiegende Mehrzahl der Parteimitglieder von der Vorwahl ausschließen würde, wird aller Voraussicht nach dem Staatsobergericht zur endgiltigen Entscheidung vorgelegt werden. Die Frage wurde in einer gestern abgehaltenen Sitzung der Countyparteileitung der Fortschrittspartei erörtert. Voraussichtlich wird ein Mandamusverfahren eingeleitet werden, um die Wahlbehörde zu zwingen, ihre Entscheidung umzustoßen. Dies Verfahren kann unmittelbar beim Obergericht anhängig gemacht und im gegenwärtigen Termin entschieden werden.

Die von gewisser Seite aufgestellte Behauptung, daß die Entscheidung der Wahlbehörde es Mitgliedern der Fortschrittspartei, die während der letzten zwei Jahre sich an Vorwahlen anderer Parteien beteiligt haben, unmöglich mache, in der kommenden Vorwahl als Wahlbeamte der neuen Partei zu wirken, ist nach der Erklärung Wahlkommissärs Dr. H. S. Taylor hinfällig. Kommissär Taylor erklärte heute, daß das Vorwahlengesetz nur vorschreibe, daß die Wahlbeamten berechtigt sein müßten, sich an der Vorwahl zu beteiligen. Das Gesetz schreibe nicht vor, daß sie das Recht haben müßten, sich an der Vorwahl ihrer eigenen Partei zu beteiligen.

Aus diesem Grunde könne ein Fortschrittler, der gemäß der Bestimmungen des gegenwärtigen Vorwahlengesetzes nur zur Teilnahme an der republikanischen oder demokratischen oder sozialistischen Partei beteiligt sei, weil er innerhalb der letzten zwei Jahre in der Vorwahl einer dieser Parteien gestimmt habe, doch als Wahlrichter oder Schreiber der Fortschrittspartei amtiren. Er habe das Recht, zu stimmen, brauche aber davon keinen Gebrauch zu machen.

Alderman und Polizist.

Die Angaben der Beiden stimmen nicht überein.

Vor der städtischen Zivildienstkommission fand heute eine Disziplinaruntersuchung statt in Sachen des Polizisten Henry F. Derrig. Als Ankläger gegen den Mann tritt ein Stadtvater auf, Ald. John Toman von der 34. Ward. Er behauptete, Derrig habe sich bei einer Vereinsfestlichkeit in dem Hallenlokale Nr. 3619 Lawndale Ave. ungebührlich gegen das Publikum benommen. Derrig seinerseits war der Ansicht, daß nicht er, sondern der Alderman auf die Anklagebank gehöre. Er, der Angeklagte, habe nur seine Pflicht getan. Er habe, nach 3 Uhr Morgens, auf Einstellung des Ausschanks gedrungen. Der Alderman habe versucht, ihn an der Erfüllung dieser seiner Pflicht zu verhindern. Er habe ihn deshalb schließlich verhaftet, aber auf der Wache habe man aus Respekt vor dem Alderman seinen Gefangenen nicht buchen wollen. Toman versicherte, daß Derrig zu schroff vorgegangen sei. Er habe auf die harmlosen Teilnehmer an der Festlichkeit mit dem Knüttel eingehauen. Nur um ihn unschädlich zu machen, habe er ihn zur Wache geleitet, sich aber keineswegs verhaften lassen; er habe im Gegenteil alle Ursache gehabt, den Polizisten zu verhaften.

Eine wichtige Entscheidung.

Auswärtige können sich um Posten des 2. Hilfspolizeisuperintendenten bewerben.

Bewerber um den Posten eines zweiten Hilfspolizeispuperintendenten brauchen einer heute bekannt gegebenen Entscheidung der Zivildienstbehörde zufolge nicht Bewohner Chicagos zu sein. Die Kommission ist der Ansicht, daß auch Auswärtige sich um den Posten bewerben können. Die Prüfung, die ursprünglich auf den 18. Februar angesetzt war, ist verschoben worden.

Teure Zähne.

Zahnarzt hat für einen Mißgriff $150 zu zahlen.

Geschworene im Countygericht sprachen heute Frl. Mary Schiller, 9344 S. Halsted Str., $150 Schadenersatz für zwei Zähne von dem Zahnarzt Dr. George W. Nevius zu. Frl. Schiller hatte sich von Dr. Nevius einen Zahn ausziehen lassen, und der Zahnarzt hatte angeblich mit diesem zugleich zwei gesunde Zähne unvorsichtiger Weise herausgerissen. Die drei Zähne waren mit einander durch ein Band verbunden gewesen. Frl. Schiller klagte auf $1000.

Chicago überflügelt New York.

Daß Chicago von der neuen Packetpost mehr Gebrauch macht als New York, geht aus statistischen Angaben hervor, die Postmeister Campbell heute bekannt gab. Danach sind vom hiesigen Postamt im Monat Januar mehr als eine halbe Million Packete mehr befördert worden als in New York. Die Zahl der Packete, die in New York abgefertigt wurde, beträgt 2,972,379, die derer, die in Chicago befördert wurden, 3,617,823.

* $200 Schaden richtete heute Vormittag Feuer in einem Holzstapel hinter der Anlage der Schoenhofenschen Brauerei, 9370 South Chicago, an. In der nahen Hochschule entstand etwas Aufregung.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht in der Nähe des Nullpunktes; Nordwestwind.
Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.
Indiana: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.
Niedermichigan: Klar, bis auf Schneegestöber, das für heute Abend oder morgen in der Nähe des Michigansees in Aussicht steht; morgen nicht ganz so kalt.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; während der kommenden Nacht nicht ganz so kalt wie in der vergangenen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 6 Grad über Null; Nachts 12 Uhr, 3 Grad über Null; Morgens 6 Uhr, 1 Grad unter Null; Mittags 12 Uhr, 8 Grad über Null.
Sonnenuntergang, heute, 5:19.
Sonnenaufgang, morgen, 7:08.

Tat eines Irrsinnigen.

Zerschlägt in Yondorfs Laden an Milwaukee Ave. Spiegelscheiben.

Die Abschlachtung eines Menschen.

Wie der Koch Ali Abdul umgebracht und seine Leiche zerschnitten wurde. — Das verdächtige Feuer in der Wohnung der Frau Brown.

Fünf Spiegelglasscheiben im Laden der Yondorf Clothing Co. an der Milwaukee und West Chicago Ave. sind heute früh von einem Unbekannten, augenscheinlich einem Geisteskranken, mit einem Hammer zerschlagen worden, und die Firma erleidet dadurch einen Verlust von $1000. Ein Vorübergehender sah die eingeschlagenen Fenster und benachrichtigte die in der Nähe gelegene Polizeiwache, in der Meinung, daß es sich um einen Einbruch handle. Es war aber nichts gestohlen worden. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Täter, während er am Laden vorbeiging, die Fenster zerschlug. Sonderbarerweise scheint Niemand das Geräusch von berstendem Glas gehört zu haben. Es fehlt soweit jede Spur von dem gefährlichen Menschen.

Die Abschlachtung von Ali Abdul.

Wie Ali Abdul in dem türkischen Kaffeehause 466 N. Halsted Str. am Morgen des 6. Januar ermordet, die Leiche zerschnitten, zum großen Teil verbrannt und das Uebrige in eine Reisetasche verpackt wurde, hat ein anderer Türke, Hassan Sinon, gestern Nachmittag dem Polizeihauptmann Healy in Gegenwart des Hilfsstaatsanwalts Murphy erzählt. Hassan Sinon war wenige Tage nach dem Auffinden der Reisetasche unter dem Verdacht der Tat verhaftet worden und hatte bereits gestanden, daß er bei der Beseitigung des Leichnams geholfen hätte. Gestern nun bestritt er, daß er bei der Bluttat selbst geholfen habe, diese sei von Jaup Hassan und Chiamel Umer begangen und er durch die Drohung der Mörder, durch ihre Verwandten in der Türkei alle seine Angehörigen umbringen lassen zu wollen, zur Mitwirkung bei der Entfernung der Leichenteile und zum Stillschweigen gezwungen worden. An dem Morgen des Verbrechens, zwischen halb zwei und zwei Uhr, schlief Hassan Sinon, seinem Geständniß zufolge, auf einem Stuhl in dem Kaffeehause, Ali Abdul, der Koch, auf zwei Stühlen hinter dem Ladentisch; sieben oder acht Fuß von ihm entfernt standen Hassan und Umer am Ofen. Durch ein Geräusch geweckt, sah Hassan Sinon Umer mit einem blutigen Rasirmesser in der linken Hand neben Abdul stehen; die rechte Hand hatte Umer Abdul auf den Mund gelegt, gleichzeitig hob Hassan einen Hammer zum Schlag auf den Kopf des Unglücklichen und ließ ihn niederfallen. Hassan Sinon ging auf die Gruppe zu, der Koch war inzwischen verschieden. Die Mörder gaben Hassan Sinon ein Zeichen, zu schweigen. Alle Drei trugen die Leiche auf einer Bettdecke in die Küche, wo Hassan dem Toten zuerst den Kopf und dann die Arme abschnitt. Umer trug den Kopf zum Ofen in der eigentlichen Wirtschaft und legte ihn hinein, die Arme legte er in den Küchenofen. Mit dem Rasir- und einem Fleischermesser schnitten die Mörder dem Toten ein Bein ab, Hassan Sinon entfernte von dem Bein die Fleischteile, der Knochenteil wanderte in den Küchenofen. Während Hassan Sinon sich auf einen Stuhl setzte, zerschnitten die Mörder den Leichnam vollständig und legten die einzelnen Teile in den Ofen, außer einem Teil der Brust und einem Bein. Diese wurden in die Bettdecke gewickelt und in eine Kiste hinter dem Hause getan. Ein paar Tage später borgte Sinon auf Weisung der Mörder eine Säge, um das Bein zu zerlegen, und an dem folgenden Freitag früh Morgens zersägten die Hauptverbrecher das Bein und packten die meisten Teile in die Reisetasche, welche sie inzwischen gekauft hatten, die übrigen wurden im Ofen verbrannt. Die Reisetasche warf Hassan in einen Hof, wo ein Fuhrmann sie fand.

Verdächtiges Feuer.

An drei verschiedenen Stellen war am Montag in dem Frau Joseph Brown gehörigen sechsstöckigen Gebäude 4639 Langley Ave., Feuer ausgebrochen und hatte $1000 Schaden angerichtet. Heute hat der Feuerwehranwalt Murray die Frau und die über ihr wohnende Frau Sales zur Vernehmung vorgeladen, da Niemand sich den Ursprung des Feuers zu erklären vermag. Die Frau ist eine Schwägerin von David Korschak, dem Justizflüchtling, welcher nach der Bloßstellung von Brandlegungen verschwunden war.

Ladenbesitzerin beraubt und mißhandelt.

Zwei maskirte Galgenstricke kamen um sechs Uhr gestern Abend in das Delikatessengeschäft der Frau Emma Farrell, 1359 West 67. Straße, der eine sprang auf die allein anwesende und vor Schreck gelähmte Inhaberin zu, packte sie am Hals und drängte sie in ein Hinterzimmer, wo sie ihm auf seine Frage das Versteck ihres Geldes wies. Der andere Schurke fand dort $18, und weil ihnen das nicht genügend war, würgten und schlugen die Verbrecher die wehrlose Frau bis zur Besinnungslosigkeit, drohten ihr auch mit dem Tode, falls sie Lärm mache.

Der Ueberfall des jugendlichen Harold Peterson im Polstergeschäft von Karl Bergquist, 445 W. 61. Str., während Bergquist abwesend war, erweist sich als eine „Räubergeschichte". Harold hatte seine Zigarette im Keller fortgeworfen und dabei Holzwolle entzündet. Vor Schreck erfand er die gestern gemeldete und von der Polizei auch geglaubte Geschichte von Räubern, die ihn gewürgt und gefesselt und, weil sie kein Geld fanden, das Feuer angelegt hätten, schwindelte in den Laden stürzenden Nachbarn auch eine Ohnmacht vor, in die er nach der Selbstbefreiung von den Fesseln gefallen sein wollte, und wird sich jetzt wegen ungebührlichen Benehmens verantworten müssen.

Freiwillige Polizisten.

Ein Olivet genannter Wohlfahrtsklub, 701 Vedder Straße, zumeist aus Arbeitern bestehend, hat durch Pastor Barr und Prof. Dickey dem Polizeichef das Anerbieten gemacht, allabendlich nach acht Uhr durch dreißig Mitglieder die Gegend südwestlich von der Ecke der North Ave. und Halsted Straße bewachen zu lassen; der Polizeichef hat das Anerbieten angenommen und dem Klub dreißig Polizeiabzeichen übergeben, deren Träger das Recht zur Vornahme von Verhaftungen erhalten.

Spielten den wilden Mann.

Polizist James Mullen lieh seinem Freunde Gustav Johnson seinen Revolver und sah schmunzelnd zu, wie Johnson die Spiegel und die Gläser und Flaschen in Wiliam Mencks Wirtschaft, 3223 Nord Clark Straße, zerschoß. Menck ließ beide einstecken. Stadtrichter Newcomer verurteilte den Beamten aber zu nur $10 und Johnson zu $50 Geldstrafe. Mullen wird jetzt vor der Zivildienstbehörde nochmals prozessirt werden.

Fiel unter die Räuber.

Unter dem Hochbahngerüst an der Congreß Straße wurde heute früh auf dem Wege zum Bahnhof der Illinois Zentralbahn der Brückenbauer J. R. Hamilton aus Billings, Mont., von zwei Kerlen um $160 und seinen Ueberzieher beraubt. Letzteren zog einer der Missetäter an.

Angebliche Trustmethoden.

Ein Beamter von Sears, Roebuck & Co. macht Aussagen über den Holztrust.

Vor dem Untersuchungsbeamten Roy Fuller in der Klage der Regierung auf Auflösung des Holztrusts wurde heute Frank W. Kushel, Vorsteher der Abteilung für Baumaterial bei Sears, Roebuck & Company, vernommen. Er bezeugte, daß sein Haus sich eigene Sägemühlen habe anschaffen müssen, weil die Northwestern Lumbermen's Association und andere Mitglieder des Trusts alle anderen Mühlen verhindert hätten, ihm Holz zu liefern. Der Zeuge sagte, er habe gehört, daß ein junger Schreiber im Güterbahnhof in Muscatine, Ja., dazu bestochen worden sei, die Frachtbriefe von Sendungen von Sears, Roebuck & Co. zu kopiren.

Der Holzkommissionshändler Tom A. Moore, 412 Otisgebäude, bezeugte, daß er früher an die Chicago House Wrecking Co. verkauft, auf Verlangen seiner Lieferanten aber damit aufgehört hätte. Als einen solchen nannte er William Buchanan, einen Mühlenbesitzer im Süden, der aber zu keinem Verbande gehöre, sondern ganz unabhängig sei.

Mahnt zur Vorsicht.

Im Wasserbecken des Kochherdes in der Wohnung der Frau E. T. Bawyer, 311 S. Western Ave., war das Wasser eingefroren, und als die Frau heute Morgen Feuer anmachte, explodirte der Behälter. Einige Trümmerstücke flogen durch das Fenster, auch brach Feuer aus, es wurde aber schnell gelöscht, auch ist Niemand verletzt worden.

Stürmische Besucher.

Ein Brauereigespann brannte heute Vormittag durch und stürmte durch die großen Fenster in die Wohnung der Familie John McCaron, 1053 W. 11. Straße. Dann blieben die Pferde stehen. Sie wurden nur leicht verletzt, groß war aber der Schrecken der im Nachbarzimmer arbeitenden Frau McCaron.

Verblutet.

In Worth riß heute ein Stück der zerreißenden Dampfsäge dem jungen Farmer Walter Witt den Hals entzwei. Der Verunglückte verblutete, ehe ein Arzt geholt werden konnte. Die Leiche wurde dem Bestatter Krüger in Blue Island übergeben.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
362
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

LLOYD'S BARGAIN STORE

S. & H. GREEN STAMPS with each Purchase

CHILDREN'S WASH DRESSES

Wir kauften das ganze Ueberschuß-Lager von

The Playday Garment Co., MATTOON, ILL.,

von eleganten Kleidern zu 47c am Dollar.

267 Dutzend hochfeiner Kinderkleider

in den neuesten Facons, Mustern und Stoffen.

Alle als waschecht garantirt

Kinderkleider Partie 1 — Kinderkleider, von der feinsten Sorte Ginghams und Percales. Franz. Facon voll Box plaited Skirts, runde und eckige Hals. Jedes Kleid als waschecht garantirt; 59c Wert, zu..... 39c

Kinderkleider Partie 2 — Kleider für Kinder, von Leinen, Chambray, Percale u. Gingham, in der neuesten Facon u. Mode, Box plaited Skirt, Yokes von selben Stoff, mit waschb. Braid besetzt, Gr. 2 bis 6, 75c Wert, für. 49c

Kinderkleider Partie 3 — Kinderkleider, von einigen der feinsten import. Kattune, 10 verschiedene Modelle zur Auswahl, haben sämmtlich Box plaited Skirts, lange Waists und breiter Saum, $1.00 Kleider....... 69c

Kleider für Kinder — Partie 4 — Kinderkleider aus feinstem französ. Gingham, Percale, Galatea u. Baumwolle-Serge, in großer Farbenauswahl, darunter schwarz und weiß, Shepherd Plaid BaumwolleSerges in verschiedenen Mustern. Einige Surplice Effekte, andere mit rundem od. square Hals, hohe und niedr. Kragen, garnirt mit Pote oder echtfarb. Stoffen, andere mit Knöpfen am Rücken, alle Box-plaited Skirts. Größen 2 bis 6 Jahre, wert $1.50. 75c

Das ungeschriebene Gesetz.

Roman von Reinhold Ortmann.

(24. Fortsetzung.)

„Es ist nicht — nichts Ernstliches," flüsterte sie. „Wenn Sie — die Güte haben wollen, mir — ein Glas Wasser — zu reichen — in einigen Minuten werde ich — dann gewiß imstande sein, Sie — Sie von meiner Gesellschaft — zu befreien."

Hilde eilte hinaus, um sogleich mit dem Wasser und mit einem harmlosen Beruhigungsmittel aus der Hausapotheke zurückzukehren. In aufrichtigster Besorgniß machte sie sich um die halb Ohnmächtige zu schaffen. Und nach kurzer Zeit schien sich Margarete denn auch in der Tat so weit erholt zu haben, daß sie imstande war, sich ohne Unterstützung aus ihrem Stuhl zu erheben.

„Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Güte, die ich so wenig verdient habe," sagte sie, noch immer mit merklicher Anstrengung nach den Worten suchend. „Es war die erste und einzige Wohltat, die ich seit zwei Jahren von einem Menschen erfahren habe. Und ich hoffe, es soll die letzte gewesen sein, die ich auf dieser traurigen Erde in Anspruch nehmen mußte. — Noch einmal: Haben Sie Dank — und leben Sie wohl!"

„Aber ich kann Sie nicht so fortgehen lassen, Frau Falkenhagen! — Sie sind viel zu schwach, um an eine Rückfahrt nach Waldenburg zu denken, wie kurz sie auch immer sein mag. Und Sie sagten vorhin, daß Sie nicht willens seien, bei einer Familie Ihres Friedländer Bekanntenkreises Zuflucht zu suchen."

„Hier? — Nein, lieber würde ich in dem ersten besten dunklen Straßenwinkel meinen letzten Atemzug tun. — Aber wie könnte es Sie kümmern, was aus mir wird? — Sie sind großmütiger gegen mich gewesen, als ich es erwarten durfte, nun mögen Sie mich getrost dem Schicksal überlassen, das ich mir selbst bereitet habe."

Langsam, mit müden Bewegungen und schwerem, keuchendem Atem ging sie zur Tür. Und sekundenlang mußte Hilde mit sich selber kämpfen, ehe sie sich zu einem Entschlusse durchgerungen hatte. — Dann aber — die Kranke war schon im Begriff, die Schwelle zu überschreiten — hatte das Mitleid ihres warmen jungen Herzens über alle Bedenken und über alle selbstischen Regungen gesiegt. Sie eilte der Fortgehenden nach und erfaßte ihre Hände, um sie, ihrem erstaunten Widerstreben zum Trotz, in das Zimmer zurückzuziehen.

„Nein, ich lasse Sie nicht fort. — Für heute wenigstens — für diese eine Nacht müssen Sie bleiben!"

Und jetzt ließ sie sich durch kein Sträuben, kein Protestiren der in tiefster Seele Ueberraschten mehr in ihrem einmal gefaßten Entschlusse irremachen. Margarete aber verfügte auch in Wahrheit kaum noch über die physische Kraft, ihrem drängenden Zureden eine ernstliche Weigerung entgegenzusetzen. Sie war plötzlich in ein heftiges, krampfhaftes Weinen ausgebrochen, und in diesem Zustande ließ sie es endlich geschehen, daß Hilde sie in ihr eigenes Schlafzimmer führte und ihr behilflich war, sich zu entkleiden.

Erst als das junge Mädchen die Absicht aussprach, nach einem Arzte zu senden, fand sie so weit die Sprache wieder, um in flehentlichen Worten zu bitten, man möge ihr die Pein eines ärztlichen Besuches erlassen. Sie versicherte, daß diese Anfälle zu den gewöhnlichen Erscheinungen ihrer Krankheit gehörten, und daß ein paar Stunden Ruhe noch immer genügt hätten, sie wiederherzustellen. Hilde erkannte, daß es die Leidende nur noch mehr aufregen würde, wenn sie gegen ihren Willen auf der geäußerten Absicht bestünde, und sie fügte sich darum ihrem Wunsche.

In der Tat schien es vor Allem ein Bedürfniß nach Ruhe zu sein, das die bedrohliche Nervenkrise ausgelöst hatte, denn Margarete war kaum in den weichen Kissen des Lagers gebettet, als sich das Schluchzen, das bisher ihren Körper konvulsivisch erschüttert hatte, zu sänftigen begann und als ihre Atemzüge ruhiger und gleichmäßiger wurden.

Sie hatte die Hand ihrer jungen Wohltäterin ergriffen und ließ sie nicht wieder los, bis sich endlich ihre tränennassen Augen schlossen und ein tiefer Schlaf sie in seine barmherzigen Arme nahm. Minutenlang noch verharrte Hilde regungslos neben dem Bette, bis sie hörte, wie unten im Hause Türen geöffnet und geschlossen wurden, und bis sie ihres Vaters Stimme hörte, der nach ihr zu fragen schien.

Sie wußte, daß sie jetzt noch einen schweren Kampf zu bestehen haben würde, denn als Falkenhagens Freund konnte Major Guntram schwerlich einverstanden sein mit dem, was sie da eigentlich getan. Aber sie fürchtete sich nicht. Ihr Gewissen sagte ihr, daß sie recht gehandelt habe, indem sie der Stimme der Menschlichkeit Gehör gab, und unbedenklich hätte sie der ganzen Welt gegenüber die Verantwortung dafür übernommen.

XIII. Kapitel.

Der Bürgermeister, der eben mit dem Dienstmädchen gesprochen hatte, stand noch in Hut und Ueberrock auf der Schwelle seines Arbeitszimmers, als Hilde die Stiege herabkam.

Das voll auf sein Antlitz fallende Lampenlicht ließ das junge Mädchen den düsteren Ernst seiner Züge erkennen, und noch schmerzlicher als am Mittag hatte sie bei seinem Anblick die Empfindung, daß er in seinem Aussehen seit gestern um Jahre gealtert sei.

Wohl erwiderte Major Guntram ihre liebevolle Begrüßung in der gewohnten Art, aber sein Blick ruhte dabei unruhig forschend auf ihrem Gesicht, und er fragte hastig:

„Das Mädchen erzählt mir eine sonderbare Geschichte von einer fremden Dame, die Dich besucht habe und die Du in Dein Schlafzimmer gebracht hättest, weil sie hier krank geworden sei. — Verhält sich das wirklich so? — und wer ist die Person?"

Hilde drängte ihn fast in das Zimmer hinein und drückte die Tür hinter sich ins Schloß.

„Es ist Frau Falkenhagen, Papa! — Und Du darfst mir nicht bös sein, weil ich sie veranlaßt habe, die Nacht hier bei uns zu verbringen."

Mit einer zornigen Gebärde warf der Bürgermeister seinen Hut auf den Tisch und begann im Zimmer auf- und niederzugehen.

„Das hat man von den verwünschten Heimlichkeiten!" brach er los. „Hätte ich Dir heute Mittag gesagt, daß sie ihrem Manne durchgegangen ist, nachdem sie vergebens versucht hat, Bernhard zu einer Art von Entführung zu bestimmen, so würdest Du natürlich nicht auf die verrückte Idee gekommen sein, ihr unsere Gastfreundschaft anzubieten. — Natürlich kann nicht davon die Rede sein, daß sie bleibt. — Noch in dieser Stunde, gleich auf der Stelle muß sie aus dem Hause!" —

„Nein, Papa! — Du kannst nicht die Grausamkeit haben, eine Schwerkranke auf die Straße zu setzen. — Schon um meinetwillen kannst Du es nicht tun. Wie würde ich vor ihr dastehen, nachdem ich sie förmlich mit Bitten bestürmt habe, zu bleiben!"

„Ach was, Du hast eben nicht gewußt, was für eine Person Du da vor Dir hattest. Der Himmel mag wissen, welche Märchen sie Dir aufgebunden hat, um Dein Mitleid zu erregen."

„Sie hat mir keine Märchen erzählt, sondern die volle Wahrheit. — Das Unrecht, das Du ihr eben zum Vorwurf machtest, sie hat es mir ohne jede Beschönigung eingestanden."

„Und doch hast Du sie hier behalten? — Ja, bist Du denn von Sinnen, Mädel? Hast Du nicht daran gedacht, in welchen Geruch Du mich und mein Haus damit bei den Leuten bringst?"

„Sie kam in einer guten Absicht hierher, Papa, und sie war dem Zusammenbrechen nahe, als sie sich zum Gehen anschickte. Durfte ich da an etwas Anderes denken, als an die Pflichten der Menschlichkeit, denen auch Du Dich gewiß nicht entzogen haben würdest, wenn Du an meiner Stelle gewesen wärest!"

„Eine verzweifelt kühne Vermutung! — Aber was für Reden sind das von einer guten Absicht, in der sie hierher gekommen wäre? — Ich erwarte und wünsche keinerlei Freundlichkeiten von dieser Frau Falkenhagen!"

„Es würde Dir also gleichgiltig sein, wenn Bernhard, obwohl er sich nichts hat zuschulden kommen lassen, in einem Zweikampf mit Falkenhagen auf dem Platze bliebe?"

Der Bürgermeister hielt in seiner ruhelosen Wanderung inne und sah seiner Tochter, die fest und ruhig vor ihm stand, mit unverhehlter Betroffenheit ins Gesicht.

„Mit solchem Geschwätz hat also das Weib Dir in den Ohren gelegen? — Und Du hast sie nicht hinausgeworfen — hast ihr nicht geantwortet, daß sie ihr Betragen anders hätte einrichten sollen, wenn ihr soviel daran gelegen war, Bernhard vor Unannehmlichkeiten zu bewahren?"

„Es wäre wohl nicht viel damit gewonnen gewesen, wenn ich ihr derartige Vorwürfe gemacht hätte. Was sie gefehlt hat, wird sie mit ihrem eigenen Gewissen abmachen müssen, und ich glaube, sie ist schon jetzt schwer genug dafür gestraft. — Für uns aber muß es sich doch wohl vor Allem darum handeln, das beabsichtigte Duell zwischen Bernhard und Falkenhagen zu verhindern."

Major Guntram kehrte sich ab.

„Ich weiß nichts von einem solchen Duell," sagte er unsicher. „Und ich will nichts davon wissen. — Das sind Dinge, um die ich mich nicht zu kümmern habe."

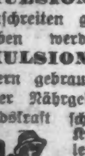
„Du sagst, daß Du nichts davon weißt. Aber Du wußtest doch wohl, Papa, daß Bernhard nicht nach Berlin gereist ist, sondern nach Waldenburg, um für die Austragung des Ehrenhandels in der Nähe von Waldwinkel zu bleiben?"

„Willst Du mich einem Verhör unterwerfen? — Ob ich es gewußt habe oder nicht — für Dich und für mich ist es ohne weitere Bedeutung. — Wenn es da etwas zu verhindern gibt, mag Frau Falkenhagen selbst ihr Heil versuchen. — Als die Tochter eines alten Soldaten solltest Du nachgerade wissen, daß man sich nicht unberufen in fremde Ehrenangelegenheiten einmischt!"

(Fortsetzung folgt.)

Schwindsuchts-Keime

gedeihen an wenigst verdächtigen Stellen und greifen schnell den durch Erkältung und Erschöpfung geschwächten Körper an, doch wenn die Lungen durch SCOTT'S EMULSION gestärkt sind, kann ihr Fortschreiten gehemmt und oft hintertrieben werden. SCOTT'S EMULSION wird in Schwindsuchts-Lagern gebraucht, weil ihr hochkonzentrirter Nährgehalt Stärke und Widerstandskraft schneller erzeugt, als die Krankheit zerstört. Sie verleibt sich ohne Verdauungs-Erschwerung ein und ist alkoholfrei.



Nichts gleicht SCOTT'S EMULSION in Stärkung der Lungen und Heilung von Erkältung und Husten.

SCOTT & BOWNE, Bloomfield, N. J.

Ausschlag wie Pusteln im Gesicht

—(0)—

Entwickelte sich zum Ausschlag. Kratzte sich fast ganz auf. Cuticura-Seife und Salbe heilte ihn vollständig.

—(0)—

Wathena, Kans. — „Meines Kindes Kopfhaut wurde wund ... schämte mich, ihn sehen zu lassen. ..."

Cuticura-Seife (25c) und Cuticura-Salbe (50c) werden in der ganzen Welt verkauft.

Zartmähige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen. 25c. Probe frei.

White Sale

In Bezug auf Größe und Reichhaltigkeit, Individualität der Moden die hier gezeigt werden und der Größe der offerirten Werte, übertrifft dieser Verkauf von Weißwaaren alles, welche jemals vorher stattgefunden haben.

Verkauf beginnt morgen früh um 8 Uhr 30.

THE PROGRESSIVE STORE

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Laden morgen Abend offen bis 9 Uhr.

Weiße Waistings, Muslins, Leinen u. s. w.

Tausende von Stücken speziell niedrig markirt für den Weißwaaren-Verkauf.

50 Stücke Shaker Flanell — wert 12½c — speziell, die Yard zu... 7½c
36zölliges weißes Madras Waisting — in verschiedenen Mustern — die Yard... 9¾c
12½c Nainsook, 36 Zoll breit — Fabrik-Enden — speziell, die Yard zu... 7½c
40zölliges weißes Lawn — Fabrik-Enden — regulär wert 15c — die Yard zu... 8¾c
5 Kisten Leno gestreifte Weißwaaren — hübsche Muster, wert 8c — die Yard zu... 4¾c
Weißes Voile — feiner Finish — 15c und 18c Werte — die Yard zu... 9¾c
Weißes Jacquard Waisting — hübsche Muster — die Yard zu... 4¾c
Gebleichtes Shaker Flanell — extra schwere Qualität — wert 18c — die Yard zu... 12½c
Poplin — schlicht und fancy gestreift; alle Farben; 25c Werte; spez. die Yard... 15c
2 Kisten Kleider-Gingham — fancy Streifen und Karrirungen — wert 12½c — Yd... 7¾c
15c Longcloth — feine Appretur — 12 Yds. Rollen — für... $1.05
Swiß — alle verschiedene Muster — wert 15c — speziell, per Yard... 9½c
29c Madras Waisting — der neueste Entwurf — speziell, die Yard zu... 22½c
10c Everett Classic Gingham — Reichhaltigkeit von Streifen und Karrirungen — nur 20 Yards an einen Käufer — die Yard zu... 5¾c
40zölliges Juno Lawn — wert 25c — die Yard zu... 12½c
40c Lingerie Batiste — wert 29c — speziell, die Yard zu... 15c
Echtes Soiesette — weiß und alle Farben — wert 25c — die Yard... 12½c
40zöllige weißkarrirtes Lawn, — wert 15c — die Yard... 8½c
36zölliges Nainsook — volle Stücke — 18c Werte — speziell, die Yard... 10½c
27- und 36zölliges Pongee — schlicht und fancy — wert 18c — die Yard... 9¾c
Amoskeag Schürzen-Gingham — nur 10 Yards an einen Käufer), Yd... 5¾c
Bettdecken — ausgezockte, befranste und gesäumte — wert bis $1.89 — zu... $1.19
Bettlaken — 72 bei 90 — schwere Qualität — wert 75c — speziell zu... 49c
Kissen-Bezüge — 45 bei 36 — wert 18c — zu... 12½c
2 Kisten gebleichte Cambric und Muslin Rester — wert 9½c — Yard zu... 5¾c
28zölliges braunes Muslin — wert 7c — speziell, die Yard zu... 3¾c
2¼ Yards breites gebleichtes Bettlakenzeug — wert 34c — die Yard zu... 21½c
5 Ballen einzelne Blankets — etwas beschmutzt — wert 39c, das Stück zu... 22½c
72zölliges mercerized Damast — assortirte Muster — wert 58c — die Yard zu... 42c
Reinleinene Tischdecken — 8 bei 10 — wert $2.00 — speziell zu... $1.59
36zölliges Cambric — volle Stücke — wert 12½c — 10 Yds. Grenze — die Yard... 7½c
Wolle Nap Blankets — weiß, lohfarbig und grau — wert $3.98 — das Stück... $1.98
Befranste türkische Handtücher — gebleicht und braun — wert 15c — speziell... 10½c
150 Stücke Oeltuch — etwas fehlerhaft — wert 18c — die Yard zu... 11½c

Stickereien und Spitzen

75 Stücke 45 Zoll breite Swiß Stickerei Flouncings, alles neue u. schöne Openwork Muster, reg. wert $1.50 — Weißwaaren-Verkaufspreis Yd... 98c
125 Stück 27 Z. breites Stickerei Flouncing, alles neue u. hübsche Muster — wert bis zu 48c Weißwaaren-Verkaufspreis, die Yard... 29c
150 St. Cambric Stickerei Nänder u. Einsatz zu einander passend — Weißwaaren-Verkaufspreis, die Yard... 5c
125 St. 17zöll. Stickerei-Flouncing, schöne Muster, wert bis 25c Yard — Weißwaaren-Verkaufspreis, Yd... 15c
3750 Stücke Stickerei-Ränder u. Einsatz; Fabrik-Enden von 4 bis 6 Yards. — Weißwaaren Verkaufspreis, Yd... 7c
250 Stücke Torchon Spitzen und Einsatz; solange sie vorhalten — Weißwaaren-Verkaufspreis Yard... 1c

Muslin-Unterzeug

Princeß Slips für Damen — wert $2.98 — Weißwaaren-Verkaufspreis... 1.48
Combination Suits für Damen, wt. 3.50 — Weißwaaren-Verkaufspreis... 1.98
Combination Suits für Damen, wt. 2.50 — Weißwaaren-Verkaufspreis... 1.48
Muslin Damen-Nachthemden — wert $1.00 — Weißwaaren-Verkaufspreis... 69c
Weiße Unterröcke für Damen — wert $1.25 — Weißwaaren-Verkaufspreis... 89c
Korset-Bezüge für Damen — wert 69c — Weißwaaren-Verkaufspreis... 38c
Muslin Beinkleider für Damen, — wert $1.00 — Weißwaaren-Verkaufspreis... 48c
Muslin Beinkleider für Damen, — wert 25c — Weißwaaren-Verkaufspreis... 19c

Weißwaaren-Verkauf in der Draperien-Abteilung

Weiße Muslin Ruffled Gardinen, tiefe Flounce, 2½ Yds. lang, f'ch gestreift, wt. 30c; — Weißwaaren-Verkaufspr., Paar... 19c
Weiße Irish Point Net Gardinen — 39 Zoll breit — 3 Yards lang — nette Muster — lockstitched Rand — $2.50 Wert — Weißwaaren-Verkaufs-Preis, das Paar zu... $1.45
40 Zoll breiter einfacher Gardinen-Swiß — vom Bolt — feine Qualität — passend für Sash oder Ruffle Gardinen, 10c Wert — Weißwaaren-Verkaufs-Preis, — per Yard... 3½c
Weißes fancy Gardinen-Swiß, 36 Zoll br.; assort. gestreifte und figurirte Muster, vom Stück, reg. wert 10c; — Yard... 7¾c

Fancy Waaren

Vorgezeichnete Kissenbezüge, reiche Auswahl von Mustern — wert 59c speziell, das Paar verkauft zu... 39c
Battenberg Scarfs und Centerstücke, wert bis zu $2.00, sehr schöne Entwürfe — Weißwaaren-Verk.-Preis... 75c
Shams u. Scarfs — mit Spitzenrand versehen — Weißwaaren-Verkaufs-Preis, das Stück zu... 35c

WIEBOLDT'S

Weine und Liköre.

Sunny South Whiskey, bottled in Bond, 6 Jahre alt, 1 Fl. an einen Kunden, zu... 65c
Old McBrayer Kentucky Bourbon — regul. Preis $3.50, Gall. $2.50, ½ Gall... 1.32
California Port oder Sweet Catwabawein, die 1.25 Sorte, Gall... 69c
Rock and Rye oder Jamaika-Rum, Flasche... 52c

Feinster granul. Zucker, 10 Pfd. mit Grocerybestellung, zu... 46c
Butter, Meadow Hill Creamery — täglich frisch gemacht, Pfd... 37c
Eier, große, geprüfte, Dtzd... 23c
Edelweiß Schmalz, Pfd... 12½c
Empire Brisk. Speck, Pf... 16¾c
Geräuch. Picnicschinken, Pf. 11¾c
Hanover Sauerkraut, Büchse... 8c
Feiner Santos Kaffee, Pfd... 25c
Liptons Yellow Label frisch gerösteter Kaffee, Pfundbüchse... 35c
Alle uns. 50c Teesort., Pfd... 39c
Thomps. gebl. Rosinen, Pf... 12c

Groceries u. Fleisch.

Große cal. Kochfeigen, Pfd... 10c
Weißbrot, 3 Laibe für... 10c
Cocoanutbars, 15c Sorte, Pf. 12c
Zuckerwafers, 40c Sorte, Pf... 20c
Feine handgepflückte Navybohnen, 5 Pfund... 25c
Kelloggs frisch toast. CornFlakes, per Dtzd. Pak. 98; 3 Pakete... 27c
Uncle Jerry Pfannkuchen- oder Buchweizenmehl, 3 Pakete... 25c
Washburn Gold Medal od. Pillsbury Mehl, ¼ Bbl. zu... $1.33

Red Croß Macaroni, 3 Pk... 25c
Sweet Wrinkle Erbsen, Tomaten und Zuckerkorn, 3 Büchsen... 25c
Fein. rot. Alaska Lachs, B... 15c
Hies. Sardinen, 5 Büchsen... 15c
Frische Fische, niedrigste Preise.
Snow White Stärke, 5 Pfd... 15c
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, per Paket... 15c
SunnyMonday Seife, 10 St. 39c
Frisch. Leaf Schmalz, Pf... 11½c
Prima Chuck Roast, Pfd... 12½c
Magere Porkschult., Pfd. 11½c
Mag. gesalz. Pork, Pfd... 14½c

WIEBOLDT'S

Drogen und Toiletten-Artikel.

$1.00 Duffys Malt Whisky... 69c
$1.00 Peruna... 69c
50c Poslam Eczema Ointm't... 25c
Hospitalwatte, volles Pfd... 19c
Syrup of Figs od. Seidlitzpulver, zu... 10c
Peroxide of Hydrogen, voll. Pt... 10c
Sweetheart Seife, 3 Stücke... 10c
25c Williams' Shaving Stick... 14c

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Faust", der Tragödie erster Teil, von Johann Wolfgang Goethe.

Das Deutsche Theater wagte sich gestern Abend an „Faust." Den Helden spielte der von seiner Krankheit genesene Herr Ullrich Haupt, dem das zur Hälfte gefüllte Parkett — die oberen Teile des Hauses waren besser besetzt — beim Aufgehen des Vorhangs einen freundlichen Gruß darbot. Sein Bestes in dieser Rolle erreichte der Künstler in den Szenen mit „Gretchen." Hier brachte er es zu einer Erwärmung und Steigerung, die ihm in den meisten vorangegangenen Auftritten versagt geblieben war; nur in der Kerkerszene am Schluß des Stückes wurde sein Spiel matt und unzulänglich, vielleicht infolge von körperlicher Ermüdung nach der großen Anstrengung des Abends. Weniger als die Darstellung des Liebhabers gelang Herrn Haupt das Bild des grüblerischen, am Dasein verzweifelnden und dann langsam zum Leben im Weltgetriebe erwachenden „Faust"; namentlich zu Anfang vermochte er eine gewisse trockene Nüchternheit in der Rede nicht zu überwinden. Nicht wohlgetan war, daß Herr Haupt eine so allbekannte Stelle, in ihrer unmittelbaren Verständlichkeit auch auf der Bühne eine Perle, wie den Frühlingshymnus „Vom Eise befreit sind Ström' und Bäche", auf ein paar kleine, unbemerkt vorübergehende Bruchstücke reduzirte. Hätte man sich doch lieber den Pudel geschenkt! Zu mißbilligen ist auch — und das geht mit alleiniger Ausnahme von Frl. Sanders und Frau v. Jagemann alle Darsteller an — daß dem Goetheschen Text wenig Ehrfurcht bezeigt und sehr ungenau deklamirt wurde. Von der Bühne herab klassische Worte in unrichtiger Fassung zu hören, wirkt als Mißton und verdirbt dem Hörer die Stimmung. Um nur ein Beispiel von vielen anzuführen: Mephistopheles hat zu sagen: „Du siehst, mit diesem Trank im Leibe, bald Helenen in jedem Weibe." Er sagte statt dessen: „Mit diesem Trank im Leibe siehst Du Helena bald in jedem Weibe." Solche Fehler kamen gestern Abend sehr häufig vor.

Die Rolle des „Mephistopheles" bietet ihren Spielern mannigfache Möglichkeiten: sie läßt sich in verschiedenartigen Auffassungen spielen. Gewiß hat auch die des Herrn Danner, der in „Mephisto" einen ziemlich aufgeregten, quecksilbrigen, grimassenschneidenden und nicht nur hinkenden, sondern sogar hüpfenden Teufel erblickt, ihre Berechtigung. Auf alle Fälle besaß sie den Vorzug einer konsequenten Durchführung, denn sie entsprach der Vorliebe des Künstlers für große Beweglichkeit der Gesten und Gesichtszüge, eine Eigentümlichkeit, die manchen seiner Rollen mehr zum Vorteile gereicht, als anderen.

Die Wiedergabe aller anderen Rollen kann als befriedigend bezeichnet werden. Frl. Sanders als schlichtes „Gretchen" war sympathisch; Herr Christmann fand sich als „Wagner", Herr Lippich als „Schüler" gut mit seiner Rolle ab; Herr Diederichs sprach die Worte des „Erdgeistes" recht eindrucksvoll, und Direktor Hanisch war ein sehr guter „Valentin." Eine der bestgelungenen Szenen war die in „Auerbachs Keller", und auch die „Hexenküche" mit Frau von Wegern als „Hexe" und dem Bilde „Helenas" im Hintergrunde verdient diese Bezeichnung. Ungünstig war dagegen die Aufstellung des Chors hinter der Szene im ersten Akt, und bei dem Gesang machte sich eine nicht gerade sehr wohlklingende Männerstimme störend bemerkbar. Lobenswert war die von Kapellmeister Ballmann, welcher selbst dirigirte, aus Gounods Oper und anderen passenden Werken gewählte Zwischenaktsmusik.

Die Inszenirung entsprach dem Grade von Ansprüchen, die man stellen darf. „Fausts" Stube, die Hexenküche und der Garten waren nicht übel.

Eine große Schwäche der Aufführung aber war trotz aller Streichungen ihre Länge — sie dauerte bis nach Mitternacht — und ihre Zerstückelung durch ein Dutzend Verwandlungen, mit den unvermeidlichen Zwischenpausen. Gern mag zugegeben werden, daß die letzteren auf die kürzeste, bei dem Mangel an bühnentechnischen Einrichtungen unserer Bühne mögliche Dauer beschränkt wurden, aber auch so noch sind sie zu lang und bringen die größte Gefahr für die Wahrung der Stimmung und des einheitlich geschlossenen Flusses der Handlung, die Gefahr einer Ermüdung der Zuschauer. Für Aufführungen wie „Faust" sind moderne technische Vorkehrungen, wenn nicht gerade die Drehbühne, so doch ein zahlreiches und wohlgeschultes Arbeiterpersonal geradezu unentbehrlich, und man darf wohl fragen, ob eine Bühne ohne solche Einrichtungen nicht besser tut, auf derartige Wagestücke ganz zu verzichten.

„Faust" wird am Freitag Abend und am kommenden Samstag Nachmittag wiederholt, für heute Abend ist die hübsche Gesangs- und Tanzposse „Er und seine Schwester", in der Direktor Hanisch und Frau Schönfeld die Hauptrollen spielen und im Zuschauerraum Theater gespielt wird, angesetzt; am Samstag und Sonntag Abend wird Nestroys Zauberposse „Lumpazi Vagabundus" oder „Das liederliche Kleeblatt" in neuer Besetzung aufgeführt.

Der Gesangverein „Harmonie" hat am Dienstag, dem 18. Februar, einen Theaterabend im Deutschen Theater.

Republikaner berufen Kaukus ein.

Pläne für die Erwählung L. Y. Shermans zum Bundessenator.

Demokraten sind gespalten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 4. Febr. Ein Kaukus der republikanischen Hausmitglieder ist auf Montag Abend einberufen worden. Die Senatorenwahl und andere Fragen werden zur Beratung kommen. Die Abstimmungen über die Kandidaten für den Senat beginnen am Dienstag. Ob die Republikaner einen gemeinsamen Kaukus für Angehörige beider Häuser abhalten werden, muß noch dahingestellt bleiben. Sie werden alle Hebel in Bewegung setzen, um Lawrence Y. Sherman zum Mitglied des Bundessenats zu erwählen. Einige von ihnen befürworten sogar, daß der Kaukus Sherman als Kandidaten für den Sitz Shelby M. Culloms und den William Lorimers nominire, so daß die Parteimitglieder, wenn er nicht in der Hauptwahl erwählt werden kann, gezwungen sein würden, für ihn als Nachfolger William Lorimers zu stimmen. Daß dagegen Protest erhoben werden wird, ist klar. Freunde Albert J. Hopkins' verlangen, daß der frühere Senator im Kaukus als Kandidat für den Sitz William Lorimers indossirt werde.

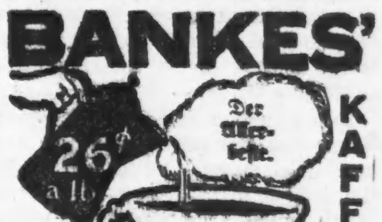
Im demokratischen Lager herrscht der übliche Unfriede. Eine Anzahl Demokraten hat Sprecher McKinley ersucht, eine Konferenz aller demokratischen Hausmitglieder auf Montag Abend einzuberufen, die, wenn erwünscht, in einen Kaukus umgewandelt werden könnte. Da das Haus organisirt ist, hat Arthur W. Charles, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung, nach der Ansicht verschiedener Demokraten nicht mehr das Recht, einen Kaukus einzuberufen.

Die Fortschrittler werden am Montag einen Kaukus abhalten, an dem ihre Mitglieder in beiden Häusern teilnehmen werden. Senator Walter Clyde Jones ist als Kandidat für den Senat in Vorschlag gebracht worden. Außerdem gelten Frank H. Funk von Bloomington und Medill McCormick von Chicago als Kandidaten.

Der erste Amtstag des neuen Gouverneurs war arbeitsreich. Gouverneur Dunne fand sich um 11 Uhr in seinem Büro ein und blieb bis 6 Uhr an der Arbeit. Mehr als 100 Mitglieder der Legislatur und Politiker suchten ihn auf. Unter den Besuchern befanden sich naturgemäß viele Aemterjäger, die alle den Bescheid erhielten, daß ihre Wünsche die gebührende Beachtung finden würden. G. N. B.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

BANKES' KAFFEE



Der Allerbeste. 26c. Versucht ihn.

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr oder jede Familie $25 das Jahr oder 50c die Woche, indem sie hier die Artikel kaufen: Bester Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

FREI Trading Stamps oder Bankes' Tickets frei in den 9 Läden, die mit einem Stern bezeichnet sind.

W. W. KIMBALL CO.

Preis-Reduktion

An gebrauchten, in Tausch genommenen

Upright Pianos

darunter die bekanntesten Machwerke

Von $90 aufwärts

Ein prachtvoller Decker Bros. Flügel $350; in hellem Mahagony, passend sich für Hallen, oder Gesang-Vereine! Feiner Bargain!

Eine Anzahl wenig benutzter (in Konzerten) Kimball Pianos, so gut wie neu, zu niedrigen Preisen.

Bedingungen liberal!

W. W. Kimball Co.

Südwestecke Wabash Ave. u. Jackson Boulevard

GEO. SCHLEIFFARTH, Deutscher Verkäufer.

Etablirt 1857.

Leset die „Sonntagpost"

DAS NEUE WAARENHAUS

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Wir behaupten, daß unsere Preise während unseres **Februar-Räumung-Verkaufs** die Qualität der Waaren in Betracht gezogen, niedriger sind als anderswo!

Ferner, wenn Ihr zu irgend einer Zeit mit einem hier gemachten Einkauf nicht zufrieden seid, erhaltet Ihr das Geld bereitwilligst zurück, wenn Ihr es wünscht. Macht hier einen Versuch. — Donnerstags-Bargains in jedem Departement.

36-zöll. seidener Poplin — in einer vollen Auswahl von Farben — wert bis 98c — speziell die Yard	69c
27 Zoll breite mercerized Foulards, in einer guten Partie von Mustern, echte Farben, speziell die Yard	22c
4-4 breiter gebleichter Muslin, Fruit of the Loom of Lonsdale — 10 Yards an jeden uKnden, wert 12½c — Yard zu	7½c
Eine Partie von gebleichtem Huck-Handtuchzeug, in einfachem Weiß — wert bis 8c — die Yard nur	4¾c
Schwere gerippte fließgefütterte Strümpfe für Knaben und Kinder, alle Größen, wert 19c und 25c, Paar	12½c
Eine große Partie von Coat-Ketten für Damen, in Gold, Silber oder Gun Metal, mit verschiedener Stein-Fassung, wert bis $1, zu	39c
18 Zoll breite bestickte Flouncing — in einem guten Sortiment von Mustern — wert 19c — die Yard	14c
Eine Partie von Nr. 150 seidenen Messaline-Bändern, in einer guten Auswahl von Staple-Farben, wert 19c, die Yard zu	8½c
Eine Partie von gerippten, fließgefütterten Unterhemden und -Hosen für Knaben, um zu räumen, jedes für	15c
Leicht beschmutzte Unterhemden, Hosen und Union Suits für Männer, wert bis $1.50; um zu räumen, für	39c
Patent Colt oder Gun Metal Knöpfschuhe für Damen, gut gemacht — Größen 4 bis 8 — speziell das Paar	1.00
Patentleder-Schuhe für Kinder — bei Hand gewendete Sohlen — Größen 3 bis 8 — das Paar nur	59c
Eine Partie von gestrickten Shawls für Damen — in schwarz und weiß, wert 65c — jeder nur	39c
Muslin Skirts für Damen, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, um zu räumen, wert bis zu 98c, für nur	48c
Beinkleider für Damen — aus feinem Muslin oder kreuzgestreiftem Lawn gemacht, wert bis zu 75c, für	45c
Räumung von Damen-Coats — aus Chinchilla u. fancy Novelties gemacht, wert bis zu $17.50, für	8.00
Räumung von langen Plüsch- und Caracul Coats für Damen, Waaren dieser Saison, wert bis $25.00 — für	12.50
Räumung von feinen schneidergemachten Skirts für Damen, aus reinwollener Sturm-Serge gemacht, wert $4.50, für	3.48

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Glänzend verlaufen:

Nämlich der berühmte Faschingszug in Köln. — Die Prägung von Jubiläumsdenkmünzen und Medaillen angeordnet. — Kaiser griff nicht in Sofia ein. — Oesterreich-Ungarisches.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 5. Febr. Wie aus Köln gemeldet, hat der große Fastnachtsumzug trotz ungünstiger Witterung einen glänzenden Verlauf genommen.

Die Veranstaltung bot in diesem Jahre eine neuartige Erscheinung, da zum ersten Male die Gesangvereine der Stadt an dem Umzug teilnahmen und durch den Gesang von Volksliedern noch zu der Belebung der Stimmung beitrugen.

Die dem prächtigen Zug zugrunde liegende Idee war „Wein, Weib und Gesang", besonders in ihren Beziehungen zur fröhlichen Fastnachtsfeier. Die Darstellungen waren reichlich mit lokalpolitischen Ausblicken untermengt.

Die Absicht, zu den beiden Jubiläen des laufenden Jahres, die Hundertjahrfeier des Befreiungskrieges und das silberne Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms, besondere Münzen zur Erinnerung für spätere Generationen schlagen zu lassen, wird nunmehr verwirklicht. Der Bundesrat, der in der Angelegenheit das letzte Wort zu sprechen hatte, hat die Prägung von sechs Millionen Mark in Denkmünzen für die Feier von 1813 und sechs Millionen Mark in Denkmünzen für das Kaiserjubiläum genehmigt.

Auch die Schaffung einer Medaille für das Regierungsjubiläum hat festere Gestalt angenommen. Die Gründung dieser Medaille ist zur Verleihung an Beamte, Offiziere und Zivilpersonen, die in besonderen Beziehungen zum Kaiserhaus stehen, bestimmt.

Die vielfach verbreitete Meldung, daß Kaiser Wilhelm persönlich durch den deutschen Gesandten in der bulgarischen Hauptstadt Sofia, Herrn v. Below-Saleske, auf den König Ferdinand versöhnend eingewirkt habe, ist völlig unbegründet.

Der falsche Bericht ist zurückzuführen auf die Tatsache, daß die Gesandten aller Großmächte bei allen Balkanmächten im Sinne des Friedens vorstellig geworden sind. (Auch abgesehen von der Gesammtnote der Mächte.)

Die deutschen Gesandten in Sofia und den anderen Hauptstädten der Balkanstaaten hat das Auswärtige Amt instruirt, aber nicht der Kaiser.

Im Erfolg des jüngst mitgeteilten Beschlusses der hier abgehaltenen Norddeutschen Schiffahrts-Konferenz hat die Hamburg-Amerika-Linie bei der österreichischen Regierung um eine Konzession nachgesucht, welche allerdings erst für das nächste Jahr Geltung haben soll. Die Konzession betrifft die Neuerrichtung einer Linie von Triest nach Boston.

Das Vorgehen der großen Schiffahrtsgesellschaft gilt bestunterrichteten Kreisen als ein Schreckschuß für die „Canadian Pacific." Man nimmt an, daß das Vorhaben der „Hapag" nicht ausgeführt werden wird, falls inzwischen eine Vereinbarung zwischen dem kanadischen Konzern und den, das Kartell bildenden Gesellschaften erzielt wird.

Wien, 5. Febr. Die Maschinisten-Liga der Handelsmarine erhebt Protest bei der Regierung in Sachen der „Canadian Pacific." Die Liga ist dagegen, daß ausländische Dampfer in Konkurrenz gegen heimische Schiffe unterstützt werden. Sie macht geltend, daß dadurch der Nachwuchs des Personals gefährdet werde.

Unverbrennbare Baumwollstoffe.

An allen brennbaren Stoffen des täglichen Gebrauchs sind Versuche gemacht worden, sie derart zu imprägniren, daß sie unentzündlich werden. Eine große Zahl von Mitteln ist zu diesem Zweck erprobt worden, namentlich eine Mischung von Essig mit Ton oder Gips, eine solche von Alaun, Borax und Schwefelsäure, ferner Alaun und Eisenvitriol, kieselsaures Natron und Kreide, phosphorsaures Ammoniak, Kupfervitriol und Chlorzink. Diese Dinge eignen sich aber hauptsächlich nur für Holz. Um die leichte Brennbarkeit von Baumwollstoffen aufzuheben, ist besonders eine Lösung verwandt worden, die aus drei Teilen phosphorsauren Ammoniaks, zwei Teilen Clorammon und einem Teil schwefelsauren Ammoniaks in vierzig Teilen einer wässerigen Lösung von Ammonsalzen und wolframsaurem Natron besteht. Ein Tränken des Stoffs mit dieser Lösung erzielt die Unverbrennbarkeit, aber das Verfahren hat [illegible] Fehler, keine Beständigkeit dieser Eigenschaft zu sichern, da sich das Schutzmittel der Wäsche gegenüber nicht hält. Es sind nun neue Versuche mit anderen Salzen der Wolframsäure gemacht worden, und die entsprechenden Salze des Zinks und des Zinns haben eine große Widerstandsfähigkeit gegen die Wirkung von Wasser und Seife bewahrt. Die auf Grund der letzten Ergebnisse zuerst auf den Markt gebrachten feuersicheren Baumwollstoffe sind derart behandelt worden, daß sie zunächst in eine Lösung von zinnsaurem Natron, und dann in ein Bad von wolframsaurem Natron, essigsaurem Zinn und Essigsäure getaucht wurden. Mit dieser Behandlung waren aber noch Uebelstände verbunden, das Anhaften eines essigsauren Geruchs und namentlich eine zu große Kostspieligkeit. Endlich aber ist die Herstellung eines völlig unverbrennbaren Baumwollflanells gelungen, der alle Ansprüche auch in der Billigkeit des Preises gut zu erfüllen vermag. Sogar die Haltbarkeit des Zeugs ist größer, als beim gewöhnlichen Flanell, so daß sich die Waare wahrscheinlich bald einbürgern wird.

Leset die „Sonntagpost"

Fußleiden verderben ein gutes Dinner.

Keine geschwollenen, schmerzenden, gesprungene Füße mehr nach Anwendung von Tiz.

Schickt sofort nach einem freien Probepacket.

Ihr denkt vielleicht, sie ist nervös und eigensinnig — aber beachtet, sie hat Füße: arme müde, schmerzende Füße.

Ueberall könnt Ihr Leute sehen, die Ihre Schuhe fortstoßen, sie haben Tiz nötig.

Ermahnt Tiz. Sie wird sich dann erinnern, daß sie eine 25c Cents-Schachtel Tiz in jeder Apotheke, Department- oder allgemeinen Laden erhalten kann, und alle Fußleiden verschwinden. Tiz macht eine Ernte in Hühneraugen, zieht die Schwellungen zusammen, macht die Haut fest und gegen alle Fußleiden abgehärtet. Tiz zieht die Giftsäuren aus den Füßen — ein Tiz-Fußbad ist eine neue Methode, und Ihr könnt bestimmt keine Besserung auf andere Weise erlangen. Bitte, verschwendet Eure Energie nicht auf andere Weise. Verlangt Tiz. Wenn Ihr ein freies Probepacket wünscht, schreibt heute an Walter Luther Dodge & Co., 1223 S. Wabash Ave., Chicago, Ill.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Aus Honolulu wird gemeldet, daß der Streik der Schiffsoffiziere der „International Steamship Co." zur Tatsache geworden ist.

— Bewohner von Homiston und Umgegend, im nördlichen Wiskonsin, sind in großer Aufregung über das zahlreiche Auftreten von Wölfen.

— Güterzug der Baltimore & Ohiobahn entgleiste bei Louisville, und drei Waggons stürzten den Bahndamm hinab. Weichensteller Chas. Woodhall getötet.

— Verschüttet und getötet wurde in einem Bergwerk zu Vrginia, Minn., der italienische Grubenarbeiter Giovanni Mondari; er hinterläßt eine junge Gattin und ein Kind.

— Neue Vorschläge zur Beendigung des Gewandmacherstreiks in New York wurden von der „International Ladies' Garment Workers Union" und den Knabenkleiderarbeitern zurückgewiesen.

— Die Stadt Cleveland hat ebenfalls eine riesige „Verbrechenswelle". Der Polizeichef Kohler ist zur Erholung in Panama abwesend; wie es heißt, soll er sofort zurückgerufen werden.

— John Farrell, Hilfssuperintendent der Apartmenthäuser im New Yorker Stadtteil Bronx, gestand, daß er die Bombenexplosion, durch welche die Gattin des Superintendenten Herrera getötet, und Letzterer sowie ein Dienstmädchen verletzt wurden, aus Rache verursachte!

— Sen. Nelson unterbreitete dem Oberhaus der Minnesotaer Staatslegislatur eine Vorlage, wonach nicht nur das Tragen eines Revolvers ohne Erlaubnißschein einer städtischen Behörde in ganz Minnesota verboten ist, sondern auch Niemandem, der einen solchen Erlaubnißschein nicht besitzt, Munition verkauft werden darf.

Ausland.

— Wie eine neue Meldung besagt, brachte Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst, der von Wien nach Rußland abgereiste Flügeladjutant des Kaiserkönigs Franz Joseph, nicht nur ein eigenhändiges Schreiben von diesem an den Zaren, sondern ist auch ermächtigt, Unterhandlungen zu führen für ein besseres Einvernehmen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland und eine Abrüstung der beiden Länder.

— 40 chinesische Soldaten wurden, wie aus Peking gemeldet, wegen Veranstaltung einer Plünderung hingerichtet. Noch viele andere Soldaten scheinen unruhig zu werden, wegen der Soldrückstände.

— Bombe, nach dem Zivilgouverneur von Futschau, China, geschleudert, tötete 20 Nahestehende; der Gouverneur, der unverletzt geblieben, stürzte auf den Attentäter los und verhaftete ihn mit Hilfe Anderer.

— Ein Dr. Cousin in Paris behauptet, einen „Zyklon" erfunden zu haben, den man in der Tasche oder im Tornister tragen könne, und der, wenn losgelassen, jeder Art von Flugmaschine zum Umschlagen bringe, selbst wenn dieselbe in einer Höhe von 9000 Fuß fliege!

— Türkischen Meldungen zufolge warf die Garnison von Adrianopel wiederholt anstürmende bulgarische Truppen zurück, und nahm ferner der Kommandant von Scutari, mit Hilfe von Albaniern, zwei serbische Bataillone gefangen, die er entwaffnete und auf Ehrenwort entließ.

— Das Vollzugskomite des deutschen Städtebundes (zu welchem die Städte des deutschen Reiches mit weniger, als 25,000 Einwohnern gehören) nahm einstimmig eine Resolution an, worin das Zögern der Militärbehörden im Einbringen einer Vorlage für bedeutende Vergrößerung der Heeresmacht getadelt wird.

— Entgegen der gestrigen Verkündung aus Peking, ist der Anleihevertrag zwischen den Sechsmächtebankiers und China noch nicht unterzeichnet. Im letzten Augenblick protestirte Frankreich dagegen und verlangte, daß alle drei Ratgeber neutrale Länder vertreten sollten. Wird dies gutgeheißen, so soll ein Franzose einer der Ratgeber werden.

— Die französische Regierung will bald in den Kammern eine Vorlage einbringen, welche an die Stelle des Kongregationsgesetzes von 1910 treten soll. Dieser Vorlage zufolge soll ein Fonds geschaffen werden, aus welchem Mitglieder religiöser Gemeinschaften, deren Eigentumsveräußerung keine genügende Summe für ihre angemessene Unterstützung gebracht hat, Abhilfe erhalten können; auch sollen die Mitglieder solcher Gemeinschaften in Frankreich bleiben dürfen.

— Das japanische Staatsbudget zeigt gewöhnl. Einnahmen von $264,875,000, außerordentliche Einnahmen von $25,585,000, gewöhnliche Ausgabe von $211,000,000, und außergewöhnliche Ausgaben von $81,500,000. Vom Jahre 1912 war ein Ueberschuß von $2,700,000 vorhanden. Der japanische Landtag wird wieder zusammengerufen, mag jedoch abermals vertagt werden, ehe das Budget eingebracht wird. Premier Katsura will einem etwaigen Mißtrauensvotum durch Appell an das Land begegnen.

Wie eine uralte Riesenlinde „plombirt" wird.

Ueber einen schönen Erfolg des deutschen Naturschutzes wird geschrieben: In Hohen-Kuhnsdorf befindet sich eine tausendjährige Riesenlinde, die einen Umfang von 8.60 Metern in der Höhe von 1 Meter vom Erdboden hatte. Ihre Riesenäste, die starken, großen Bäumen gleichen, breiten sich weit in der Krone aus. Der Riesenbaum war aber durch Aushöhlungen, die sein Stamm im Laufe der Jahrhunderte erlitten hatte, in seinem Weiterbestehen bedroht. Man ging nun daran, einen Versuch mit der Plombirung des Baumes zu machen. Einige Einzelheiten über die ungeheuren Mengen von Material, die dabei zur Verwendung kamen, werden von Interesse sein. Der Stamm wurde in seiner alten Form ausgemauert, wozu richtige Mauersteine verwendet wurden, während die hohlen Aeste mit Zement plombirt wurden. Zur Ausmauerung des Stammes brauchte man 2600 Mauersteine, zwei Fuhren Kalk, drei Fuhren Feldsteine und drei Fuhren Lehm. Diese Massen wurden von dem Baumstamm verschlungen. Man kann sich daraus eine Vorstellung machen, welche ungeheuren Dimensionen der Baumstamm aufweist. Zur Plombirung der Aeste, die schadhaft geworden waren, wurden nicht weniger als 23 Zentner Zement und Eisenbeton verwendet. Auf diese Weise gelang es, die schadhaften Stellen und Löcher vollkommen zu füllen und den in seinem Bestehen ernstlich bedrohten Baum zu erhalten.

— **Dann allerdings.**—Erster Gauner (zum andern): Hast du nicht Angst um deine Braut, wenn du jetzt ein halbes Jahr abbrummen mußt? — Zweiter Gauner: Ach nee, die is ja doch unter Polizeiaufsicht!

Dieser selbstgemachte Hustensyrup wird Euch überraschen

Heilt selbst Keuchhusten schnell. Ein Familienvorrat zu kleinen Kosten.

Hier ist ein zu Hause hergestelltes Mittel, welches einen Husten sofort lindert und gewöhnlich den hartnäckigsten Fall in 24 Stunden heilt. Dieses Rezept ergibt ein Pint — genug für eine ganze Familie. Ihr könnt keinen solch guten fertig gemachten Hustensyrup für $2.50 kaufen.

Mischt ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und rührt 2 Minuten. Tut 2½ Unzen Pinex (50c wert) in eine Pintflasche und fügt den Zuckersyrup hinzu. Dies hält sich vorzüglich und hat einen angenehmen Geschmack — Kinder lieben es. Stärkt den Appetit und wirkt leicht abführend, welches einen Husten beseitigen hilft.

Ihr kennt vielleicht den medizinischen Wert der Fichte in der Behandlung von Asthma, Bronchitis und anderen Halsleiden, wehen Lungen usw. Es gibt nichts besseres. Pinex ist die wertvollste konzentrirte Zusammensetzung von weißem norwegischem Fichtenextrakt, reich an Guaiacol, und all den natürlichen heilenden Fichtenelementen. Andere Zubereitungen wirken in diesem Rezept nicht.

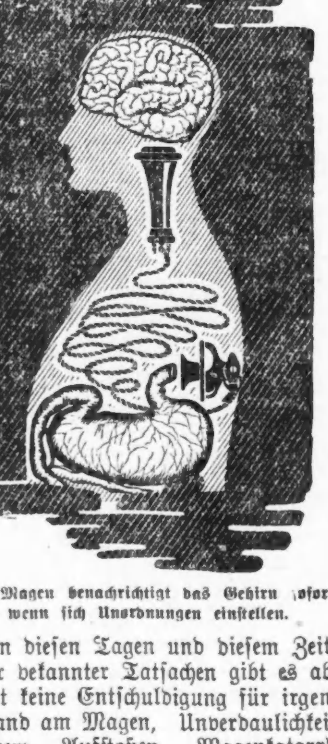
Die prompten Resultate dieses wohlfeilen Mittels haben ihm Freunde verschafft in tausenden von Familien in den Vereinigten Staaten und Kanada, wodurch es erklärlich wird, weshalb der Plan so oft nachgeahmt wurde, aber nicht erfolgreich.

Eine Garantie absoluter Zufriedenstellung, oder das Geld prompt zurückgegeben, geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Sagt nicht, daß Ihr nicht essen könnt.

Ihr werdet niemals wieder am Magen leiden, nachdem Ihr dies gelesen und danach gehandelt habt. Stuarts Dyspepsia Tablets sind das offene Geheimniß.

Tausende von Leuten, welche seit Jahren keine Mahlzeit mehr würdigen konnten, hat ihr Magen einen neuen Halt am Leben gegeben durch die Wunderwirker, Stuart's Dyspepsia Tablets. Sie beseitigen schnell Vollheit, Sodbrennen, Schwindel, Kopfschmerzen, Dyspepsia, brennendes Gefühl, Ausschlag, Gährung und die anderen üblen Erscheinungen eines schlechten Magens.



Der Magen benachrichtigt das Gehirn sofort, wenn sich Unordnungen einstellen.

In diesen Tagen und diesem Zeitalter bekannter Tatsachen gibt es absolut keine Entschuldigung für irgend jemand am Magen, Unverdaulichkeit, saurem Aufstoßen, Magenkatarrh, Gähren etc. zu leiden.

Stuarts Dyspepsia Tablets sind aus bekannten und bewährten Verdauungsmitteln zusammengestellt, welche die gasige Säure aus dem Magen beseitigen. Sie sind Verdauungsmittel der Natur, dieselben, die der Magen besitzt, wenn er in Ordnung ist.

Stuarts Dyspepsia Tablets helfen nicht nur der Verdauung — sie verdauen die Nahrung selbstständig. Alle schwere Arbeit ist somit dem Magen entzogen und er erhält eine Gelegenheit zum Ruhen und Erholung. Die unverdaute Nahrung, welche zuvor üble Gase im Magen erzeugte, wird vollständig verdaut und diese erzeugt dadurch neues Gehirn und neue Kraft und Nervenzellen, um natürliche Verluste zu ersetzen, welche stets stattfinden.

Stuarts Dyspepsia Tablets werden schnell sicher und natürlich wirken — wie die Natur selbst. Sie sind ein bekannter und selbstverständlicher Bestandteil einer kompleten Apotheke, zum Verkauf von 50c die Schachtel; und diejenigen, die einmal Stuart's Dyspepsia Tablets versucht haben, werden immer wissen, was sie gegen alle Arten Unverdaulichkeiten oder Magenleiden anzuwenden haben.

Was ist Wahrheit?

Ueber einen lehrreichen Fall von Massensuggestion berichtet Gerichtsarzt Dr. Marx (Berlin) in der Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform. Ein Berliner Polizeibericht vom 3. Juli v. J. teilte mit, daß die Ehefrau Martha B. am Tage zuvor Abends gegen 7 Uhr vor einem belebten Restaurant an der Oberspree ihre dreijährige Tochter ertränkt habe. Frau B. war, nach dem Wortlaut des Berichts, zugleich mit ihrem Kinde in das Wasser gesprungen; sie selbst wurde aber gerettet.

Bald danach wurde festgestellt, daß das Kind der Frau B. am Leben und unversehrt war. Berliner Zeitungen brachten eines Tages die folgende Notiz:

Ein fremdes Kind statt des eigenen ertränkt. Durch eine sonderbare Verwechslung hat ein vierjähriges Kind, das von privater Seite einem in O. wohnenden Ehepaar in Pflege gegeben war, den Tod gefunden. Am 2. Juli stürzte sich, wie seinerzeit berichtet, die 24jährige Martha B. in die Spree, nachdem sie zuvor ein in ihrer Begleitung befindliches Kind ins Wasser geworfen hatte. Während das Kind ertrank, wurde die Mutter gerettet. Inzwischen stellte sich nun heraus, daß das ertränkte Kind gar nicht die Tochter der B., sondern ein fremdes Kind war, das die Unglückliche in dem Glauben, es sei ihr eigenes, mit in den Tod nehmen wollte. Die B., die mittellos war, hatte nämlich ihr Kind vor drei Jahren dem städtischen Waisenhause in R. übergeben. Von diesem erhielt es ein Ehepaar in O. in Pflege. Hiervon hatte die Mutter Kenntniß erhalten, und da sie infolge fortgesetzten Mißgeschicks aus dem Leben scheiden wollte, beschloß sie, ihr Kind mit in den Tod zu nehmen. Ohne zu wissen, daß das Ehepaar die kleine Martha an das Waisenhaus zurückgegeben, und von privater Seite ein anderes Kind zu sich genommen hatte, fuhr die Mutter nach O., nahm das auf der Straße spielende Kind, das sie für das ihre hielt, mit sich und fuhr nach E. Hier vollführte sie die verzweifelte Tat, die dem Kinde das Leben kostete. Die unglückliche Mutter wird sich nun wegen der Tat zu verantworten haben.

Weitere Nachforschungen warfen auch diese Feststellungen um; es ergab sich, daß Frau B. weder ihr eigenes noch ein fremdes Kind ertränkt hatte, daß sie vielmehr allein ins Wasser gesprungen war und alles übrige erfunden hatte. Ein Polizeibericht sagt darüber:

Die B. ist beim Sommerlokal N.-H. von einem Bootssteg aus ins Wasser gesprungen und zwar in Gegenwart vieler Zeugen, die allerdings nicht festgestellt worden sind. Sie hatte aber dem Heizer Franz Sch. an Bord des Dampfers „Leopold Wilhelm" auf der Fahrt von B. nach genanntem Lokal erzählt, sie werde an dem Tage noch mit ihrem Kinde ins Wasser springen. Nachdem die B. selbst ins Wasser gesprungen war, hat der Heizer die Sache erzählt, und nun waren gleich alle Gäste überzeugt, die B. sei mit einem Kinde ins Wasser gesprungen. Als der Polizeisergeant W. an Ort und Stelle erschien, wurde ihm das von allen Seiten gesagt. Es wurde sogar eine Beschreibung des Kindes gegeben. Leider unterließ es der Beamte in seiner Sorge um die B., welche er in völlig erschöpftem Zustande schnell ins Krankenhaus transportirte, weitere Zeugen festzustellen. Er hatte an der Tatsache auch keinen Zweifel, weil ihm die B. selbst die Sache bestätigte. Auch im Krankenhause sagte sie, sie habe ihr Kind ins Wasser geworfen, das sei aber nicht wahr, denn sie habe gar kein Kind. Festgestellt ist einwandfrei, daß die B. weder ihr eigenes noch ein fremdes Kind ertränkt hat.

Noch bevor der Sachverhalt so aufgeklärt war, hatte Dr. Marx festgestellt, daß Frau B. unzurechnungsfähig war. Die Unrichtigkeiten und Widersprüche ihrer Aussagen sind danach nicht verwunderlich. Höchst überraschend ist aber die Wirkung einer Massensuggestion, die hier ohne weiteres dazu führte, daß eine große Anzahl von Personen gesehen zu haben glaubte, wie die B. mit ihrem Kinde ins Wasser sprang, und sogar Beschreibungen des Kindes lieferte.

Veteranenbegräbniß in London.

Aus London wird geschrieben: Kürzlich begrub man auf dem Chiswick-Friedhof einen Veteranen Namens Hitch. Er war einer aus jener kleinen Schaar von 80 Mann, die bei Rorkes Drift in Südafrika Lord Chelmsfords Lazarett und Proviant gegen 4000 Zulus verteidigten, am 22. und 23. Januar 1879, der Nacht, die dem Kampfe von Isandula folgte. Hitch bekam seinerzeit das Viktoria-Kreuz, das, wie das Eiserne in Deutschland, nur für persönliche Tapferkeit verliehen wird. In seinem späteren Leben hatte er sich dem Zug der Zeit angepaßt und war Autodroschkenkutscher geworden. Das Begräbniß gestaltete sich zu einer öffentlichen Kundgebung. Tausende von Menschen harrten auf den Leichenzug, der von dem Regiment des Toten, den South Wales Borderers, eingeleitet wurde. Voran schritt die zur Ehrensalve kommandirte Abteilung mit gesenkter Waffe und die Regimentsmusik. Dann folgte der Sarg auf einer Lafette, von Mitgliedern des Krankenpflegerkorps gezogen, deren Kameraden er bei Rorkes Drift mit seinem Leibe geschützt hatte. Hierauf kam sein Taxameter, von 24 Kollegen gezogen, dann sein einziger noch überlebender Kamerad vom Viktoria-Kreuz; an die 100 Nationalreservisten, 50 Briefträger, Abteilungen von Knaben- und Mädchen-Scout-Bataillonen und zum Schluß ein riesiger Zug von 2000 Autodroschkenkutschern. Es war ein militärisches Gepränge, wie es in einem Zivilistenstaat nur äußerst selten zu sehen ist.

Dr. N. B. Bartz

Verlängert seine große Offerte an die Kranken und Schwachen.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Dr. N. B. Bartz.

Wegen der Tatsache, daß nicht über fünfzehn Prozent der Leser dieser Zeitung wirklich mit den Vorzügen von Dr. Bartzs neuem Behandlungssystem vertraut sind (welches er während seines Aufenthalts in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat), und da der Doktor wünscht, seinen Ruf auch unter den übrigen fünfundachtzig Prozent dauernd zu begründen, hat er beschlossen, auch ferner seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei zu offeriren, bis geheilt, die während des Monats Februar bei ihm vorsprechen.

Dr. Bartz wünscht, daß der wahre Wert seiner erfolgreichen Behandlung allen bekannt wird, und er kennt keinen besseren Weg, sie einzuführen, als daß er seinen Dienst allen denen, welche während des Monats Februar vorsprechen, absolut kostenlos offerirt, bis geheilt. Viele von Euch, welche Medizinen und sogenannte Behandlungen Monate lang gebraucht haben, werden wirklich in einigen Tagen geheilt. Sehr chronische Fälle benötigen etwas längere Zeit, aber es bleibt sich gleich, Sie werden frei behandelt, bis Sie sagen können: „Ich bin geheilt!" Dr. Bartz wünscht ganz besonders die sogenannten unheilbaren Fälle — die hoffnungslosen Fälle zu übernehmen, um zu beweisen, was seine erfolgreiche Behandlung vollbringen kann. 97 Prozent seiner Heilungen wurden bewerkstelligt in Fällen, welche von anderen Doktoren aufgegeben waren, Fälle, in welchen Behandlungen und Arzneien aller Art ohne irgendwelchen Erfolg angewendet worden waren. Diese Verzweifelten kamen zu Dr. Bartz und fanden Gesundheit und Glück. Warum lassen Sie sich nicht von ihm heilen?

Leset diesen Beweis.

Frau M. Raffel, wohnhaft 1539 N. 44. Ave., Chicago, sagt: „Seit September 1911 hatte ich viele Beschwerden durch Rheumatismus im ganzen Körper, am schlimmsten aber in meinen Beinen, und es wurde so schlimm, daß ich nicht allein die Treppe hinaufgehen konnte. Endlich, nachdem ich viel gedoktert hatte ohne nachhaltige Linderung zu erlangen, las ich von einer Dame, die bei Dr. Bartz in Behandlung war und geheilt wurde. Ich dachte, wenn er andere heilen könne, würde er auch mich heilen können, und darum ging ich vor etwa sechs Wochen zu ihm, und jetzt befinde ich mich wohl, kann ohne Schwierigkeit die Treppen hinaufsteigen und mein allgemeiner Zustand ist sehr befriedigend."

Irgend jemand, der an irgend einer chronischen oder nervösen Krankheit leidet, wie Rheumatismus, Nieren- oder Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Fallsucht, Dyspepsie, Ekzema, Bettnässen, Bandwurm, Kropf, Verstopfung, unreines Blut, Bronchitis, Asthma, Lungenleiden, Katarrh oder irgend einer den Männern und Frauen eigentümliche Krankheit, kann nichts besseres tun, als zu diesem großen Spezialisten zu gehen. Er ist seinen Patienten gegenüber immer ehrlich und macht ihnen keine falschen Hoffnungen.

Dr. Bartzs Offices sind auf dem 8. Stockwerk des Dexter-Gebäudes gelegen, 39 W. Adams Str. (zwischen State und Dearborn Str.), gerade gegenüber von „The Fair". Er übernimmt keine unheilbaren Fälle; er spricht mit allen Patienten persönlich, und seine Untersuchung, Konsultation und Rat sind frei für Alle.

Sprechstunden: 9 bis 5 Uhr täglich; Mittwochs und Samstags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Notiz. Dr. Bartz's Erfolg hat viele Nachahmungen verursacht. Schenkt ihnen keine Beachtung, denn es ist immer am besten den Erfinder eines erfolgreichen Behandlung-Systems zu konsultiren.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag und Freitag, den 6. und 7. Februar.

Spezieller Februar-Verkauf—Bargains in jedem Departement

Drug-Dept. — Hauptfloor.

1.00 Caldwells Pepsin-Syrup, oder Swamp Root, für	65c
25c Seidlitz Powders oder Fletchers Castoria, für	12½c
50c Swißco, Danderine oder Omega Oel, für	32c
25c Tonsilites für wehen Hals, Husten und Erkältungen	13c

Hauptfloor — spezielle Bargains.

Kissenbezüge, 36×45; gute Qualität, für	12½c
Kissenbezüge, 36×45; extra guter Wert, 20c Qual	16c
Türkische Handtücher, extra groß und schwer — 20c wert — für nur — 5 an jeden Kunden.	15c
Große Sorte Bettdecken— $1.98 Wert, für nur	1.39
Schürzen-Gingham, in echten Farben, speziell die Yard	5½c

„Ready-to-Wear"-Dept. — 2. Floor.

Percale-Küchenschürzen für Damen — Wrapper-Facon, große Sorte, bedeckt das ganze Kleid — reg. 59c, für nur	39c
Slipover Nachtkleider für Damen — schön bestickt, regulär 69c; für nur	45c

Gardinen-Dept. — 3. Floor.

Ein Partie leicht beschmutzter Gardinen zu der Hälfte der reg. Preise.

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century oder Pillsbury Mehl, ⅛, 67c; ¼, 1.30; ½...	$2.60
Granulirter Zucker, Pfund	5c
Feiner Santos Kaffee, Pfund	26c
3 Pfund für	75c
3 Büchsen Oelsardinen mit Schlüssel	10c
Pint Sniders Catsup	17c
3 Packete Ideal Biscuits	10c
4 Pfund Navy-Bohnen	21c
2 10c-Büchsen Tomaten	17c
6 Stücke Galvanic Seife	25c

Jeden Tag frische Austern.

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

14 Quart grau emaillirte Geschirrschüsseln, regulärer Preis 35c, für nur	23c
Briefkästen, mit Schloß, sehr speziell, für	17c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

Baumwollene Top Matratzen — gut gemacht, speziell diesen Verkauf, für nur	1.69

Crockery-Dept. — 3. Floor.

Deutsches Porzellan Ober- und Untertassen, mit Goldband, große Sorte, das Paar	10c
Wassergläser, sehr große Sorte, 6 Stück für	10c

Likör-Dept. — 4. Floor.

Monogram Whiskey — wegen seiner Milde bekannt — volles Quart für nur	51c
Holländischer Gin, Jamaica Rum oder Kümmel, ½ Gall	79c
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Qt.	59c
Cal. Cognac Brandy, 3-Star, die Flasche	42c
Cal. Portwein, Gall	59c
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutz. Flaschen nur	65c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Arbeitshosen für Männer, — $1.75-Werte, zu	$1.29
Geripptes fließgefüttertes Männerunterzeug, regulär 50c, zu	35c
Negligeehemden für Männer, regulär 69c und 75c, per Stück	45c

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch oder -Stew	12¾c
Prima Chuck Roast	12½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch	10c
Frisch gehacktes Rindfleisch	11c
Vorderviertel Lammfleisch	12¾c
Mageres frisches Lamm-Stew	12c
Magere frische Pork Butts	12¾c
Mag. sugar-cured Rippen-Cornbeef	9½c
Mag. sugar-cured Calif. Schultern	12¾c
Sugar-cured Breakfast Speck	22¼c
Neues Leaf Schmalz, Pfund	11½c

An der Hautfarbe sollst du sie erkennen.

Ueberwunden ist die Zeit, da die Dichter, die in solchen Angelegenheiten gern eine gewisse Autorität für sich in Anspruch nehmen, böse und dämonische Frauen gern mit einer Flut rabenschwarzer Haare ausstatteten. „Schwarz wie ihr Haar war ihre Seele" — der schöne Parallelismus ist heute veraltet. In einer englischen Wochenschrift beschäftigt sich ein tiefsinniger Psychologe mit dem Zusammenhang zwischen der Haarfarbe der Frau und ihrem Karakter; und nach gründlichen Ueberlegungen kommt er zu dem Ergebniß, daß dunkelhaarige Frauen im allgemeinen treue, anhängliche Naturen sind, während bei blondlockigen Töchtern Evas die klugen Männer gut tun, vorzubauen, denn im Zweifel läßt blondes Haar auf eine gewisse fröhliche Flatterhaftigkeit des Gefühlslebens schließen. Schon Thackeray hat unbewußt diese Theorie bestätigt, gab er doch fast nur seinen dunkelhaarigen Frauengestalten Seelentiefe, während er die blauäugigen, blondgelockten jungen Damen mit Vorliebe als flüchtige, leichtsinnige Temperamente schildert. Zwar warnt uns der englische Haar- und Frauenkenner davor, aus dieser Theorie ein Dogma zu machen, aber im allgemeinen, meint er, treffe sie doch zu. „So sind z. B. fast alle wirklich rothaarigen Frauen (Haarfärbemittel helfen in diesem Punkte wenig) von sehr leidenschaftlicher Gemütsart. Sind ihre Augen blau, so läßt sich auf eine klare und schnelle Intelligenz schließen; sind sie braun, auf einen liebenswürdigen, gütigen Karakter. Aber hütet euch vor den schönen grünlich schillernden Augen; sie erzählen von Eitelkeit und heimlichem Ehrgeiz und zerstören so die schönen Karaktereigenschaften der rothaarigen Damen. Wo ein reiches, üppiges Goldblond, das leicht gewellt ist, mit einem zarten Teint zusammentrifft, wird man auf ein künstlerisches Gemüt schließen dürfen, das nur hin und wieder zur Melancholie neigt. Die Frau mit mittelbraunem Haar repräsentirt in der Ehe den Typus der guten freundlichen, ruhigen Hausfrau; je länger und je üppiger ihr Haar ist, um so größer ist ihre Unabhängigkeit und ihr geistiges Leben. Ist das Wachstum der Haare nicht allzu reichlich und spielt die Farbe zu einer Art braungrau hinüber, so hast du es fast immer mit einem kühlen Temperament zu tun, aber auch mit einem stark entwickelten Pflichtgefühl. Fast alle Frauen mit lockigem Haar sind gute Tänzerinnen, sind musikalisch oder vielleicht künstlerisch empfindsam, aber dafür sind sie auch in ihrem Wesen so gelockt wie ihre Haare; sie sind oberflächlich und nehmen es auch mit der Wahrheit nicht allzu genau. Ein blauschwarz schimmerndes Haar läßt oft auf hervorragende geistige Eigenschaften schließen, auf hohe Intelligenz, Willenskraft und Gefühlsstärke. Gefährlich aber ist die Blondlockige, Blauäugige, sie neigt manchmal zur Verschwendung, zur Genußsucht, will verwöhnt werden und ist dabei energisch. Ja, diese Blonden ....

— **Poesie und Prosa.** — Baron: „Ich schwärme für häusliche Freuden." —Balleteuse: „Wie viele Häuser haben Sie denn?"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Fortschritt.

In der ersten Tagung des 61. Kongresses wurde eine gemeinsame Resolution eingebracht, welche darauf abzielte, durch einen Zusatz zur Bundesverfassung dem Bunde das Recht zu geben, unmittelbar (ohne Verteilung auf die Staaten) eine Einkommensteuer zu erheben. Die Resolution wurde vom Bundessenate am 5. Juli 1909 einstimmig und vom Hause am 12. Juli mit einem Votum von 317 gegen nur 14 Stimmen angenommen. Damit kam die Frage vor die Staaten, welche den Bund bilden und die in Verfassungszusatzfragen das letzte Wort zu sprechen haben. Zur Annahme eines in Vorschlag gebrachten Amendements ist das bejahende Votum von drei Viertel der Staaten notwendig. Von den 48 Staaten mußten 36, oder mehr, für den Zusatz stimmen, ihn der Verfassung einzuverleiben. Diese Zahl wurde in den letzten Tagen erreicht und übertroffen. Es stimmten, soweit, insgesammt 38 Staaten für das Amendment und damit ist es Teil des Grundgesetzes des Landes geworden.

Das Amendement — der erste Zusatz zur Bundesverfassung seit 1870 — ist von größter Wichtigkeit und Bedeutung, und zwar in erster Reihe insofern als durch seine Annahme das Land sich zur Einkommensteuer — der gerechtetesten aller Steuern — bekennt. Und in dem Sinne ist seine Annahme eine unschätzbare und jedenfalls nicht überschätzbare Errungenschaft, gleichviel, was der Kongreß nun hinsichtlich der Ausübung der ihm so verliehenen Macht tun mag. Angesichts des Vertrauensvotums, sozusagen, das durch die Annahme des Amendements dem Einkommensteuergedanken vom ganzen Lande erteilt wurde, kann es nur mehr eine Frage der Zeit sein, wann die gerechte Einkommensteuer auch von den Einzelstaaten herangezogen werden wird, eine vernünftige Steuerreform herbeizuführen und im Besonderen der so ungerechten und in ihren Wirkungen niederträchtigen Steuer auf beweglichen Besitz ein Ende zu machen. Wenn aber auch der grundsätzlichen Anerkennung des Einkommensteuergedankens durch das ganze Land die größte Bedeutung beizumessen ist, so ist das Amendement doch auch von allergrößter unmittelbarer Bedeutung, insofern als es die Bundesgesetzgebung und die Bundesfinanzen voraussichtlich sehr stark beeinflussen wird.

Die Annahme jener gemeinsamen Resolution wurde seiner Zeit im Kongreß besonders aus zwei Gründen befürwortet und für notwendig erklärt und diese beiden Gründe waren wohl auch maßgebend für die Handlungsweise der Staaten. Es wurde gesagt, der Kongreß müsse das Recht erhalten, eine unmittelbare Einkommensteuer zu erheben, der Bundesregierung für besondere mögliche Fälle — für den Fall, daß infolge eines Krieges oder einer Panik usw. die Ausgaben stark erhöht und die Einnahmen wesentlich verringert würden — eine zuverlässige Einnahmequelle zu erschließen und einer etwanigen finanziellen Notlage vorzubeugen. Die andere Begründung war, daß die vom Volke geforderte und in Aussicht stehende Zollrevision nach unten eine bedeutende Verkürzung der Zolleinnahmen zur Folge haben mag und die Bundesverwaltung in Schwierigkeiten bringen könnte, wenn nicht für die Aufbringung der benötigten Gelder auf andere Weise gesorgt werde; bezw. daß die erhoffte und geplante Zollreform eben an der Sorge, ob nach Ermäßigung der Zölle auch die Bundeseinnahmen groß genug bleiben würden, zur Deckung der Unkosten, scheitern könnte. Beides waren und sind nur Möglichkeiten, und es ist vielleicht nicht wahrscheinlicher, daß durch eine demokratische Zollrevision die Zollerträge sehr stark verringert werden, als daß das Land in absehbarer Zeit von einem großen Kriege, oder einer schweren Panik, heimgesucht werden wird, aber es scheint doch gewiß, daß die Zollage und -frage, sozusagen, den Ausschlag gab und dem Amendment die Annahme sicherte.

Durch die Annahme des Zusatzes wurde natürlich die Ausschreibung einer Bundeseinkommensteuer nur möglich gemacht, und es bleibt dem Kongreß überlassen, von dem ihm erteilten Rechte Gebrauch zu machen. Es wird aber schon jetzt versichert und scheint gewiß, daß der neue Kongreß das tunlichst bald tun wird, und das wäre nur recht! Denn damit würde das Gesetz beseitigt werden, das nur von Korporationen eine Bundeseinkommensteuer erhebt, die Ablösung der Zollsteuer auf Zucker würde möglich werden und die demokratische Zollgesetzgebung im Allgemeinen würde in finanzieller Hinsicht freie Bahn erhalten.

Die Bundeseinkommensteuer wird keinesfalls drückend sein und jedenfalls eine Ungerechtigkeit aus dem Wege schaffen. Sie bringt den Einkommensteuergedanken zur Anerkennung und stellt eine gründliche Steuerreform in Aussicht. Sie bedeutet einen erfreulichen Fortschritt für das Land. — —

Greift schnell zu

Hier ist ein guter Wink für Euch, kränkliche Leute — einer der mit Erfolg von Tausenden erprobt wurde. — Versucht

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

wenn der Appetit schlecht ist, die Verdauung mangelhaft, die Eingeweide verstopft oder Ihr an Erkältung und Grippe leidet. Versucht es.

Drahtlose Behandlung.

Die drahtlose Telegraphie hat einen neuen Erfolg errungen, und schon um dieses einen Erfolges willen ist ihre Bedeutung für die Interessen der Menschheit unendlich gestiegen. Sie wurde in einem besonders dringlichen Falle zur ärztlichen Behandlung über eine weite Entfernung hin benutzt, und ihr allein ist es zu danken gewesen, daß ein junger Mann seinen rechten Arm gerettet hat. Ein junger Mann Namens Murray befand sich als Prüfer eines neu eingerichteten Apparates für drahtlose Telegraphie an Bord des großen norwegischen Frachtdampfers „Altastad". Auf der Höhe der zu der Gruppe der Kleinen Antillen gehörigen und nicht weit von der Küste Floridas entfernt liegenden Insel Sombrero bekam der junge Mann plötzlich eine schwere Infektion des rechten Armes, und die Lage war recht bedenklich für ihn, da sich an Bord des Frachtdampfers kein Arzt befand und es mehrere Tage nehmen mußte, bis die „Altastad" den nächsten Anlegehafen Tampico erreichen konnte. In seiner Not nahm Murray seine Zuflucht zu seinem drahtlosen Telegraphenapparat und sandte eine Hilfsbotschaft aus, um mit einem Schiffe in Verbindung zu kommen, auf welchem sich ein Arzt befand. Bald gelang es ihm denn auch, eine Antwort von dem bei Kuba liegenden Dampfer „Esperanza" zu erhalten, auf dem sich ein Arzt aus Brooklyn, N. Y., befand. Und nun entspann sich zwischen dem Patienten und dem Arzt ein reger Depeschenaustausch über die große Entfernung von Florida bis Kuba hinweg. Der Arzt gab dem Erkrankten, nachdem er aus der ihm gelieferten Beschreibung erkannt hatte, daß eine sofortige Operation notwendig sei, genaue Anweisungen, wie mit einem scharfen, gut sterilisirten Taschenmesser der operative Eingriff vorzunehmen sei, und was mit der Wunde zu geschehen habe, damit nach der Operation keine Blutvergiftung eintrete und die Wunde gut zum Verheilen gebracht werden könne. Die Anleitungen wurden geradeso gegeben, als wenn der Arzt dem Patienten gegenüberstände und nicht ein paar hundert Meilen räumlich von ihm getrennt wäre.

Der erste Offizier des Frachtdampfers nahm den operativen Eingriff an dem Arme des Telegraphisten genau nach den Anweisungen des Arztes vor. Das Geschwür wurde mit einem Federmesser geöffnet, die Wunde mit Karbolsäure gründlich gereinigt und dann nach den erteilten Angaben des Arztes verbunden. Einige Tage später trafen sich Arzt und Patient im Hafen von Vera Cruz, in dem beide Schiffe zu gleicher Zeit angelegt hatten. Der Arzt konnte zu seiner Befriedigung feststellen, daß die Wunde prächtig im Verheilen begriffen und jede weitere Gefahr ausgeschlossen sei. Aber gleichzeitig konstatirte er, daß der Arm des Telegraphisten zweifellos hätte amputirt werden müssen, wenn sich die Operation nur um einen oder zwei Tage verzögert hätte. So hat die drahtlose Telegraphie jenem jungen Manne den rechten Arm gerettet und ihn davor bewahrt, daß er zum Krüppel für's ganze Leben wurde.

Dieser Fall zeigt die Zweckmäßigkeit der jetzt unter allen seefahrenden Nationen eingeleiteten Bewegung, auch größere Frachtdampfer, wo es bisher noch nicht geschehen ist, mit der Einrichtung der drahtlosen Telegraphie zu versehen. Sie kann nicht nur bei Schiffsunfällen von außerordentlichem Werte sein, sondern, wie es sich hier erwies, auch bei Unfällen oder Erkrankungen von Mitgliedern der Mannschaft eine gewaltige Rolle spielen. Wo es sich um die Erhaltung von Menschenleben handelt, sollten alle kleinlichen Bedenken über geringe Mehrausgaben zum Schweigen gebracht werden. Wir leben im Zeichen des wissenschaftlichen Fortschritts, und Alles sollte getan werden, um einen jeden Fortschritt der größtmöglichen Zahl von Mitmenschen zugute kommen zu lassen.

Spät, aber doch!

Der Kampf, den die Stadtverwaltung seit Monaten schon gegen eine Reihe von Wandelbildertheatern führt, die vom Baukommissär schon vor geraumer Zeit als gefährliche Feuerfallen gebrandmarkt worden sind, ist nun endlich zu Gunsten der Stadt gerichtlich entschieden worden. Bereits heute wird der Richter die Gerichtsbefehle unterzeichnen, durch welche drei der feuergefährlichsten Theater geschlossen werden, und nach den peinlichen Erfahrungen, die Baukommissär Ericsson mit dem Home Theater in der Milwaukee Avenue gemacht hat, wird er wahrscheinlich nicht einen einzigen Augenblick zögern, die Anordnungen des Richters sofort auf das nachdrücklichste zur Geltung zu bringen. Die drei Theater, die betroffen werden, dienen ausschließlich zur Vorführung von Wandelbildern und sind nicht zu ebener Erde, sondern über dem ersten Stockwerk belegen, sodaß die Besucher mehr oder weniger hohe Stiegen erklimmen müssen, bis sie in den Zuschauerraum gelangen. Eines dieser Theater lag gar im dritten Stockwerk eines Hauses und zwei nicht übermäßig breite, dafür aber sehr steile und hohe Treppen führten hinauf. Dazu kam, daß unten im Hause noch eine Reinigungsanstalt betrieben wird, in welcher sehr viele feuergefährliche Chemikalien zur Verwendung gelangen, sodaß also für die 1800 Besucher dieses Theaters eine doppelte schwere Feuersgefahr bestand. Der Stadtrat hatte Mitte vorigen Jahres bereits eine Verfügung angenommen, derzufolge derartige Theater zu bestehen aufhören müßten, aber ihre Besitzer haben es verstanden, durch Erwirkung von zeitweiligen Einhaltsbefehlen die nun gegen sie gefallene Entscheidung bis jetzt hinauszuziehen.

Als Richter Honore vom Kreisgericht in der gestrigen Verhandlung andeutete, daß er zu Gunsten der Stadt entscheiden würde, ersuchte der Anwalt der Theaterbesitzer ihn, den Erlaß der Gerichtsbefehle noch um einige Tage zu verzögern, damit der Stadtrat um die Erlaubniß angegangen werden könne, daß die Theater im Betrieb bleiben könnten, bis die durch die städtische Ordinanz notwendig gewordenen Aenderungen vorgenommen werden könnten. Der Richter war einsichtsvoll genug, sich nicht darauf einzulassen, indem er die Erklärung abgab, daß er es nicht mit seinem Gewissen ausmachen könne, die Verantwortlichkeit für einen etwaigen Verlust von Menschenleben bei einem weiteren Offenhalten der Theater auf sich zu nehmen. Und diese Entscheidung des Richters war gut und nur zu billigen, denn man wird sich noch gut daran erinnern, welche furchtbare Katastrophe in dem Home Theater vor einigen Wochen hätte eintreten können, wenn das Dach während einer Vorstellung und nicht zu einer Zeit, zu der sich niemand in jenem Theater befand, eingestürzt wäre. Auch in diesem Falle hätte die von den Baubehörden schon angeordnete Schließung weit früher erfolgen sollen, und nur einem glücklichen Zufall war es zuzuschreiben, daß die Nachgibigkeit an falschem Orte nicht den Verlust zahlreicher Menschenleben zur Folge hatte.

Erst dieser Tage hat ein Brand in einem New Yorker Wandelbildertheater wieder gezeigt, wie unbedingt notwendig es ist, die größtmöglichen Vorsichtsmaßnahmen für die Besucher derartiger Hallen und Theatersäle zu treffen. Ein Film war in Brand geraten, und trotzdem das Theater zu ebener Erde lag und alle behördlich geforderten Notausgänge vorhanden waren, wurden in der den ersten Feuerrufen folgenden Panik zwei Frauen getötet und an die hundert Personen mehr oder weniger schwer verletzt. Wie groß würde aber erst die Zahl der Opfer bei einer Katastrophe werden müssen, die sich durch einen unglücklichen Zufall in einem der nun gerichtlich geschlossenen hiesigen drei Theater ereignet hätte! Man bedenke nur: Etwa 1800 Personen, zum größten Teile Frauen und Kinder, von einer Feuerpanik in sinnlosen Schrecken versetzt, in einem Saale, dessen Ausgänge auf steile, hohe und gewundene Stiegen oder auf schmale Feuerleitern hinausführen!

Es ist nicht auszudenken, welche Schreckensbilder eine solche Katastrophe zeitigen, welche furchtbaren Opfer sie fordern würde! Es ist geradezu unfaßbar, daß solche Feuerfallen hier in Chicago, wo man doch die furchtbare Tragödie des Brandes des Iroquois Theaters noch in der Erinnerung haben sollte, so lange bestehen konnten. Daß sie nun endgiltig geschlossen werden sollen, ist noch der einzige Lichtblick, denn es ist immer noch besser, daß die Einsicht spät kommt, als daß sie gar nicht kommt. Es ist nur zu hoffen und zu wünschen, daß die Besitzer dieser drei Theater, bezw. ihre Anwälte, es nicht doch noch durch allerlei Winkelzüge und gerichtliche oder politische Kniffe zu erreichen wissen, die Oeffnung dieser Theater für das Publikum zu erzwingen. Geschieht dieses dennoch, so mag es vielleicht erst wieder einer furchtbaren Katastrophe bedürfen, um die Bevölkerung der Stadt aus ihrer augenscheinlichen Gleichgiltigkeit solchen Feuerfallen gegenüber aufzurütteln. Das wäre ein grausames Erwachen, — dann käme alle Einsicht, alle Vorsicht zu spät! —

Das Herrscherhaus der Wittelsbacher.

Der Regentschaftswechsel in Bayern legt es nahe, die Schicksale des mit denjenigen des Landes aufs engste verknüpften Herrscherhauses bis zu seinen geschichtlich bekannten Anfängen zurück zu verfolgen. Die Bayern gelten als Nachkommen der von Cäsar zuerst erwähnten Markomannen, die in dem unserer Zeitrechnung voraufgehenden Jahrhundert am oberen und mittleren Main saßen. Wahrscheinlich ist der von Cäsar besiegte Ariovist, der einen großen Teil des heutigen Frankreichs erobert hatte, ein Markomanne gewesen. Vor dem Andrange der Römer von König Marbod nach Böhmen geführt, haben die nach diesem Lande benannten Bajuwaren, als sie ein halbes Jahrtausend später um 508 n. Chr. mit ihren Verbündeten, den Quaden (den Stammvätern der heutigen Niederbayern) abermals auswanderten und Bayern und Oesterreich besiedelten, eine Lücke im deutschen Sprachgebiet offen gelassen, die alsbald von den nachrückenden Tschechen ausgefüllt wurde. Ob die nach dem friedlichen Abzug der Römer ins heutige Bayernland einwandernden Bajuwaren unter Herzögen, oder, wie der jetzige Regent, Prinz Ludwig, annimmt, schon unter Volkskönigen standen, wissen wir nicht. Sie sind sehr bald unter fränkische Oberhoheit geraten, und mit Riezler nehmen wohl die meisten modernen Geschichtsforscher an, daß das Herzogshaus der Agilolfinger fränkischen, aber nicht bajuwarischen Ursprungs gewesen ist. Ihnen zunächst im Range standen die fünf alten Adelsgeschlechter der Huosi, Drozza, Fagana, Hahilinga und Anniona. Von den Huosiern hat der die Täler der Amper, Glon, Ilm und Paar umfassende Huosigau seinen Namen, und Riezler hält es nicht für unwahrscheinlich, daß die spätern Luitpoldinger und heutigen Wittelsbacher von ihnen abstammen.

Der älteste bekannte Stammvater des heutigen Königshauses ist jener 907 n. Chr. gestorbene Markgraf Luitpold, der, als sein Verwandter Arnulf deutscher Kaiser war, wider die Ungarn gekämpft hat. Um 940 wurde die Stammburg Scheyern erbaut und 1124 die Residenz nach der heute nicht mehr vorhandenen Burg Wittelsbach verlegt. Nachdem die Luitpoldinger bereits einmal auf kurze Zeit die Herzogswürde erlangt hatten, kam eine Zwischenzeit von zwei Jahrhunderten, während deren sie stark in den Hintergrund gedrängt waren. Seit aber Kaiser Barbarossa den ihm von einer Fahrt nach Italien wert gewordenen Pfalzgrafen Otto 1180 zum Herzog von Bayern gemacht hatte, haben ununterbrochen Wittelsbacher dort geherrscht, so daß am 16. September 1880 das 700jährige Regierungsjubiläum des Hauses gefeiert werden konnte. Von Otto von Wittelsbach bis auf den jetzigen Prinzregenten Luitpold sind es in vom Vater auf den Sohn gerade absteigender Linie 22 Generationen. Es folgten Ludwig I. (1174—1231), der zu den altbayrischen Stammlanden die Pfalz erwarb, Otto II. (1206—1253) und Ludwig II. (1229—1294), nach dessen Tode das Haus in eine ältere pfälzische und eine jüngere bayrische Linie zerfiel, die sich später, als der Gegensatz zwischen Katholiken und Protestanten aufkam, aufs bitterste betriegt haben. Die nächstfolgenden Ahnen des jetzigen Regenten, also Rudolf I. (1274—1319), Adolf (1274—1319), Rupprecht II. (1325—1398), der deutsche Kaiser Rupprecht III. (1352 bis 1410), Stephan (1385 bis 1459), Ludwig I. (1424 bis 1489) und Alexander (1462 bis 1514) herrschten über größere oder kleinere Gebietsteile der Pfalz. Des letztgenannten Sohn Ludwig II., Pfalzgraf von Zweibrücken-Veldenz (1502 bis 1532) führte in seinem Ländchen die Reformation ein, der auch Wolfgang (1526 bis 1569) und Karl I. (1560 bis 1609) eifrig zugetan waren. Während das damalige Haupt der erwähnten jüngern, in München residirenden Linie, der bayrische Kurfürst Maximilian I., die katholische Liga begründete und in Süddeutschland und am Rhein den Protestantismus mit Feuer und Schwert auszurotten trachtete, war der Ahnherr des jetzigen Regenten Christian I., Pfalzgraf von Birkenfeld-Bischweiler (1598 bis 1654) einer der nächsten Freunde und erfolgreichsten Feldherren des Schwedenkönigs Gustav Adolf, nach dem er einen seiner Söhne „Gustav Adolf" benannte, und an dessen Seite er nach der Flucht des Kurfürsten Maximilian siegreich in das eroberte München eingezogen ist. Bekannt ist, daß auch das auf Gustav Adolf und seine Tochter Christine folgende schwedische Königshaus, dessen berühmtestes Mitglied der tapfere Karl XII. war, dieser selben protestantischen Linie der Wittelsbacher wie der jetzige bayrische Regent entstammte. Christian II. (1637 bis 1717) und Christian III. (1674 bis 1735) blieben noch dem evangelischen Glauben treu. Friedrich Michael, Herzog von Birkenfeld-Zweibrücken (1724 bis 1767) ist dagegen 1746 zu Düsseldorf zum Katholizismus übergetreten. Dasselbe tat 1769 ein Vetter, Fürst Wilhelm von Birkenfeld, der Stifter der herzoglichen Linie und Ahnherr der heutigen „Herzöge von Bayern".

Dieser Wilhelm und Max Joseph I. (1756 bis 1825) waren, als letzterer, der Urgroßvater des heutigen Regenten, 1799 das Kurfürstentum Bayern ererbte, die einzigen erwachsenen männlichen Mitglieder des ehedem und auch heute wieder so zahlreichen wittelbachischen Hauses. Es ist bezeichnend für das den alten deutschen Fürstengeschlechtern innewohnende Gefühl ihrer Würde, daß Max Joseph I., der lange Zeit das verhältnißmäßig bescheidene Dasein eines französischen Obersten des Regiment d'Alsace in Straßburg geführt hatte, als König für Napoleon ein Vorbild wurde, bei dem der große Korse hinsichtlich monarchischer Etiketten- und Prunkfragen regelrecht in die Schule gegangen ist. Alle bisherigen Könige Bayerns, die vermählt gewesen sind, also außer Max Joseph I. auch der Großvater des jetzigen Regenten, König Ludwig I. (1786 bis 1868) und König Max II. haben protestantische Frauen gehabt, was nicht hinderte, daß sie persönlich gute Katholiken waren. Prinzregent Luitpold (1821 bis 1912) und seine drei Söhne Ludwig, Leopold und Arnulph vermählten sich dagegen mit Oesterreicherinnen, und die von einem jüngern Bruder des Prinzregenten Luitpold abstammende, in Nymphenberg bei München residirende adalbertinische Linie hat von jeher, das heißt seit drei Generationen, spanische Ehebündnisse bevorzugt. Isabella, die frühere Königin von Spanien und Großmutter des jetzigen Königs, war als häufiger Gast ihrer in Nymphenburg wohnenden Schwägerin jedem Münchener wohlbekannt. Die herzogliche Linie der Wittelsbacher, die durch Zwischenheiraten mit der königlichen andauernd enge verbunden bleibt, ist durch des verstorbenen Herzogs Karl Theodor Ehe mit einer Herzogin von Braganza in Beziehungen zu Portugal getreten. Ein mit dem jetzigen König von Bulgarien verwandter Nebenzweig der herzoglichen Linie bewohnt das Schlößchen Biederstein bei München.

Da in Bayern während des ganzen Mittelalters die Herzogsgewalt verhältnißmäßig stark blieb, so hat niemals ein derartiger Zerfall in kleine u. kleinste Territorien eintreten können wie in einzelnen Teilen der heutigen Rheinprovinz, beispielsweise der Eifel. Nur einen einzigen annähernd ebenbürtigen Wettbewerber haben in ihrem Aufstiege zur Macht die Wittelbacher gehabt, nämlich die bayrischen Grafen von Andechs, die als Herzöge von Meranien (worunter nicht der Ort Meran, sondern das dalmatinische Küstenland zu verstehen ist) über weite Gebiete zwischen dem Adriatischen Meer und der Gegend südlich von München geboten. Noch heute zeugen in Oberbayern viele wittelsbachisch-andechsische Grenzburgen von diesem kriegerischen Wettstreit. Die wenigen übrigen Dynastenfamilien Altbayerns, zu denen in napoleonischer Zeit noch die der annektirten Ländergebiete Frankens und Schwabens hinzukamen, konnten wegen ihrer beschränkten Machtverhältnisse von den Wittelsbachern glimpflicher behandelt werden. Ihre Nachkommen haben als erbliche Mitglieder der Reichsratskammer an der Regierung des heutigen Bayerns einen Anteil, der namentlich seit dem Minister- und Systemwechsel vom Februar 1912 sehr stark fühlbar gewesen ist. Schwer haben die Wittelsbacher den Verlust Heidelbergs, ihrer ehedem glänzendsten Residenz, verwinden können, von wo einst der wittelsbachische Winterkönig als Vorkämpfer des deutschen Protestantismus zu dem so unglücklich verlaufenen Entscheidungsringen ausgezogen ist. Bloß inkognito als Privatmann hat einmal der heutige Regent das Heidelberger Schloß besucht. Noch heute aber zahlt Oesterreich alljährlich an Bayern die sogenannte Kontiguitätsentschädigung, weil es die im Kampfe gegen Napoleon versprochene territoriale Verbindung zwischen dem rechts- und linksrheinischen Bayern nicht hat verwirklichen können.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.
Mittwoch (Familienabend), Auftreten von Direktor Max Hanisch: „Er und seine Schwester". Donnerstag Abend und Sonntag Matinee: „Fatinitza". Freitag Abend sowie Sonnabend Matinee: „Faust".

Die Eroberung des Südpols
von Roald Amundsen; Erlebnisse und Abenteuer auf der norwegischen Südpolfahrt mit der „Fram", 1910—12; 2 Bände in Leinwand gebunden, etwa 1000 Seiten mit über 300 Abbildungen, Karten und Plänen. Preis $6.60.
A. KROCH & CO.
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Henry Albrecht

im Alter von 61 Jahren 7 Monaten nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Februar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 10636 Greenbay Ave., nach dem Hammond Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Albrecht, Gattin.
Lizzie, Augusta, Meta und Tillie, Kinder, nebst Schwiegersöhnen und Enkeln.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not;
Durch deine heil'gen fünf Wunden,
Bin ich versöhnt mit Gott. Ruhe sanft!

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Nr. 17.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Max Schmidt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Februar, vom Trauerhause, 5035 Marshfield Ave., nach dem Bethania Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, sich punkt 10 Uhr in der Halle zu versammeln. Donnerstag Abend Spezialversammlung.

Ferdinand Ernst, Meister.
Jakob Grage, Schreiber.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Henrietta Fries, geb. Schulz,

gestorben ist. Die Beerdigung findet Freitag, den 7. Febr., Vorm. 11 Uhr, mit Automobilen nach Waldheim statt.

Ludwig Fries, Gatte. Henry Frentz, Sohn. Anna Frentz, Schwiegertochter. Lena Schraeder, Tochter. Fred Schraeder, Schwiegersohn. Rose und Ella Fries, Töchter. Gus. und Otto Fries, Söhne. mido

Todesanzeige.

Douglas Frauenverein.

Den Mitgliedern dieses Vereins die traurige Mitteilung, daß Schwester

Henriette Fries

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 7. Februar, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 7200 S. Sangamon Str., nach dem Waldheim Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr 30 im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Emma Sittinger, Präs.
Hermine Fricke, Sekr.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Anna Stange,

Wittwe des verstorbenen Johann Stange, am Mittwoch, den 5. Februar, im Alter von 75 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Beerdigungsnachricht später.

Heinrich A. und Emil Stange, Söhne. Nellie und Maria Stange, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Max Schmidt

nach langem, schweren Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Februar, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5035 Marshfield Ave., nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Bertha Schmidt, Gattin.
William, Hedwig und Elizabeth, Kinder.

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1.

Den Schwestern und Brüdern die traurige Nachricht von dem Tode unseres Bruders

H. Nickert.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Februar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Niles nach dem St. Lukas Friedhofe. — Die Beamten werden ersucht, sich punkt 12 Uhr in der Vereinshalle einzufinden, um der verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ph. Kopp, Vorsitzender.
E. Dittmann, prot. Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Tochter

Maria Schuhrke

selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3016 Belmont Ave., am Donnerstag, den 6. Februar, um 1:30 Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Andreas Schuhrke, Gatte.
Raymond, Sohn.
Wilhelm Puckelwarz, Vater, nebst Geschwistern.

Todesanzeige.

Kaiser Friedrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Heinrich Reickert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause in Niles nach dem St. Lukas Friedhof.

Margareta Scholz, Präsidentin.
Rosa Buschart, Sekretärin, 1532 Wolfram Str.

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Wir offeriren die übrig gebliebene Partie von einem kürzlichen Einkauf von

Anzügen und Ueberziehern

für Männer und Jünglinge zu

$13.75

Die Anzüge Reisenden-Muster-Suits eines prominenten Fabrikanten, zu weniger als dem Wholesale-Kostenpreis. Extra feine gut gemachte ganzwollene Suits. Einfache Facons, einfachbrüstige, dreiknöpfige „Sack" und „Soft Roll" englische Styles. Allerneueste Muster dieser Saison, in Grau, Braun und Purple. Die gewöhnlichen Preise sind $20 u. $22, markirt zu $13.75

Ueberzieher Aus ganzwollenen Stoffen, einfachbrüstig mit Convertible Kragen, sowie doppelbrüstige Ulsters und Chesterfield Styles. Schwere, warme Stoffe, und jeder dieser Ueberzieher ist in jeder Beziehung zufriedenstellend. Markirt zu nur $13.75

BASEMENT

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Ignaz Schützner

im Alter von 25 Jahren und 7 Monaten am Dienstag, den 4. Februar, nach kurzem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Februar, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4305 21. Place nach dem Waldheim Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ignaz und Theresia Schützner, Eltern.
Johann und Rosa, Geschwister.
Johann Schützner und Frank Kreinn, Onkel.
Agnes Kreinn, Tante. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Seraphin Kubel

im Alter von 82 Jahren und 6 Monate nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Februar, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 2108 N. Halsted Str., nach Graceland. Bitte keine Blumen.

Louise Kubel, Gattin.
Frau John W. Geist, Tochter.
William Kubel, Sohn.
John W. Geist, Schwiegersohn.
Albert L. und Arthur C. Geist, Enkel.
Emma Kubel, Schwiegertochter. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

August F. Priester

am 4. Februar 1913, Morgens 1 Uhr, im Alter von 80 Jahren, 10 Monaten und 2 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Februar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 449 Center Str., nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die Trauernde Familie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Karoline Hinkfuß gebor. **Krase**

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 80 Jahren, 2 Monaten und 23 Tagen, am Sonntag, den 2. Februar. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2138 W. 21. Str., am Donnerstag, den 6. Februar, Mittags um 12 Uhr, nach der St. Matthäuskirche, Ecke 21. Str. und Hoyne Ave., von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

John Hinkfuß, Gatte.
Frau Friederike Lücht, Frau Karolina Wegner gebor. Mau, Frau Friederike Ziemann, Frau Wilhelmina Buhrke, Frau Emma Kutscher, Töchter.
Karl Lücht, Hermann Wegner, Hermann Ziemann, John Buhrke, Albert Kutscher, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch seine heilig fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.

Ruhe sanft. momi

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Emilia Schönwald geb. **Hermann**

(Gattin des verstorbenen Johann Schönwald) im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Februar, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2965 Lyman Str., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, wo ein Requiem-Amt zelebrirt wird, dann per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Mitglied des ubc. Maria Hof Nr. 436, W. C. O. F., und des Christlichen Mütter-Vereins. Um stille Teilnahme bitten:

Michael A., Anton J., Frau Katharina Jungers, Elisabeth, Barbara, Johann u. Georg Schönwald, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Joseph Wilberscheid

4050 Cortland Str., im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia, geb. Rosenberger, Gattin
Mathilda, Anthony, Katherina, Gertrude, Marie und Angeline Wilberscheid, Kinder.
Peter Wilberscheid, Vater.
Christ., Anton und Frau Joseph Galliker, Geschwister.
Albert Rosenberger, Schwiegervater.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Heinrich Nickert

im Alter von 58 Jahren, 1 Monat und 10 Tagen am 3. Februar 1913, 7 Uhr Abends, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Febr., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause in Niles nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Nickert, Gattin.
Fred, Henry, Albert, Joseph und Johnny, Söhne.
Alvina, Anna, Dora, Eva, Töchter.
Adolf Nannhaack u. Wilhelm Benson, Schwiegersöhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Mathias Dossing

am Dienstag, den 4. Febr., im Alter von 60 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Febr., 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1533 Barry Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Margaret Dossing, Gattin.
Frau Marie Becking, Frau Barbara Stedman, Mathias, John, Fred, Anna, Katherine, William und Margaret Dossing, Kinder, nebst Verwandten.

Gestorben: Anna M. Maas, am Mittwoch in der Wohnung ihrer Tochter, 514 N. Catherine Ave., LaGrange, Ill., 65 Jahre 11 Monate alt; geliebte Gattin des verstorb. Peter Maas; Mutter von Geo. J., Frau J. P. Heun, Frau J. Bucheim, Frau J. P. Kremer und John G. Maas; Schwester von Anastasia O. S. D., Sebastian J. und der verstorb. Schwester Wilhelmine, O. S. D. Mitglied des Third Order of St. Francis, ferner Mitglied des Ehefrauen-Sodalität der St. Martinskirche.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Arthur Boiz,

der heute vor einem Jahre, am 5. Februar 1912, gestorben ist.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Seit jenem schweren Schreckenstage,
Wo du, geliebter Sohn und Bruder,
Vom Tode wurdest hinweggerafft.
Du warst geliebt in treuer Liebe,
Geachtet in deines Freundes Kreis,
Und diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an dich so heiß.
Wir können's heut' noch nicht versteh'n,
Daß du so schnell mußt von uns geh'n.
Wenn all' deine Freunde dich auch vergessen,
Im Elternhaus vergißt man deiner nie.

Die trauernde Familie.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir des Todestages unseres lieben Gatten und Vaters

J. Gutman,

der heute vor einem Jahre, am 5. Februar 1912, uns durch den Tod entrissen wurde.

Der heutige Tag, der kehrt nun wieder,
In Trauer und in Schmerz,
Ich kann dich nicht vergessen,
Es bricht mir fast das Herz.
Einsam und verlassen steh ich in dieser Welt;
Der einz'ge Trost, der mir noch bleibt,
Daß ich ruhen werde an deiner Seit'.

Deine trauernde Gattin:
Minna Gutman.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an uns. lieben Sohn u. Bruder

Edwin Wachholz,

der vor einem Jahre gestorben ist.

Zu früh schlug diese bitt're Stunde,
Die dich aus uns'rer Mitte nahm;
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Das Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n!
Die Bande der Liebe, die decken dich zu,
Sanft sei dein Schlaf und süß deine Ruh'.
Ruhe in Frieden!

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an mein liebes Großkind

Edwin Wachholz.

In der Blüte deiner Jahre
Bist du zu früh von uns geschieden.
Ruhe sanft, ob wir auch trauern,
Betrübt an deinem Grabe steh'n,
Denn wir haben den festen Glauben,
Daß wir werden uns wiederseh'n.

Gewidmet von deiner dich liebenden Großmutter
Henrietta Forbrich.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meine liebe Frau

Ida Kirchhoff,

die heute vor einem Jahre, am 5. Februar 1912, gestorben ist.

Ruhe sanft, ob ich auch weine,
Und Trauer mir das Herz erfüllt;
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deinem Gatten
P. Kirchhoff.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 706, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb13*3

Schiller Liedertafel
Samstag Abend, den 15. Februar.
Sommernachtsfest
— in —
Schoenhofens Halle.
Eintritt 50c die Person. Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.
jn29,feb5,12

Großer Kappen-Ball
verbunden mit komischen Vorträgen und Clubeinführung, veranstaltet von der
Plattd. Gilde Fritz Reuter Nr. 4
am Sonnabend, den 8. Februar 1913, in Schönhofens großer Halle, Milwaukee und Ashland Aves. Anfang 8 Uhr. Tickets 35c @ Person incl. Garderobe, an der Kasse 50c @ Person. Musik von Prof. Hinrichsen. fb2,5,7

Gemeinschaftlicher Ball
veranstaltet von den
Sektionen München Nr. 7 und Main Nr. 9 des Bayerisch-Amerikanischen Vereins von Cook County
Samstag, den 8. Februar 1913, in der Majestic Halle, 4300 State Str. Tickets im Vorverkauf 25c. An der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abends.
fe3,5

25. großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Turnverein Freiheit
in seiner Halle, 3421 S. Halsted Str., am Samstag, den 8. Februar. 100 wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. sami

Agitationsversammlung
mit Tanzkränzchen
am Sonntag, den 9. Februar 1913, 2:30 Nachmittags, in der Vereinshalle, 1800 N. Halsted Straße, veranstaltet vom
Deutschen Unterstützungsbund Distr. 379
Sparkasse, Krankenkasse und Sterbekasse.
Bezahlt Krankengeld von $4 bis $10 die Woche. Sterbegeld von $400 bis $1000. Besteht seit 21 Jahren und hat in Chicago 1100 Mitglieder. Vereinsvermögen Eine Million Dollars. Damen und Herren von 16 bis 55 Jahren werden bei dieser Gelegenheit frei ohne jede Untersuchung aufgenommen. Erfrischungen frei verabfolgt.
mison Das Agitationskomite.

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee

Rheumatismus

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kränksten bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Lokalbericht.

Nachtwächter erfroren.

War die Kellertreppe hinabgestürzt und liegen geblieben.—Advokat gefallen.

Als A. M. Fredeen heute den Keller des von ihm und anderen Familien bewohnten Hauses 2019 Park Ave. betrat, um Wasserröhren aufzutauen, fand er, auf den Knieen und Ellbogen ruhend, das Gesicht auf dem Steinboden, den 57 Jahre alten Nachtwächter William Chiles steifgefroren auf. Die Polizei stellte fest, daß Chiles eine schwere Wunde am Kopf hatte, die er sich vermutlich durch einen Sturz auf der Kellertreppe zugezogen hatte. Der Leichnam war so steif, daß die Beamten ihn nicht zu strecken vermochten, als sie ihn fortschafften. Frau Chiles, eine der Hausbewohnerinnen, sagte aus, daß ihr Gatte sich nach einem Streit vor mehreren Wochen von ihr getrennt habe und am Freitag Abend, anscheinend angetrunken, zurückgekehrt sei, sie habe ihn aber aus Angst nicht eingelassen. Vermutlich ist er dann verunglückt. Die Frau hatte heute gerade Arbeit in einer Dampfwäscherei gefunden und war dort, als sie die Nachricht von dem Vorfall erhielt.

Eine Heldentat.

William C. Neubaur, Nr. 1829 Byron Straße, ein Straßeninspektor der 26. Ward, sprang gestern Abend an der Lincoln und Belle Plaine Ave. aus seinem Buggy und fiel dem durchbrennenden Gespann der Frau M. Post, Nr. 4146 N. Oakley Ave., in die Zügel. Er fiel unter eines der Räder und erlitt einen Beinbruch und innerlich schwere Verletzungen, brachte die Tiere aber zum Stehen. Der Verunglückte ringt im Alexianerhospital mit dem Tode.

Schwerer Fall.

Auf dem eisbedeckten Bürgersteig an der West Madison Str. und Seeley Ave. stürzte heute Edmund S. Ryan, ein Anwalt, brach das rechte Bein und erlitt Wunden am Kopf. Polizisten fanden ihn bald darauf halb erstarrt auf und ließen ihn ins Countyhospital bringen. Er wohnt im Planters' Hotel. Im städtischen Wohnungsweiser ist nur ein Anwalt des Namens, Geschäftsstelle im Unitygebäude, aufgeführt.

Im Herbst des Lebens.

Sadie A. Low hat nach 25jähriger Ehe gestern im Kreisgericht auf bedingte Scheidung von James A. Low, einem Grundeigentumshändler, geklagt, weil er häufig junge Mädchen und Frauen in seinem Kraftwagen spazieren fuhr, nie aber seine Gattin, für diese nicht gesorgt, sie aber grausam behandelt haben soll. Low hat ein Vermögen von $200,000; die Klägerin verlangt angemessenes Nährgeld.

Die 18 Jahre alte Frau Gertrude Haffy oder De Haughey, eine Krankenpflegerin, behauptet, daß sie im Januar betäubt und in solchem Zustande von einem Friedensrichter in der Nähe der Stadthalle mit Joseph De Haughey, einem Angestellten im St. Josephshospital, getraut wurde. Gestern hat sie auf Scheidung geklagt.

Unter Null.

Stadtherberge und Armenpfleger haben infolge der Kälte zu tun.

Strenge Kälte ist in Begleitung schafen Nordwestwindes abermals in Chicago eingekehrt. Heute Morgen um 5:00 Uhr zeigte das Thermometer am Bundesgebäude, Adams und Dearborn Str., zwei Grad unter dem Nullpunkt, nachdem die Luft schon mehrere Stunden lang nur um ein Geringes weniger kalt gewesen war. Der rasche Fall des Quecksilbers setzte um 2 Uhr Morgens, als es noch 4 Grad über Null stand, ein.

Die Einwirkung der Kälte auf Schutzlose gab der Polizei, eine Anzahl kleiner, durch Ueberheizung verursachter Brände der Feuerwehr viel zu tun; dagegen war die Zahl der Obdachsucher in der städtischen Herberge, weniger als 200, gestern Abend geringer, als man erwartet hatte. Die Nachfrage nach Unbeschäftigten für die Eisfelder in benachbarten Staaten hat hier helfend mitgewirkt. Die entlegeneren Bezirkswachen gewährten Obdachlosen Unterkunft für die Nacht. Die Hilfsgesuche im Büro des Armenpflegers waren wieder sehr zahlreich.

PISO'S

Enthält keine Opiate
Das zuverlässigste und beste Heilmittel für

Husten und Erkältungen

Verhandlungstermin festgesetzt.

In dem Strafverfahren wider „Jack" Johnson.

Wie schon berichtet, ist der Anwalt des farbigen Meisterschaftsboxers „Jack" Johnson vom Bundesobergericht mit dem Habeas Corpusgesuch abgewiesen worden, das er im Interesse seines Klienten eingereicht hatte. Heute wurden die unter der Mannakte gegen Johnson erhobenen Anklagen vor Bundesrichter Carpenter zur Verhandlung aufgerufen. Verteidiger Bacharach beantragte Niederschlagung des Verfahrens, mit der Begründung, die Mannakte sei verfassungswidrig. Der Richter hat dem Antrage nicht stattgegeben. Hilfsdistriktsanwalt Parkin drang dann auf sofortige Verhandlung des Falles, doch erwirkte Herr Bacharach einen Aufschub bis zum 25. Februar.

Die Anklage gegen Johnson besagt, daß dieser sich gegen die Mannakte verstoßen habe, indem er eine seiner vielen Liebsten, Belle Schreiber, von hier aus auf verschiedenen Reisen nach anderen Staaten mit sich geführt habe.

Regulirt sicherlich verdorbenen Magen

„Papes Diapepsin" beseitigt Unverdaulichkeit, Gas, Säure und Sodbrennen in fünf Minuten.

„Wirklich und wahrhaftig" bringt es einen verdorbenen Magen in Ordnung — „wirklich und wahrhaftig" vertreibt es Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gas, Sodbrennen und Säuren in fünf Minuten — das — gerade das — macht Pape's Diapepsin zum Magenmittel, das den größten Verkauf in der Welt aufweist. Wenn das, was Ihr eßt, in Gährung gerät, in harte Klumpen, wenn Ihr Gase, unverdaute Nahrung und Säuren aufstoßt, wenn Ihr einen schweren und schmerzenden Kopf, üblen Atem, belegte Zunge habt, wenn Euer Inneres mit Galle und unverdaulichen Abfallstoffen angefüllt ist, dann wisset, daß, sobald Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, alle solche Beschwerden aufhören. Es ist wirklich erstaunlich — fast wunderbar, und das Beste ist die Harmlosigkeit des Mittels.

Eine große fünfzig Cents Schachtel von Pape's Diapepsin gibt Euch für hundert Dollars Befriedigung, oder Euer Apotheker gibt Euch das Geld zurück.

Es ist sein Gewicht in Gold wert für alle Männer und Frauen, die ihren Magen nicht in Ordnung bekommen können. Es gehört in Euer Haus — sollte stets zur Hand sein, wenn Jemand an schlechten, sauren, verdorbenen Magen erkrankt ist, Tag oder Nacht. Es ist der schnellste, sicherste und harmloseste Magendoktor in der Welt.

Eine Skatschule.

Dem Verband Chicago der Vorschlag gemacht, eine solche zu gründen.

Bei dem im Hotel Sherman demnächst stattfindenden Skatturnier des Verbandes Chicago wird der Vorschlag gemacht werden, eine Schule einzurichten, in welcher junge Leute gegen mäßiges Entgelt in die Geheimnisse des Skatspiels eingeweiht werden sollen. Die Unterrichtsstunden würden Abends stattfinden. Man verspricht sich von dem Unternehmen einen großen Erfolg, da, wie die Spieler sagen, das Skatspiel nicht nur eine hochinteressante Unterhaltung ist, sondern auch eine Anregung des Geistes bildet und daher gar nicht weit genug unter den Massen der Bevölkerung verbreitet werden kann.

Plötzlich gestorben.

Herzschlag macht dem Leben von Dr. John O. Hughes ein Ende.

Im Begriffe aus seinem Wagen zu steigen, um das Haus eines zwei Meilen südwestlich von Norwood Park wohnenden Patienten zu betreten, wurde der 72jährige Dr. John O. Hughes aus Norwood Park heute Morgen von einem Herzschlage getroffen und sank tot auf den Bürgersteig nieder. Die Leiche wurde in die Wohnung des Verstorbenen, 6038 Myrtle Ave., gebracht. Dr. Hughes hat 35 Jahre in Norwood Park gelebt und war dort eine allgemein bekannte Persönlichkeit.

Fiel von der Treppe.

Bewußtlos am Fuße der Treppe in der Herberge 1246 W. Erie Str. gefunden wurde heute Morgen der dort wohnende 60 Jahre alte Anstreicher Hans Lehne. Er starb bald nachdem man ihn gefunden, wahrscheinlich an den Folgen eines Falles von der Treppe.

Schulgärten.

Herrn Wackers Preise spornen zur Anlegung von solchen an.

Die Parkside Schule.

Erhielt gestern den im vorigen Jahre von ihr errungenen Ehrenpreis.— Das neue Preisausschreiben. --- Fahrgeldermäßigung für Hochschüler angestrebt.

Von der richtigen Ansicht ausgehend, daß mit der Pflege des Schönheitssinnes und mit der Erweckung von Liebe für die Natur bei der Bevölkerung schon in der Schule angefangen werden muß, setzt die Chicago Plan Kommission, bezw. ihr gemeinsinniger Präsident, Herr Chas. H. Wacker, auch in diesem Jahre wieder Preise aus für Schulen und für Schulkinder, die sich mit Gartenbau und der Blumenpflege befassen.

Herr Chas. Wacker hatte im vorigen Jahre mit Freuden eine entsprechende Anregung aufgegriffen, die ihm von dem damaligen Schulratspräsidenten, Dr. McFatrich, gegeben worden war. Er hatte Baarpreise ausgesetzt für Schulen, welche die Schulhöfe durch Gartenanlagen verschönern und hierbei ihren Mitbewerbern den Rang ablaufen würden. Schulkindern wurden Preise in Aussicht gestellt für die Anlegung von Hofgärtchen, sowie für die Anbringung von Blumenschmuck auf Fenstersimsen der elterlichen Wohnung, ebenso für Säuberung benachbarter Baustellen von Unkraut und von Gerümpel aller Art. Einen ersten Sonderpreis für die Schule, welche in diesen Bestrebungen alle anderen übertreffen würde, stiftete Herr Wacker noch in der Form eines silbernen Ehrenpokals. Errungen hat diesen die Parkside Schule, an 70. Straße und East End Avenue. Diese hat, als im Hochsommer die Preisrichter ihr einen Besuch abstatteten, einen ganz prächtigen Anblick gewährt. Wie eine große grüne Laube sah sie aus in ihrem Schmuck von Schlingpflanzen, und der Schulhof war in einen wohlgepflegten wunderschönen Garten umgewandelt. Die Ueberreichung des Pokals hat, unter geziemender Feierlichkeit, gestern stattgefunden.

Die neuen Preise.

Herr Wacker, in der Hoffnung, daß der eingeleitete Wettstreit mit erhöhtem Eifer fortgesetzt werden wird, hat nun, wie oben angedeutet, für dieses Jahr neue Preise ausgeschrieben, im ganzen dreiundvierzig, wie folgt: Einen Geldpreis von je $50 und ein Banner für diejenige Schule auf der Nord-, Süd- und Westseite, welche in dem betreffenden Stadtteil den schönsten Schulgarten aufzuweisen haben wird. Falls die betreffenden Schuldiener in tätiger Weise geholfen haben sollten, das Ergebniß zu erzielen, werden auch ihnen je $50 und ein Ehrenbanner zugebilligt werden.

Geldpreise von je $15 und ein Banner für je ein Schulzimmer, auf der Süd-, West- und Nordseite, das an seinen Fenstern den schönsten Blumenschmuck aufzuweisen haben wird; haben die betreffenden Schuldiener fleißig mitgewirkt bei der Pflege der Blumen, so sollen auch sie je $15 und ein Banner erhalten.

Je $10 und ein Banner für dasjenige Schulkind in jedem der 14 Schulbezirke, das auf dem Hofe der elterlichen Wohnung die schönste Gartenanlage schafft, und gleiche Preise für je ein Kind in jedem Schulbezirk, das die elterliche Wohnung mit dem schönsten Fensterschmuck versieht. Vorbedingung ist bei diesen Preisen aber, daß die Gasse hinter dem Elternhause recht sauber gehalten sein muß.

Preise von je $25 werden schließlich noch demjenigen Kinde, auf der Nord-, Süd- oder Westseite, in Aussicht gestellt, das am eifrigsten und mit dem besten Erfolge dafür sorgt, daß benachbarte Baustellen von Unkraut und Kehricht frei gehalten werden.

Fahrgeldermäßigung für Hochschüler.

Der Woman's City Club ist auf Grund angestellter Erhebungen zu der Ansicht gelangt, daß zahlreiche junge Leute sich den Besuch der Hochschule hauptsächlich deshalb versagen müssen, weil die Straßenbahnfahrt nach und von der Schule sich für ihre Verhältnisse zu teuer stellt. Der genannte Verein will nun den Verkehrsausschuß des Stadtrats veranlassen, bei den Straßenbahngesellschaften darauf zu dringen, daß für Zöglinge der Hochschulen der Fahrpreis ermäßigt werde.

Die Einrichtung von Fachschulen.

Ein gemeinsamer Ausschuß von Vereinigungen, welche so ziemlich alle beteiligten Kreise vertreten, hat die verschiedenen Gesetzvorlagen geprüft, welche in Bezug auf die Einrichtung öffentlicher Fachschulen ausgearbeitet worden sind. Im Namen des Ausschusses gibt nun Herr Wm. G. Edens vom Verband der Bänker bekannt, daß der Ausschuß nicht einverstanden sei mit der von Herrn Cooley befürworteten Sonderverwaltung der Fachschulen, sondern diese den bestehenden Schulbehörden unterstellt sehen möchte. Der Staat sollte die Hälfte der Kosten decken, welche aus der Neuerung erwachsen würden. Für die Landbezirke sollten Fachkurse in der Landwirtschaft vorgesehen werden, und dort sollte auch Erwachsenen wissenschaftliche Anleitung im Ackerbau erteilt werden.

Endet Leberleiden ohne Calomel

Unzuverlässige Drogen, welche die Zähne lockern, jetzt vollständig unnötig gemacht.

Dr. Edwards' Olive Tablets — das Ersatzmittel für Calomel — sind das mildeste aber sicherste bekannte Abführmittel, und die Wirkung auf die Leber ist beinahe augenblicklich. Sie sind das Resultat von Dr. Edwards' Bemühen, Leber und Eingeweide nicht mit Calomel zu behandeln. Dr. Edwards war Calomels unversöhnlicher Feind. Sein Bestreben, es zu vertreiben, schufen diese kleinen olivenölgefärbten Tabletten, eine seltene Zusammensetzung von Kräutermischungen mit Olivenöl. Diese angenehmen, harmlosen kleinen Tablets verrichten alles Gute, das Calomel verbringt, aber haben keine schlechten Nachwirkungen. Sie verletzen die Zähne nicht, wie starke Flüssigkeiten oder Calomel. Sie greifen das Leiden an und beseitigen es schnell. Weshalb die Leber auf Kosten der Zähne heilen? Calomel zerstört häufig die Gäumen. Ebenso wie starke Flüssigkeiten. Es ist am besten, kein Calomel zu nehmen, sondern laßt Oliven Tablets an seine Stelle treten.

Die meisten Kopfschmerzen, Dumpfheit und das müde Gefühl kommen von Verstopfung und einer kranken Leber. Nehmt Olive Tablets, wenn Ihr träge und schwer fühlt. Beachtet, wie sie das umw[illegible] Gehirn klären und das Gemüt erheitern.

Zu 10c und 25c die Schachtel. Jedes kleine Olive Tablet hat seine eigene Wirkung.

Die Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

MARSHALL FIELD & COMPANY
Great Basement Salesroom

Pelzsachen: China Wolf Kragen, $5.50; Muffs, $7.75.

Endgiltige Herabsetzungen sind an Pelzwaaren in dem Basement-Verkaufsraum gemacht worden. Die größten Ersparnisse des Jahres sind in jedem Einkauf geboten. Die Dauerhaftigkeit von China Wolf Pelzwaaren erwecken eine stetig zunehmende Nachfrage.

China Wolf Kragen, Tier-Effekte, breit über Schultern, $5.50; große dazu passende Muffs, $7.75. Basement.

Burlington Strumpfwaaren: Halbjährlicher Verkauf.

Damen- und Kinder-Strümpfe zu großen Ersparnissen.

Der halbjährliche Verkauf von Burlington echt schwarzen baumwollenen und Lisle Strumpfwaaren schließt am 14. Februar. Bis zu diesem Datum werden große Herabsetzungen an allen diesen Staple Strumpfwaaren gemacht. Spezielle Preise beziehen sich nur auf Schachteln die drei oder sechs Paar enthalten.

Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, sechs Paar 55c, 65c, 80c und $1.75.

Schwarze Mercerized Strümpfe für Damen, sechs Paar $1.10, $1.25, $1.75 und $2.00.

Schwarze seidene Damen-Strümpfe, drei Paar $2 und $2.50.

Schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder, drei Partien von verschiedener Schwere, drei Paar 65c und 90c; sechs Paar 65c und $1.00.

Schwarze Mercerized gerippte Strümpfe für Kinder, sechs Paar $1.00 und $1.25. Basement.

Männer-Strümpfe in dem halbjährlichen Verkauf.

Import. schwarze Lisle- od. baumwoll. Strümpfe, Paar $1.75.

Import. baumwollene Strümpfe für Männer, 6 Paar $1.25.

Nahtlose Mercerized Strümpfe für Männer, 6 Paar $1.00.

Nahtlose baumwoll. Männer-Strümpfe, 6 Paar 65c. Basement.

Gardinen, Couch Covers und Bettkissen zu Ersparnissen.

Es ist ein Vergnügen, von einem gut arrangirten Sortiment von neuen Effekten in diesem Laden eine gute Auswahl zu treffen, wo die Bedienung vorzüglich ist. Diese speziellen Partien, deren Material von guter Qualität ist, sind bedeutend herabgesetzt worden:

300 Paar Nottingham-Gardinen, in fünf Mustern, nur in arabischer Farbe vorhanden, drei Yards lang, Paar 65c.

Scrim-Gardinen, ein hübsches Sortiment von Moden, in Weiß, Ivory und Ecru, sind sehr dauerhaft und halten sich gut in der Wäsche, das Paar von $1.00 bis $5.50.

Couch-Decken, aus einer guten Sorte Tapestry, in orientalischen Farben, in einer vollständigen Auswahl von Mustern, Stück $1.75.

Bettkissen, angefüllt mit Gänsefedern von guter Sorte, überzogen mit einer dauerhaften Sorte von blau und weiß gestreiftem „Ticking", 22 x 28 Zoll, das Paar $3.75. Basement.

Zuverlässige Comforters und Blankets zu zeitigen Ersparnissen.

Bedeutende Ersparnisse, von Interesse für jede Hausfrau, bieten diese weichen, warmen Baumwolle und Wolle gemischten Blankets, vorhanden in Weiß, mit Borders, 70 x 80 Zoll groß, das Paar $3.85. Basement.

Comforters, mit Sateen Borders und einer, mit geblümten Silkoline „Centers" und Rückseite, hübsche Blumenmuster in Rosa, Gelb, Blau und Lavender, 72 x 78 Zoll, Stück $1.65.

Comforters, gefüllt mit feiner, weißer Watte, überzogen mit Silkoline von guter Sorte, anziehende Muster in einer Mannigfaltigkeit von Farben, 72 x 84 Zoll, Stück $1.95.

Comforters, „Centers" von punktirtem Mull, geblümte Silkoline Rückseite, mit 7zöll. Borders aus schlichtem Seidenmull versehen, in Rosa, Blau, Gelb und Lavender, 72 x 78 Zoll, Stück $2.50. Basement.

Wie sie es machten.

Das Handwerkszeug der Brandstifter vom angeblichen „Trust".

Hilfsstaatsanwalt Johnston hat heute von einem geständigen Mitgliede der Brandstifterbande, dessen Name nicht mitgeteilt wird, ein Muster des Werkzeugs erhalten, dessen die Brandstifter sich angeblich bedient haben. Es besteht aus einer mit Löchern versehenen Zigarrenkiste, gefüllt mit von Petroleum durchtränktem Papier, einer Wachszündschnur, Kerzen, Streichhölzern und einem Gummisack mit Gasolin. Mit Hilfe dieser Sachen war es dem Brandstifter möglich, aus dem Gebäude zu fliehen, ehe die Flammen ausbrachen. Er zündete eine Kerze an und legte sie über die Zündschnur, so daß diese sich entzünden mußte, wenn die Kerze weit genug abgebrannt war. Die Zündschnur führte das Feuer zu dem Petroleumpapier, welches dann brannte und den über ihm aufgehängten Sack mit Gasolin in Brand setzte. Der Sack explodirte, und die Flammen verbreiteten sich.

Herr Johnston verhört heute Zeugen über drei angebliche Brandstiftungen und erlangte Umstandsbeweise gegen drei bereits verdächtige Männer, angebliche Mitglieder des „Trusts".

Totgeknüppelt?

Ehe Leichenbeschauer Hoffman heute Nachmittag die Untersuchung des Todes von Howard Finley, einem stark gebauten und vor seiner Verhaftung kerngesunden 21jährigen Mann, aufnahm, versicherte Finleys Stiefvater William Copeland, 5425 Lake Avenue, daß Howard, wie durch Zeugen nachgewiesen werden würde, von Polizisten schwer mißhandelt worden sei, daß die Wunden Blutvergiftung herbeiführten und der junge Mann daran gestorben sei. Finley wurde vor vierzehn Tagen von den Polizisten Morgan und Shean in Hyde Park verhaftet, weil er in Gesellschaft eines angeblich übelbeleumdeten Altersgenossen war, und war nach dem Hospital der Bridewell gebracht worden, wo er am Sonntag Abend verschied, wie Dr. Davis bescheinigte, an „Bauchfellentzündung und Komplikationen." Howards Mutter versichert, daß der junge Mann mit einem Knüppel in den Mund und hinter das linke Ohr geschlagen worden sei.

Hände und Füße erfroren.

Neben einem Feuer auf der Prairie an der S. Western Ave. und West 21. Straße schlafend, wurde heute Morgen der 40jährige Arbeiter Max Mayer, 19 Ost 33. Straße, mit erfrorenen Händen und Füßen von einem Frachtzugpersonal aufgefunden und mitgenommen. Der Bedauernswerte liegt im Deutschen Diakonissenhospital.

Personalnachrichten.

— Nach einer Feier im Trauerhause, 1833 Millard Avenue, bei welcher ein Doppelquartett des „Orpheus" mitwirkte, wurde gestern Nachmittag die im Alter von 77 Jahren verstorbene Frau Adelheid Spohn auf Rosehill zur letzten Ruhe bestattet. Die Verstorbene war seit 1869 hier ansässig und fast ohne Krankheit am Herzschlag gestorben. Sie hinterläßt vier Kinder, Jakob, Präsident des „Orpheus", Ernst, Frau Ella Novak und Frau J. D. Meidlinger. Bahrtuchträger waren die Herren Stein, Spiegel, Mattison, Boettger, Ellermann und Keller.

Krieg der Mode!

Fachverband der Chicagoer Damenschneider hat ihn erklärt.

Im Ballsaale des Hotel Sherman wurde heute vom Fachverein der Chicagoer Damenschneider ein neuartiger Anschauungsunterricht erteilt. Es bewegten sich durch den Saal gegen sechzig lebende Modelle, in Trachten gewandet, wie die Mitglieder des Verbandes, ohne besondere Rücksicht auf die herrschende Mode, sie für jede der Figuren als vermeintlich am kleidsamsten zurechtkomponirt hatten. Die Mitgliederschaft des Verbandes ist der Ansicht, daß die Frau von der tyrannischen Macht der Mode sich frei machen und nur darauf sehen sollte, daß sie einen vorteilhaften Eindruck mache in ihrer Gewandung.

Gestern Abend hielt der Verband im Hotel Sheerman ein Bankett mit nachfolgendem Ball ab.

Leset die „Sonntagpost"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

In Amt und Würden.

Herr Joseph E. Ryan feierlich als Stadtrichter eingesetzt.

Im Zimmer 1106 des Rathauses wurde heute Herr Joseph E. Ryan feierlich als Stadtrichter eingesetzt. Der Herr hat bei der Novemberwahl auf eigene Rechnung und Gefahr für die Stelle kandidirt, welche durch den Tod des Richters Eberhardt frei geworden, für die aber eine Ersatzwahl amtlich nicht ausgeschrieben war. Ryans Name stand nicht auf dem Stimmzettel, aber es fand sich eine ganze Anzahl von guten Freunden und getreuen Nachbarn, die ihn darauf geschrieben haben. Ryan wurde, auch nachdem es sich herausstellte, daß von denen, die in ähnlicher Weise spekulirt hatten wie er selber, er die größte Stimmenanzahl erhalten hatte, mit seiner Kandidatur ausgelacht. Er hat aber die Anerkennung seiner Wahl durchgesetzt, und es scheint, daß er das auf so wohlfeile Amt errungene Amt auch behalten wird. Richter Tuthill vom Kreisgericht und Quin O'Brien, ein Schwager des neuen Richters, hielten bei dessen Amtseinsetzung Ansprachen, und zahlreiche Bekannte kamen und beglückwünschten Herrn Ryan.

Mäßige Forderung.

Der Wertungsausschuß der Chicagoer Grundeigentumsbörse hat bekanntlich vom Verkehrsausschuß des Stadtrats, der ihm diese Arbeit übertragen wollte, für die Abschätzung der Hochbahnliegenschaften die Kleinigkeit von $50,000 verlangt. Die Forderung fand keinen Anklang bei dem Ausschuß. Dieser hat sich nunmehr an die Cook County Grundeigentumsbörse gewendet. Von deren Wertungsausschuß ist ihm heute ein höfliches Schreiben zugegangen, worin es heißt, der Ausschuß sei bereit, sich der fraglichen Arbeit zu unterziehen, und zwar gegen eine Vergütung von $3500. Der Verkehrsausschuß will sich heute Nachmittag mit Herrn Paul Kraemer, dem Vorsitzer des Wertungsausschusses, in Verbindung setzen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Porter, der auch etwas Bartenden kann, älterer Mann vorgezogen. — 2901 N. Ashand Ave.

Verlangt: Junger Mann für Office; $11 wöchentlich zu Anfang, mit günstiger Gelegenheit, sich schnell emporzuarbeiten und Englisch zu lernen. Schriftlich zu melden unter Adr.: T. U. 213, Abendpost. misa

Verlangt: Junge an Cakes. 958 Wells Str.

Verlangt: Junger Cakebäcker, lediger Mann. 3138 Wallace Str.

Verlangt: Kunden-Hemdenmacher an Kraftmaschinen, einer, um Aermel zu verkürzen; es wird englisch oder deutsch gesprochen. Taag Bros., 45 S. Fifth Ave.

Verlangt: Apothekerlehrling, der englischen Sprache mächtig, gute Schulbildung. Bedingungen. 3772 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse anständiger Bäcker an Brot und Biscuits. 3525 S. Halsted Str.

Verlangt: Intelligenter Laufjunge; Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. Continental Lithographing Co., 3123 Clifton Ave., hinten, Nordseite.

Verlangt: Eine dritte Hand an Brot. 1150 Wells Straße.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, $12 und Kost. 8708 Diversey Ave., 2. Flat.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann in Apotheke zu arbeiten. Hauber, Clark Str. und Belmont Ave.

Verlangt: 10 Barbiere, $14; Porters, Waiters in Hotel und Restaurant. Krampe Barber Agency, 127 S. La Salle Str., Zimmer 16.

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchmann. Salon 495 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Punch Preß Hand. Stetige Arbeit für zuverlässigen Mann. Nachzufragen sofort. Lawson Mfg. Co., 215 W. Huron Str.

Verlangt: Männer zum Einheimsen von Eis in Country Plant. Gutes Boarding.
Knickerbocker Ice Co.,
1502 Indiana Ave.
222 E. Indiana Str.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung als Tool und Die Maker, muß Empfehlungen mitbringen. American Metal Ware Co., Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: 50 Carpenters für Car Reparaturen — 1217 S. Kedzie Ave.

Verlangt?: Starker Junge, um in Milch Depot zu arbeiten und am Wagen zu helfen, mit Erfahrung. 1038 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Mann als Hilfs-Janitor. 2201 N. Kimball Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, um sich allgemein nützlich zu machen. 1326 N. Hamlin Ave.

Verlangt: Stetiger Engineer für Nachtarbeit, mit guten Empfehlungen und Erfahrung an Eismaschine. Adr.: U. 177, Abendpost. mido

Verlangt: Janitor und Nacht-Watchman in Schneiderwerkstatt auf der Südwestseite; Mann mit kleiner Familie; Wohnzimmer im Platz; gute Stelle für den rechten Mann. Ederheimer, Stein & Co., 215 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Ein guter Restaurant Porter; keine Sonntagarbeit. A. Weis Co., 25 East Randolph Straße.

Verlangt: Lehrlinge. Nachzufragen bei H. Piper Co., 1610 Wells Str.

Verlangt: Aermelnäher und Topcollarmacher an feinen Coats. Sturm, Schiller & Co., 416 S. Franklin Str., 6. Floor.

Verlangt: Ein junger Mann als Janitorhelfer; muß reinlich und ehrlich sein. 4457 Magnolia Avenue.

Verlangt: Ein erster Klasse Damenschneider. 4425 Evanston Ave.

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei; $3 die Woche. Ed. E. Anderson, 244 W. 31. Str.

Verlangt: Grundeigentumsagent, Nord- und Nordwestseite; Erfahrung nicht nötig; guter Platz für energischen Mann; deutsch sprechender vorgezogen. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. midosr

Verlangt: Nüchterner junger Mann auf Farm zu arbeiten. W. H. Lane, 1652 Chicago Road, Chicago Heights, Jll.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, das Buchbinderhandwerk zu erlernen. F. N. Walkert & Co., 117 N. Fifth Ave. mido

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit, guter stetiger Mann. 263 East Indiana Str.

Verlangt: Mehrere gute erster Klasse Eisen Finishers; stetige innere Arbeit. 6028 Grove Avenue.

Verlangt: Erfahrene Männer, an Herrenhüten zu arbeiten; auch Männer zum Lernen. 617 West Jackson Boul., Hutfabrik. 4feb,1wX

Verlangt: Ein frisch eingewanderter junger Mann als Porter; $25 den Monat, Zimmer und Kost. The Winona, 5120 Evanston Ave. dimido

Verlangt: Gärtner nach Michigan. Kenntnisse von Obst-, Gemüse- und Blumenzucht, ebenfalls Viehzucht. Verheirateter Mann. Angabe von Empfehlungen. Adr.: T 263 Abendpost. 4fb1wX

Verlangt: Mann, zur Besorgung eines Furnace; $10 monatlich; muß durchaus nüchtern, ehrlich und arbeitswillig sein; gutes Heim für den rechten Mann. 4406 N. Winchester Ave. dimi

Verlangt: Ein junger Deutscher, der Lust hat auf Farm, stetig, frisch eingewanderter bevorzugt. Fred Schmidt, Clarendon Hills, Illinois, Box 72. dimi

Verlangt: Ein Hausmann, unverheiratet; muß nüchtern und fleißig sein und Empfehlungen besitzen. Adr.: T. 266, Abendpost. dimi

Verlangt: Reed Arbeiter an Kinderwagen. Garratt Gocart & Carriage Co., 1728 Ogden Place, nahe Paulina und Madison Straße. 31ja1wX

Verlangt: Porzellan- und Glas-Maler, stetige Arbeit. 113 S. Jefferson Str., 4. Floor. 30jan1wX

Verlangt: Männer für Eisenfabrik und allgemeine Arbeit, $2; Männer, um Farbe zu mischen, auf dem Lande, $2; Knaben von 16 bis 20 Jahren. Kommick Employment Agency, 763 Milwaukee Ave. 27jan,1mX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Er und seine Schwester."
College. — „The Higher Law".
Garrick. — „The Passing Show of 1912."
Grand Opera House. — „Hawthorne of the U. S. A."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Rainbow".
Chicago Opera House. — „Little Boy Blue."
Imperial. — „Mrs. Wiggs of the Cabbage Patch."
Crown. — „A Lucky Hoodoo".
Victoria. — „A Kentucky Romance".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Junge an Brot und Rolls; Nachtarbeit. 1211 W. 31. Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Verkäufer und Verkäuferinnen, von Haus zu Haus zu gehen. Wir bezahlen $2 den Tag und Kommission. Angenehme Arbeit, kurze Stunden, leichte Verkäufe; $5 und mehr täglich leicht verdient. Nachzufragen persönlich Vormittags und Abends nur in 2138 S. 40. Ave.

Verlangt: Ehepaare auf Farmen, Lathe Maschinist, Automatic Screw, Metal Pattern Makers, Bench Hand, Möbelschreiner, Carpenters, Reed Workers, Stallarbeiter, Drivers, Truckers, usw. Central Empl., Z. 201, 184 Washington St.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend eine Beschäftigung. Franz Bogler, 649 Willow Str., 1. Flat.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon Porter, ist gut eingearbeitet und hat gute Empfehlungen. Joe Spindler, 1338 W. Madison St.

Gesucht: Arbeitsamer Mann sucht Stelle für ein paar Stunden Morgens, um Porter- oder Janitorarbeit zu verrichten. Adresse: S. 710, Abendpost.

Gesucht: Junge sucht Arbeit in Bäckerei. — Hat etwas Erfahrung. 1540 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Lediger Porter, kann Bartenden, war 2½ Jahre am letzten Platz, wünscht stetige Stelle. 1411 Mohawk Str. mido

Gesucht: Gärtner, 22 Jahre alt, in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert, sucht Stelle in Privat oder besserer Handlungsgärtnerei. — Kornelly, 1854 Howe Str. mi—sa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter. 1443 Clybourn Ave., Frank Wagner. mido

Gesucht: Junger Deutscher mit höherer Schulbildung und etwas Englisch sucht Beschäftigung. Adr.: T. 250, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann mit Erfahrung sucht Stelle als Saloon Porter, war schon Restaurant Porter hier. Adr.: M. 604 Abendpost

Gesucht: Ein tüchtiger gelernter Bierbrauer sucht einen Platz, wo er die Brauerei selber leiten kann; kleine Stadt bevorzugt, oder geht auch nach dem Westen. Adr.: M. 614, Abendpost. mido

Gesucht: Ehrlicher junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter. Kann auch Bartenden. 5001 Justine Str.

Gesucht Deutscher Barbier sucht stetige Aushilfe für Samstag und Sonntag. Ringer, 2011 Cornelia Ave.

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht stetigen Platz. 331 Sigel Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stallarbeit. Hat Erfahrung bei Pferden. Nachzufragen 4452 Shields Ave.

Gesucht: Starker, junger Mann, 22 Jahre, scheut keine Arbeit. 2449 West North Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Barbier sucht stetige Stelle. 1728 Lull Place, nahe Division und Wood Str.

Gesucht: Deutscher Junge, frisch eingewandert, 19 Jahre alt, möchte das Bäckerhandwerk erlernen. Reinicke, 956 Garfield Ave. mido

Gesucht: Junge, 19 Jahre alt, erst eingewandert, sucht Beschäftigung, geht auch zu Janitor. Adr.: U. 178 Abendpost. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Beschäftigung als Eisenarbeiter, Schlosser an Maschinenreparaturen oder Blecharbeiter; Nichtunion; spricht englisch. 1153 Washburn Ave. midofr

Gesucht: Deutscher, 26 Jahre alt, wünscht bei einem alleinstehenden Herrn als Diener unterzukommen bis Ende Februar; Erfahrung in Herrenbedienung. Briefe erbeten, wann und welche Zeit unter T. 272, Abendpost. mifrson

Gesucht: Stelle als Stallmann und Sattler, 10 Jahre im Lande. George Schlegl, 1024 N. Ashland Ave. mifrmo

Gesucht: Junger deutscher Mann, kurze Zeit im Lande, sucht Stelle als Saloon Porter. Adr.: T. 274, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger deutscher Barbier sucht stetige Arbeit. Mollenhauer, 801 La Salle Ave.

Gesucht: Mann sucht Arbeit, versteht alle Reparaturen, kann auch Boiler bedienen. Adr.: T. 273, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 22, sucht Beschäftigung in einem Hotel, Restaurant oder Store; spricht englisch, polnisch und russisch. Adr.: N. 179, Abendpost.

Gesucht: Bartender, verheiratet, 33 Jahre alt, sucht stetige Stelle, hat langjährige Erfahrung. Leo Rick, 622 W. 37. Str. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Kaufmann, spricht deutsch, ungarisch, serbisch und rumänisch, schreibt deutsch und ungarisch, sucht Beschäftigung. 1613 McReynolds Str. dimi

Gesucht: Ein Wiener frisch eingewanderter erstklassiger Herrendiener, diplomirter Damenfriseur und Haararbeiter, sucht stetige Stellung. M. Laflit, 723 W. Boston Ave. dimido

Gesucht: Ein Mann sucht Stelle in einem 5c- oder 10c-Theater, an der Türe, als Ticketeinnehmer; gute Empfehlungen. Adr: B 71 Abdpost. dimi

Gesucht: Junger deutsch und englisch sprechender Mann sucht Stelle, Privat- oder Geschäftshaus; kann am Tisch aufwarten, gelernter Diener; hat beste Zeugnisse. Adr.: B 72 Abendpost. dimido

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Arbeit. F. Weber, 1701 Dayton Str. dimi

Gesucht: Bäcker, 24 Jahre alt, bittet um Arbeit, hat hier erst kurze Zeit gearbeitet. John Rohatsch, 1339 W. 18. Place. dimido

Gesucht: Junger, zugereister Butcher sucht Arbeit. Friedrich Koberna, 2435 S. Kedzie Ave. 4fb1wX

Gesucht: Junger frischeingewanderter Maschinenschlosser und Dreher sucht irgend eine Beschäftigung; scheut keine Arbeit. Herzan, 1403 Grand Ave. modimi

Gesucht: Porter, Lunchmann wünscht Stelle; scheut keine Arbeit. Adr.: Franz, 560 W. Lake Str. modimi

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Stellung. Bandach, 3154 S. Calumet Ave. 31jan,1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen.— Muß zu Hause schlafen. 1238 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Mädchen in Doktor Office; muß Typewriting verstehen und deutsch sprechen können und über 22 Jahre alt sein. Persönlich vorzusprechen. Dr. Carter, Zimmer 20, 120 S. State Str.

Verlangt: Erfahrene Nähmaschinen Operators an Korsets; leichte, reine Arbeit; Bezahlung während der Lehrzeit; stetige Arbeit das ganze Jahr. Gage Downs Co., 2706 Wabash Ave. 5fb1wX

Verlangt: Armloch-Basters, Finishers, Knopflochmacher und Mädchen für kleine Arbeit an feinen Coats. Sturm, Schiller & Co., 416 S. Franklin Str., 6. Floor.

Verlangt: Drei Mädchen, ungefähr 18 bis 19 Jahre alt, in Fabrik zu arbeiten; $7 die Woche während der Lehrzeit; nur solche, welche arbeitswillig sind, brauchen sich zu melden. Albert Busch & Co., 337 S. Fifth Ave. midofr

Verlangt: Buchführerin, Genauigkeit erforderlich, etwas Stenographie und Kenntniß der Oliver Maschine erwünscht. Wm. Meyer Co., 12 S. Clinton Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Kleidermachen lernen. 2221 Clybourn Ave. momisa

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an Männerhüten zu nähen; stetige Arbeit; guter Lohn. 617 West Jackson Boul., Hutfabrik. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen der Dienste von Mädchen — 16 bis 18 Jahre alt — für Office-, Inspektors- und verschiedenen permanente Laden-Stellungen. Eine gute Gelegenheit für kluge, ehrgeizige Mädchen, sich emporzuarbeiten. Nachzufragen in der Employment-Office auf dem 8. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.
State Straße, Jackson Boulevard bis Van Buren Straße. mido

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Wasch-Waists und Kleidern. Nachzufragen: 310 W. Madison Str., 4. Floor. Marshall Field & Company. modimi

Verlangt: Junge Mädchen (Lehrmädchen) zum Nähen an Damenhüten, 14 Jahre oder älter. Nachzufragen Chicago Bonnet & Hat Co., 1241 Mautene Court, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Nähmaschinen. 555 West 12. Str. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, nicht unter 16 Jahren, in Bäckerei. 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Frauen, um in Candy Factory zu arbeiten. Stetige Beschäftigung. 217 W. Huron Str., 3. Floor. midofr

Verlangt: Frauen, um Näharbeit nach Hause zu nehmen. 1705 West 12. Str. mido

Verlangt: Mädchen für leichte beständige Arbeit. $6—$8 wöchentlich. Standard Electric, 187 N. Clark Str.

Verlangt: Ordentliches deutsches Mädchen um in Samen-Store zu arbeiten. Hollenbach Samengeschäft, 808 West Lake Str.

Verlangt: Mädchen, welches gründlich Kleidermachen erlernen will. 1016 Irving Park Blvd.

Verlangt: Waist und Skirt Finisher und ein Lehrmädchen. 3323 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Mädchen, an Klöppel-Maschinen (Braiding-Maschinen) zu arbeiten; ungefährlich. A. B. Fiedler & Son, 1713 Hammond Str., nahe Eugenie und Sedgwick Str. dimidofrsa

Verlangt: Mädchen zum Anfertigen von Kunstblumen. Stetige Arbeit und guter Lohn bezahlt. Kommt fertig zur Arbeit nach J. Raike & Co., 315 W. Washington Str., 4. Floor. 4fb1wX

Verlangt: Frauen, als Verkäuferinnen für leichtverkäuflichen Artikel, mit Prämien; hohe Kommission. G. Wendt, 68 West Washington Str., Zimmer 40. 4feb,1wX

Verlangt: 20 erfahrene Mädchen an Power-Maschinen. 674 W. Madison Str. dmdofrsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. Sofort vorzusprechen. 1215 S. Kedzie Ave. modimi

Verlangt: 25 Tabak Strippers; stetige Arbeit; guter Lohn. Congreß Cigar Co., 404 S. Centre Avenue. —mi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1520 N. Artesian Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 16 Jahre alt, kann Abends nach Hause gehen. 3941 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2629 Clybourn Ave.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5335 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinerFamilie; guter Lohn. 5358 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3714 Indiana Ave.

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen. 531 East 44. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in der Bäckerei zu helfen. 3946 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: 2 in Familie; guter Lohn. 2127 Alice Place, 1. Flat, nahe Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit inBäckerei; muß englisch sprechen. 5730 S. Ashland Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. Emanuel, 1250 Grace Str. midosa

Verlangt: Haushälterin für einzelnen Herrn; muß aus guter Familie, gebildet und nicht unter 40 Jahre alt sein; einfach bürgerlich deutsche Küche und tadellose Reinlichkeit Grundbedingung. Adr.: T. 275, Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6719 Perry Str., Rogers Park. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen und waschen können; kleine amerikanische Familie; dampfgeheiztes Flat; guter Lohn. Nachzufragen 4709 Beacon Ave., 2. Apt., 1 Block nördlich von Wilson Ave., 2 Blocks östlich von Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 5618 Prairie Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Schepker, 1611 N. Albany Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; zu Hause schlafen. 5116 Michigan Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, ungefähr 18 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 4146 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei junge Mädchen für Hausarbeit: kein Kochen; 2 in Familie; $4 und $5. 714 Briar Place, 3. Glocke, nahe Halsted Str.

Verlangt: Wittwe in mittleren Jahren als Haushälterin; Alle beschäftigt. Vorzusprechen Abends. 2015 Mohawk Str. Tel. 3494 Lincoln.

Verlangt: Mädchen in Restaurant zu arbeiten; guter Lohn und gutes Heim. 7210 Madison Str. Schwartz. mido

Verlangt: Williges, protestantisches Mädchen zum kochen, waschen und bügeln. Noyes, 2307 Park Place, Evanston. 'Phone 1406. fb2,5,9

Verlangt: Deutsche u. ungarische Mädchen und Frauen für Privathäuser, Hotel, Restaurants u. Fabriken; auch für kurze Stunden; guter Lohn. Faßler's Plazirungsbüro, 1113 W. Chicago Ave. 28ja1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Plätze offen. 3428 W. 12. Str. Douglas Park Empl. Agency. 20ja*X

Verlangt: Mädchen für Restaurant-, Hotel-, Fabrik- und Hausarbeit; wenn Ihr gute und stetige Arbeit wollt, meldet Euch. 763 Milwaukee Ave., Vermittlungsbüro. 25jan1mX

Verlangt: Gutes Mädchen, das einfach kochen, waschen und bügeln kann. 601 Deming Place. Telephon Lincoln 3416. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1469 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2657 Hirsch Boul., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Kosthaus. 1522 Adams Straße. dimi

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre alt, für Hausarbeit in kleiner Familie. 1318 Fulton Str. dmi

Verlangt: Gutes Mädchen, für zweite Hausarbeit, in einer kleinen Familie, ohne Kinder; muß gut waschen und bügeln können; kein Kochen; sehr gute Heimat. Sofort nachzufragen. 1458 West 12. Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau, Deutsche oder Böhmin, für Hausarbeit, bei zwei Damen. 1641 S. Springfield Ave. dimido

Verlangt: Junges Mädchen von 15—17 Jahren, zur Hilfe; gutes Heim, guter Lohn dem richtigen Mädchen. 4406 N. Winchester Ave. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3322 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave., 3. Floor. Tel.: Graceland 2023. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei jungen Leuten in Vorstadt. Muß genügend englisch verstehen und sprechen und gut kochen können. Dauernde Stelle. Adr.: M. G. Becker, Berwyn, Ill. dimi

Verlangt: Eine gute Köchin für Delikatessen. 634 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5172 Michigan Ave., 2. Floor. 4fb1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen, Erfahrung haben. Kleine Familie, guter Lohn. 2748 Pine Grove Ave., 2. Flat. Tel.: Lincoln 3341. 3feb1mX

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; 3 erwachsene Leute. 5116 Prairie Ave., 2. Apt. modimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5346 Indiana Ave., 3. Apt. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Köchin mit Referenzen. Gutes Heim, guter Lohn. 4343 Vincennes Ave., Phone Drexel 9424. mi—son

Verlangt: Ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 2118 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 539 Garfield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Hausmädchen, frisch eingewandertes vorgezogen, slawisch, böhmisch oder deutsch sprechend. Nachzufragen 173 Van Buren Str. mido

Verlangt: Junges tüchtiges Mädchen oder alleinstehende Frau für Restaurantarbeit. 818 W. North Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin bei Wittwer mit einem Mädchen von 5 Jahren. — Eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. 1613 N. Park Ave.

Verlangt: Frau, welche sauber wäscht und reinmachen kann, einen Tag jede Woche; einfacher Platz. 4557 Elston Ave., nahe 42. Court.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche oder Kinder; Abends nach Hause gehen. 149 E. Ontario Str., 2. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 4507 Calumet Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 5426 Magnolia Ave. Telephon Edgewater 1021.

Verlangt: Sofort, Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit. Telephonirt Kenilworth 1134, oder schreibt P. O. Box 4. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau, österreich-ungarisch, für gewöhnliche Hausarbeit. Dr. Weiß, 1756 Division Str., Ecke Wood.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Nachzufragen in Office. Mrs. Scharf, 5006 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch Eingewanderte vorgezogen. Empfehlungen. 3 Erwachsene. 3443 Janssen Ave., Ecke Cornelia, nahe Southport. midofr

Verlangt: Köchin und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5516 Wentworth Ave., Flat 2.

Germania Vermittlungs-Büro 755 North Ave., Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch. — Zimmer 3. mison

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit — kein Kochen, gute Familie. 5140 Michigan Ave., Phone: Kenwood 626.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 4941 Michigan Blvd., Apt. 3.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 4821 Forestville Ave.

Verlangt: Deutsche Mädchen als Köchinnen, für zweite Arbeit, Kindermädchen, allgemeine Hausarbeit etc., bessere Stellungen als irgendwo anders. Germania Employment Agency, 755 North Ave.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, $6—$7. Mrs. Jungs Employment Bureau, 2238 N. Halsted Str., Phone Lincoln 1782.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1337 S. Turner Avenue, Phone Lawndale 1168.

Verlangt: Haushälterin für Arbeitsmann. — Gutes Heim für ältere Frau. Muß kochen können. 3444 N. Robey Str., nahe Roscoe.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit.— Muß englisch sprechen. 1238 Sedgwick Str. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. 1942 Wolfram Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1839 Cleveland Ave.

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1839 Cleveland Ave.

Gesucht: Nettes, deutsch und englisch sprechendes Mädchen wünscht Stelle in Restaurant oder Bäckerladen. 1537 Orleans Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in größerem Restaurant, Hotel oder Lunchroom. Keine Sonntagarbeit.— Mrs. E., 1643 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, wünscht stetige Hausarbeit. Hat Liebe zu Kindern. Lohn $4—$5. Angelika Roth, 1903 West 21. Straße.

Gesucht: Gute Haushälterin mittleren Alters sucht Stelle. 1542 Mohawk Str. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1902 Mohawk Straße, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann einfach kochen. Bitte vorzusprechen 1425 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln für Montag und Donnerstag. Lina Bugarin, 2339 Perry Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stellung in guter Privatfamilie. R. N., 4820 Roscoe Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch; kann gut bügeln. 716 Blackhawk Str. Mrs. Teichert.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. M. Bittinger, 1543 Town Court.

Gesucht: Ein gutes junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1874 Burling Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. — 902 Willow Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 1815 N. Halsted Str., nahe Willow und Center Str., 2. Fl.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1521 Town Str. M. Gertner.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Wäscherin.— 6012 Ridge Ave., Phone Edgewater 3372.

Gesucht: Gute ungarische Köchin, frisch gelandet, spricht etwas englisch, gute Bäckerin sucht Stelle. 632 Blackhawk Str., vorne unten, Basement.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte persönlich vorzusprechen. 1917 Emerson Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Donnerstag Nachmittag 4417 Wentworth Ave., 1. Flat hinten.

Gesucht: Gutes Mädchen wünscht Stelle bei christlicher Familie, wenn möglich 3 oder 4 Erwachsene. 2241 Fletcher Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2524 Thomas Str., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, kleine Familie. 1122 W. Ohio Str. Straße.

Gesucht: Erster Klasse Köchin, selbständig, sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. Adresse: 1630 Park Ave. mido

Gesucht: Tüchtige Restaurant- oder Lunchköchin, arbeitet selbständig, sucht Stelle. 1160 Larrabee Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Junge, erfahrene deutsche Damenschneiderin übernimmt Hausschneidern; beste Ausführung, mäßige Preise. Ackermann, 354 Wisconsin Str., Ecke Sedgwick Str. Tel.: Lincoln 2555. dimi

Gesucht: Frau wünscht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Stein, 1824 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze; kann schön waschen und bügeln; auch Hausreinigen. Bitte zu schreiben. R. A. Igetsch, 1531 Clybourn Ave., hinten, unten. modimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle für Janitorarbeit. Schirmer, 1769 Clybourn Ave.

Gesucht: Junges deutsch-ungarisches Kinderloses Ehepaar sucht Beschäftigung in Restaurant, die Frau beim Kochen mizuhelfen, der Mann beim Aufwarten zu helfen, macht auch andere Arbeit, was immer vorkommt. Adr.: Janitor, 434 East 43. Str.

Gesucht: Ein junges Ehepaar sucht Arbeit in Hotel oder Roominghaus; spricht deutsch und englisch; versteht irgend eine Arbeit. John Meier, 648 La Salle Ave. midofr

Gesucht: Ehepaar mit Kind sucht Stelle als Verwalter auf einer Farm, mit möblirtem Haus, 1250 Barry Ave., Chicago. dimi

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe oder vertausche billig $100 5x7 Photograph-Apparat mit Görz-Linse. 152 Carl Str., 1. Flat.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Größte Verschleuderung von sechs Zimmer guten Möbeln: Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder Couch, Wilton Rug (9x12), Bilder, Spiegel, Eßzimmertisch, sechs Stühle, Dresser, Chiffonier, Betten, neue Singer-Nähmaschine, eleganter Parlorofen, Küchenofen (Wasserfront), vollständige Kücheneinrichtung, Holz, Kohlen; Miete bis 1. März bezahlt; passend für junges Ehepaar; oder alles stückweise sofort spottbillig zu verkaufen, wegen Abreise. 2023 Dayton Str., unten. 3feb1wX

Zu verkaufen: Prächtige Möbel eines 10 Zimmer Hauses; elegante 3-Stück Parlor Suits und echte Leder Bibliothektische, Oak und Mahagoni Rockers, Leder Eßzimmer Set, Buffet, Davenport, 6 Messingbetten, Springs und Matratzen, 6 Chiffoniers und Dressers, 10 Rugs, große und kleine Oelgemälde u. Pedestals etc.; ebenfalls prächtiges Piano. Zuhause jeden Tag bis verkauft. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton, ½ Block westlich von Clark. 2fb1wX

Zu verkaufen: Guter gebrauchter Gas- und Kochofen. 1929 Mohawk Str., Hinterhaus. Stanke.

Guter kleiner Kochofen billig zu haben. 152 Carl Str., 1. Flat.

Verkaufe zwei Bettstellen, mit Kopfkissen und Decken, Tisch, Davenport; billig. 1413 Ashland Ave. dimi

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Heizofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Straße. 3fb,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Familie die die Stadt verläßt, will elegantes Mahagoni Cabinet Grand Piano verschleudern zu $135; nur sieben Monate in Gebrauch; ebenfalls Haushaltsartikel. Sprecht sofort vor. 1522 Wilson Ave., nahe Clark Str. 3feb1wX

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3fb*X

Zu verkaufen: $600 Piano, 10 Jahre Garantie; nur 8 Monate gebraucht. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Ave., nahe Clark Straße. 2fb1wX

Größte Verschleuderung meines prachtvollen Grand Upright Piano, mit Garantie; elegantes Instrument; billig, wegen Abreise; eine Seltenheit. 2023 Dayton Str., unten. 1feb,1wX

Nur $35 für ein hübsches kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 30ja*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, mit Arbeit. 818 North Ave., nahe Halsted Str.

Zu kaufen gesucht: Guter Great Dane (Hund), 1 Jahr alt. Harlquin vorgezogen. Phone: Calumet 1597. mi—son

45 kaufen gute junge Arbeitsstute, 1200 Pfd. schwer; Bargain. 903 N. Lawndale Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Butler Barrell Co., verkauft nur an Farmer 30 junge pflasterlahme Pferde, alle Größen, 6 Pferde trächtig, $40 aufwärts. 3400 Butler Str., 6 Blocks östlich von Halsted Str. 3fb1wX

Zu verkaufen: M. Kenny Transfer Co. hat zu verkaufen: 1 Paar Maulesel, wiegen 2800 Pfd., für $125; 1 Paar Stuten, wiegen 2700 Pfd., für $125. Gute Arbeitstiere. Sofort nachzufragen. 2642 Calumet Ave., hinten. 3fb,1wX

Ausverkauf sämmtlicher Stuten und Pferde 46 im Ganzen, alle Größen, 4 tragende Stuten, allerlei Geschirre. 2560 S. Halsted Str., gegenüber 26. Straße. 30ja1wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1jl*X

Zu verkaufen: Schnelle Pferdekraft Wagner Motor, Machinery Stock, Brick Layers Level. „Snap". Untersucht es. 1216 George Str. mido

Zu verkaufen: Billig, Store Fixtures für Grocery. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. midofr

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, oder keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Wittwer ohne Kinder, 55 Jahre alt, sucht Wittwe oder Mädchen, nicht unter 35 Jahren, zwecks Heirat. H. C. Bramer, 1508 Sedgwick Str.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 8dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1307 First National Bank Bldg. 7fp*X

Max Biederman
Deutscher und ungarischer Advokat
Alle Rechtssachen prompt besorgt
Praktizirt in allen Gerichten. Zimmer 610—12 105 N. Clark Str., Ecke Washington Str. 15ja,misamo1m

George F. R. Cummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 8098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2dibosason*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, erster Floor. 112 West Ohio Str., nahe Clark Str. midosa

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer Cottage, $12. 934 Concord Place. misa

Zu vermieten: Kleine helle Wohnung. Janitor, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. mifr

Zu verkaufen: Candy-Store; gute Gegend. 741 N. May Str. dimi

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes, kleines Zimmer, $1.50 die Woche. 908 Fullerton Ave.

Zu vermieten: Geheiztes möblirtes Zimmer, Board, Bad, billig; Privatfamilie. 2358 Lincoln Avenue. Gerhard.

Zu vermieten: Großes, sauberes Schlafzimmer, gut geheizt. Sehr bequem an Herrn. Dampfheizung, heißes Wasser. Sehr billig. 608 Center Str., Flat 3.

Roomer verlangt von deutsch-ungarischer Familie, Frontbettzimmer, mit Bad. 1359 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer mit Dampfheizung, laufendes Wasser, ebenfalls für leichte Haushaltung. 1410 La Salle Ave.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. Nachzufragen 720 W. Van Buren Str., Store.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an Zwei, Kost auf Wunsch. 2124 Sedgwick Str., nahe Park.

Zu vermieten: Zimmer bei Privatfamilie, elektrisches Licht, Dampfheizung. Emanuel, 1250 Grace Str. misa

Zu vermieten: Schöne Zimmer mit Board. 1432 N. Clark Str. mi—sa

Zu vermieten: Schönes einzelnes Frontzimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung, Telephon. 1230 Dearborn Ave. midofr

Zu vermieten: Warmes Zimmer, an Herrn; keine anderen Roomers. 1413 Ashland Ave., 2. Floor. dimi

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Küche, Heizung, Licht, Bad, an arbeitendes Ehepaar. Janitor, 4555 Calumet Ave.

Boarders verlangt in 1844 Fulton Straße. dimi

Möblirte Zimmer, mit und ohne leichte Haushaltung. Dampfheizung, sowie alle Bequemlichkeiten. 1606 La Salle Ave., Gatterfeld. 1fb1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mann sucht Zimmer bei alleinstehender Person als alleiniger Roomer. 2368 Clybourn Ave., 1. Tür.

Junger Mann wünscht stilles Zimmer und gutes Essen bei ungarischen Leuten. Adr.: O. 487, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht größeres möblirtes Zimmer nahe Belmont Ave., zwischen Robey und Southport Ave. Antworten erbeten unter T. 269, Abendpost.

Aeltliche Dame sucht Zimmer und Board bei deutscher oder jüdischer Familie von Erwachsenen; großes Zimmer, Kleiderkloset, wenn möglich mit laufendem Wasser; Preisangabe erbeten. Adr.: T. 267, Abendpost.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Papagei am Freitag Morgen. — 1852 Larrabee Str.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frau wünscht bekannt zu werden mit einer alleinstehenden lustigen Frau. Näheres zu schreiben. S. F. Roland, 1940 Farragut Str.

Mrs. Irma von 1443 Larrabee Str. verlegte ihr Geschäft nach 2512 N. Halsted Str. Hat Maskenkostüme zu vermieten. misa

Guter erster Tenorist sucht einem Quartett für Abendunterhaltungen beizutreten, oder auch als Solist. Preis mäßig. Adr.: M. 605 Abendpost. mido

Real Estate Agent sucht Abkommen mit leistungsfähiger Firma (down-town); Bedingungen: 50 Prozent Kommission und eigenes Pult. Offerten an T. 251, Abendpost.

Hustet Ihr? Wacht Ihr Nachts auf mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Leidet Ihr an Bronchitis, Asthma oder Heiserkeit? So könnt Ihr nichts Besseres tun, als Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir anzuschaffen. Dieses Elixir hat tausende geheilt. Es wird auch Euch heilen; Flaschen 50c u. $1. Nach Einsendung des Betrages frei ins Haus gesandt oder persönlich in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. feb3momifr1m

Verleihe Maskenanzüge billig. E. Zebolsky, 749 W. North Ave. Telephon: Lincoln 4352. 15jan,mifrmo1mt

Haararbeiten angefertigt bei Frau R. Cramer, 1500 Wells Str. n11,15,18,22,25,29fb1,,5

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,fami*

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,fasonmi*

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 2okmisaso*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 6jan,1m

Kranke, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei. Deutsches Heilinstitut, 2014 Osgood Str., 2.Flat. 2fb1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Illinois Hebammenschule. — Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 Süd Halsted Straße. jan29midosason2w

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 25jan,fasonmi,1m

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft. Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. 31ja*X

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. dimido

Gründlichen Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin; Aussprache, Grammatik, Schreiben; leichte Methode. Wendt, 625 Belden Ave. 2feb,1wX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 21ja1mX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5439 Central.
Mutual Security Co.,
148 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44, C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessenladen - Käufer aufgepaßt! $475 oder beste Baar-Offerte kaufen einen seit vielen Jahren etablirten, immer gutbezahlenden Delikatessenladen in dichtbesiedelter deutscher Nachbarschaft auf der Nordseite; keine Konkurrenz; gute Fixtures, reiner Vorrat, $20 Miete mit fünf Wohnzimmer. Hat immer ein gutes Baargeschäft getan. Abzahlung an guten Käufer. Verkauft weil Eigentümer eine politische Stelle in Springfield hat. Wenn Ihr einen guten Platz wollt, versäumt nicht am Donnerstag von 1 bis 5 in 2013 Roscoe Boulevard vorzusprechen. Nehmt Riverview Car bis zum Laden.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, von $675 bis $5500; 5 Groceries, 7 Delikatessenläden, Bäckerei, Butcherladen, Roominghäuser. Wer überhaupt einGeschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Kohlen- und Expreßgeschäft, großer Bargain. 1137 Wells Str.

Zu verkaufen: Billig, schöner Zigarren-, Tabak-, Candy- und Stationeryladen. 2519 North Ashland Ave.

Verkaufe: Grocery- und Delikatessen-Store, Pferd, Wagen; Wocheneinnahme $250; kann nach Wert aufgenommen werden. 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Zigarrenladen, $125; Miete $13; Wert $350. Seht's an. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notion-Store, 1703 Halsted Str., nahe North Ave.; 4 Wohnzimmer; billige Miete.

Saloonkeepers, aufgepaßt! Suche einen guten Saloon zu kaufen. Bitte anzugeben den Preis, wieviel Waare, Zeit der Lease usw. Adr.: M. 600, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehende Home Bakery und Delikatessenladen (Middleby Ofen); wöchentliche Einnahme im Store $200 und darüber; preiswert, wenn bald genommen. Zu erfragen 5151 Evanston Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, $20—$22 tägliche Einnahme, ein richtiger Bargain, kann keiner fehlgehen. Adr.: U. 181, Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig. 1500 N. Wood Str. mido

Zu verkaufen: Milchgeschäft, wegen Krankheit des Besitzers, flottgehendes Geschäft in guter Nachbarschaft mit nachweislichem Ueberschuß von $1200 das Jahr, nebst 2 Flat Brickhaus. 2 Wagen an Route. Angebote vermittelt durch Wm. Fels, 3007 N. Whipple Str. misa

Lager von Kleidern, Schuhen, Herrenausstattungswaaren usw., in gutem Städtchen in Minnesota; Inventur $7000; jährliche Verkäufe $16,000; großer Verdienst; beste Lage; 3000 Einwohner. Bargain für Jemand.

Allgemeines Kaufmannsgeschäft in guter Stadt in Californien; besteht seit 31 Jahren; feines Klima, in bester Gegend; Inventur ungefähr $16,000; Baarkundschaft; umfaßt Ladengebaude usw.; großer Verdienst; in jeder Hinsicht garantirt. Sofort vorzusprechen bei H. G. Green & Co., 105 W. Monroe Str.

Zu verkaufen: Restaurant, billig wegen Abreise. Adr.: T. 249, Abendpost. mido

Zu vermieten: Ein gutgehender Saloon. Adr.: T. 268, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei. M. Zumpf, 319 Beethoven Place. mido

Zu verkaufen: Gutes 5-Cent Theater an Halsted Str., $350; Miete $35, für Februar bezahlt. Schnell anzufragen 5903 S. State Str., Theater. mido

Zu verkaufen: Saloon wegen Uneinigkeit der Teilhaber; neuer Platz, $1200 Waarenlager; wenn diese Woche genommen, für $900. Sprecht vor und seht ihn. 1135 W. 69. Str. Telephon Stewart 2542.

85 Zimmer Roominghaus, gute Lage, lange Lease, zu verkaufen, Teilzahlung. 155 Ontario Str., nahe Wells. —5fb,fami

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, kein Schwindel, wegen Abreise. Adr.: T. 264, Abendpost. 4feb,1wX

Zu verkaufen: Saloon, billig; gehe auf's Land. 301 Eugenie Str. dimi

Wegen Verlassens der Stadt verkaufe billig: Butchergeschäft und Grocery, gute deutsch-ungarische Nachbarschaft. Zu erfragen: 1648 Larrabee Str., Flat 2. dimido

Zu verkaufen: Schneiderwerkstätte mit vollständiger Einrichtung, krankheitshalber, preiswert. 2544 Cottage Grove Ave. dimi

Gute Bäckerei zu verkaufen, nur Baar, auf der Nordseite. Adr.: U 183 Abendpost. dimi

Verkaufe meine gutgehende Bäckerei wegen Austreten billig; gute Gelegenheit für deutschen Bäcker — deutsche Gegend; keine Konkurrenz; Agenten ausgeschlossen. 3008 S. 41. Ave. —sa

Gute Saloonecke zu verkaufen, billig, wenn sofort genommen. 4034 W. North Ave. dimi

Zu verkaufen: Saloon, gute Geschäftsecke, Nordseite; verkaufe wegen Krankheit. Adr.: T. 247, Abendpost. fasonmodimi

Zu verkaufen: Ein neues, gutgehendes Butcher-Geschäft, mit oder ohne Grocery-Store; gute Nachbarschaft; begebe mich auf eine Farm. Frank Rehaks, 1757 Washburne Ave. 30jan,1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche mich als Partner einem Hotelgeschäft anzuschließen. J. M. Georges, General Delivery. mi—sa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche zu leihen: $3000 auf neues Brick Flatgebäude; große Lot; Dampfheizung. Zahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission. Agenten sollen nicht antworten. Adr.: O 491 Abdpost. —sa

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel.Armitage 7137. 3feb2wX

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 2fb2wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage.— Nachzufragen. 3503 N. Seeley Ave.

Spottbillig! Dreistöckiges Brickgebäude, nebst Cottage und zwei Lotten; nahe Cleveland Ave. und Center Str.; Hypothek von $6800; nur $3000 kaufen Rest.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave.

$700 Baar kaufen dieses moderne 8-Zimmer Heim, Oak-Trim und -Fußböden, Dampfheizung, ein Block zur Hochbahnstation; Preis $3800.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Ein Bargain: Brick Cotage, sechs Zimmer und Bad auf einem Floor; 1 Block bis zu zwei Straßenbahnlinien; $2500, $500 Baar, Rest nach Belieben.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Modernes zwei 6-Zimmer und ein 4-Zimmer Flatgebäude nahe Clark und Sheffield Ave., jährliche Miete $744, Mortgage $3000; nur $2800 kaufen Rest.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. modimi

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Combination Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaic Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace Stacks, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn. $5975, $1000 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str. modimidofr

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagony Finish Trim, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat. Preis $5700, $700 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Zu verkaufen: Wirklicher Bargain, handelt sofort. Neues Brick Gebäude, großer Laden und 6 Zimmer Flat, in jeder Hinsicht modern; Furnace-Heizung, gute Geschäftsgegend, Southport nahe Waveland Ave. Preis $5850, Hypothek $3800. Hillinger, 900 Belmont Ave. momifrsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und Trim, elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot; Miete $500; Preis $4850. $500 oder mehr Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modimidofr

Bargain! Ueber 13 Proz. für Eure Kapitalanlage, feines zweitstöck. Framegebäude; vier 4-Zimmer Wohnungen; Miete $480 jährlich; Preis $3600; leichte Zahlungen; $500 Baar; an Ashland Ave., nahe Lawrence Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samifr

8 Zimmer moderne Residenz, Lot 37x125, nahe Addison und N. Paulina Straße, $4500. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. somofr

Zu verkaufen: $500 Baar kaufen neues zwei-Flats Brickgebäude; 5- und 6-Zimmer; Furnace; einen Block bis zur Addison Str.-Hochbahnstation und Lincoln Ave.-Straßenbahnen.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 4feb,1wX

Zu verkaufen: Für $2250, nette 5-Zimmer Cottage; Bad, Gas; große Barn; Straße ist asphaltirt; an Wellington Ave., nahe Robey Str.; $300 Baar, Rest zu leichten Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Verkaufe moderne 9 Zimmer Cottage; große Yard, billig. 1249 Oakdale Ave. 4fb1wX

Zu kaufen gesucht: Ein zwei- oder drei-Flatgebäude; Nordseite. N. Friedlander, 54 West Randolph Str. dimi

Bargain! 1438 North Park Ave., 3 Flat Gebäude in gutem Zustande, Mortgage $1500, in 5 Jahren fällig. Wenn sofort verkauft wegen Aufteilung, $1000 für Equity.
Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. 4fb1wX

$300 Baar kaufen 7 Zimmer Cottage mit Basement, an Hamilton Ave., nahe Roscoe Blvd. 423 Belden Ave. 5,9,13fb

Neues 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, elektrisches Licht und Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard; Preis $6600. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dimdo

Nordwestseite.

Große 5 Zimmer Cotage in Irving Park, Lot 37½x125, Steinfundament, nur $2700; leichte Bedingungen; Bargain. Martens, 2315 North California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Residenz und 2 Apartment-Gebäude. Leichte Abzahlungen Kommt heute heraus und besichtigt sie.
—$100 bis $500 Baar—
Feine Fahrgelegenheit, breite Lotten. Gebäude mit allen modernen Einrichtungen versehen. — Fertig zum Einziehen.
W. J. & C. B. Moore,
3233 Irving Park Blvd., od. Elston Ave., Ecke Nord Sawyer. fb4—9

Zu verkaufen: Nr. 2312 und 2314 West North Ave., zweitstöck. Brick- und Framehaus; 48x130; zwecks schnellen Verkaufs Preis $6250. T. W. Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. samomifr

Zu verkaufen: Nach gutem Plan gut erbaute zwei-Flats Häuser; 2217 und 2219 N. Springfield Ave.; deutschamerikanische Nachbarschaft; offen Samstag und Sonntag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. W. H. Duval, 155 N. Clark Str. 4feb,1wX

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brick, Nordwestseite, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und Trim; elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot, Miete $500; Preis $4850, $500 oder mehr Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, Grace und Western Ave. modimidofr

Südseite.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Haus und 8 Lots, $3400; leichte Abzahlung. W. Krueger, 1948 W. 59. Str., nahe Robey. mifr

Besichtigt diesen speziellen Bargain! Eine wirkliche Verschleuderung! 7940 Normal Ave., zwei-Flats Framehaus; 6 Fuß Steinfundament; 7 und 8 Zimmer; Furnace, emaillirte Badewanne; Lot 30x125; Preis $3900, wert $5000; Miete $540; keine Agenten. Eigentümer im 2. Flat. $340; keine Agenten. Eigentümer im 2. Flat. modimi

Südwestseite.

$6915 kaufen diesen Bargain: Ein 2-stöckiges und Basement elegantes Brickgebäude an 37. Straße, dem McKinley Park gegenüber. Heißwasser-Heizung und alle modernen Verbesserungen. Leichte Bedingungen. Kommt sofort nach: Joseph Parelebick & Co., 2020 West 35. Str. 3feb1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhäuser, 5 und 6 Zimmer, Toilets, Gas und Mantles; können $276 Miete bringen; spottbillig für $1875. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 31ja1wX

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Florida Land, 10 Acres, $15 Anzahlung, $15 monatlich; keine Zinsen. 1338 Byron Straße. 8jamisaso1m

Farmländereien.

Neu! Neu! Neu!

Exkursion am Dienstag, 18. Febr. 1913, nach der deutsch-amerikanischen Kolonie

— Foley —

Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, nahe dem Golf. Klima, Land und Wasser fein; direkt an der Eisenbahn und Markt.
Hotels Fabriken,
Wholesale- und Retailgeschäfte.
Bank, Creameries, Schulen,
Kirchen u. s. w.
Dieses Land ist frei von Schulden, ein Ideal für Heimstättesucher. Freie Fahrt für Käufer. Näheres bei dem General-Agenten.
L. v. d. Leck,
(Etablirt seit 1890)
Kemper Building, Zimmer Nr. 4, Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill. misason

Farm nahe Tecumseh, Mich., guter schwarzer Boden, ganze Land kann bearbeitet werden, feiner Obstgarten, gute Gebäude, feine 12 Zimmer Residenz, in bestem Zustande, billig zu $7700. Sofort vorzusprechen.
Farm, Delaware, 133 Acres, gutes Land, 114 Acres kultivirt, alles eingezäunt, guter Holzbestand, 10 Zimmer Haus, feine Ernte, in bestem Zustande; billig zu $6500.
105 Acres Farm nahe Galesburg, Mich.; feiner Boden, beste Verbesserungen, wert $100 per Acre, Preis $80 per Acre. Billig. Sofort vorzusprechen bei H. G. Green & Co., 105 W. Monroe Straße.

Zu verkaufen: 40 Acres gutes Farmland in Michigan, nahe Eisenbahn und Stadt; seltene Gelegenheit, muß verkaufen, brauche Geld. Adr.: O. 486, Abendpost.

Habe eine gute 70 Acres Farm nahe Allegan, Mich., zu vertauschen für Stadt-Eigentum. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimido

160 Acres Wisconsin Farm, 3 Meilen von gutem Town, ebenes Land, Lehmboden, gute Gebäude, 60 Acres geklärt, Rest dichtes Holzland. Preis $4000. Bedingungen. Eigentümer J. B. Foly, 1943 Grace Str. 22ja*X

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor. — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Katarrh geheilt

Prof. W. N. Lawhon.

Ich garantire es

Beantwortet dies:

Müßt Ihr niesen oder husten?
Ist Euer Kopf verstopft?
Riecht Euer Atem übel?
Müßt Ihr fortwährend Eure Kehle säubern?
Habt Ihr Absonderungen aus der Nase?

Dann habt Ihr Katarrh

und wenn vernachlässigt oder falsch behandelt, greift es die Lungen an und wird gefährlich und eingewurzelt.

Schiebt dies nicht auf

Katarrh beginnt mit einem Schnupfen und greift allmählich die ganzen Luftröhren der Nase, des Kopfes und der Kehle an, er wird chronisch und teilt sich häufig den Lungen und dem Magen mit. Es wird verursacht durch tausende von kleinen Keimen, und um diese schreckliche Krankheit auszurotten, müssen die Keime getötet werden. Dies geschieht durch eine spezielle Maschine, die mächtige keimtötende Atome nach allen Teilen der Nase, Kehle und Lungen sendet.

Dies ist die einzige Methode

sagt Dr. Lawhon, die Katarrh nachhaltig heilt, so daß er nie wiederkehrt. Wenn Ihr die geringsten Anzeichen von Katarrh habt, wunde Kehle, Schmerzen in den Lungen oder Husten, so sprecht in des Doktors Office vor wegen einer Atomoscope-Untersuchung und laßt ihn Euch zeigen, wie leicht es für ihn ist, Euch auf immer zu heilen.

Stunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr Sonntags von 9:30 bis 1 Uhr.

Atomo-Radio Institute
DR. LAWHON, Chefarzt
81 W. Randolph St.

Gegenüber dem Olympic-Theater. Ganzer 2. Floor.

3fbmomtsa*

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bodherr, Charles, 34 J., 1433 Wells Str.
Flaschell, Franz, 56 J., 8940 Superior Str.
Gewiß, Anna, 68 J., 1424 Augusta Str.
Keil, Otto, 39 J., Hanna, Ind.
Lenk, John, 37 J., 4417 S. Fifth Ave.
Morgan, Wm., 27 J., 1948 W. VanBuren Str.
Nedding, Mary, 42 J., 4845 Warner Ave.
Spohn, Adelaid, 77 J., 1833 S. Millard Ave.
Tholke, Sophia, 65 J., 1656 N. Clark Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John W. Peterson, 7313 St. Lawrence Ave.; Verbindlichkeiten $3197.81; Bestände $1272.
Michael J. Durtin; Verbindlichkeiten $580.50; Bestände $25.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Roman Schlink, Emma Weibel, 22, 26.
Jay W. Carlstein, Sophia Gelder, 35, 27.
Aaron Lucatsky, Esther Nathanson, 27, 22.
Browning J. Millard, Ethel Green, 27, 26.
William Byrne, Anna McCarthy, 34, 24.
Robert Schwartzel, Josefa Ruck, 24, 27.
John E. Kasten, Marie Blenkle, 23, 20.
Ray T. Hann, Sophie Hertkorn, 30, 33.
Leo Oorland, Osie Coffel, 21, 19.
Pietro A. Fera, Maria S. Gera, 22, 18.
W. Tatarowicz, Setphania Marchnicka, 23, 21.
John A. Lahl, Emily M. Russon, 25, 23.
Christian Müller, Leonora A. Grunow, 22, 18
Nicola Schieri, Mamie Rooso, 40, 36.
Geo. Christopoulos, Signe Nielsen, 31, 24.
George O'Rourke, Mildred Thompson, 22, 19.
Sheldon B. Foote, Isabelle Siddall, 23, 20.
Joseph Karpus, Anna Bredikaite, 30, 26.
Will H. Imes, Maude L. Webster, 45, 35.
Anton Hudek, Františka Kolinek, 21, 19.
Paul Hrebik, Anna Lanek, 25, 25.
Vincenzo Licato, Rose Piombino, 23, 22.
Jose Zanata, Emily Bresco, 21, 27.
Fred T. Berry, Janet Heathcote, 29, 29.
Philipp Hedrich, Augusta Neubauer, 35, 33.
Ida J. Bair, Agnes M. Smith, 25, 26.
Love Sango, Amanda Hicks, 35, 47.
Charles A. Robinson, Edith Williams, 27, 25.
William L. Nesbitt, Agnes Eckborg, 27, 22.
Edward Bohan, Anna Walsh, 25, 25.
Chester A. Barnhisel, Laura Lahndorff, 27, 21
Josef Malecki, Hedwig Cirzan, 24, 17.
George Rudoldt, Eva Anderson, 20, 21.
John Draniezasek, Stella Hermeista, 24, 19.
Ira E. Patterson, Lucille A. Douglas, 27, 27.
Wilfred Langlois, Katherine Slaser, 30, 24.
Charles H. Beechum, Anna Alexander, 50, 48.
William E. Maben, Mary Nash, 31, 24.
[illegible]
Thomas J. O'Brien, Agnes Kampp, 40, 40.
Joseph P. Benante, Mary Cizalone, 21, 18.
Jakob Schmoll, Rosine Meyer, 31, 34.
Nicola Bourpoulis, Zoitsa Choukas, 23, 20.
Ludwig H. Kirsch, Annie Popp, 26, 21.
Ray Bourbon, Jennie Leonard, 21, 18.
Sam. Satzman, Esther Mutchnik, 60, 57.
Cornelius L. Kamerling, Nellie Wiersum, 52, 50.
Rada Nikolin, Mary Radulovic, 31, 25.
Geo. Sampracos, Katherine Peta, 30, 24.
Leo P. Hannon, Elisabeth Reimes, 31, 25.
David Cohen, Ethel Chiz, 23, 23.
James Robb, Anna Mooi, 20, 19.
James Spanos, Bertha Breeton, 21, 22.
Sam Heller, Ethel Rosenbaum, 33, 24.
Albert Egermayer, Mary Barucka, 24, 20.
Frank Ohrstrom, Gerda Carlson, 23, 24.

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Marktbericht.

Chicago, den 5. Februar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.10½-$1.11½; Nr. 3, rot, $1.02—$1.08; Nr. 2, harter Winterweizen, 92¼—96½c; Nr. 3, hart, 91—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92¼—92½c; Nr. 2, 89—90c; Nr. 3, 86—88c.

Mais, Nr. 2, 49¾—50c; Nr. 2, weiß, 50c; Nr. 2, gelb, 51c; Nr. 3, 48¼—49½c; Nr. 3, weiß, 50½—51c; Nr. 3, gelb, 48¼—50½c; Nr. 4, 46—48c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 36—37c; Nr. 3, weiß, 33¼—34¼c; Nr. 4, weiß, 32½—33½c; Standard, 34½—34¾c.

Roggen, Nr. 2, 63½—65c; Nr. 3, 61c.

Gerste. „Malting", 53—66c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 25—44c.

Mehl. „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.90—$3.30; „First Clears", jute, $3.50-$3.65; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.00—$16.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2, $10.50—$11.50; Packheu, $7.00—$7.50.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $12.00—$20.00.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.47
do., gereinigt, per 5 Faß	0.48
Terpentin	0.50

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.00; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$6.75.

Schweine Gute bis ausgesuchte Pökelwaare. $7.65—$7.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.75—$7.82½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.75—$7.82½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.60; Eber, $3.50—$4.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$5.85; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $7.00—$7.50; „Native Lambs", $8.00—$8.75; „Feeding Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.34½
Nr. 1, das Pfund..........	0.27	—0.29
Nr. 2, das Pfund..........		0.25
„Storage", extra, das Pfd.		0.30½
Eier—		
„Checks", das Dutzend......	0.17	—0.17½
„Dirties", das Dutzend.....		0.18
„Firsts", das Dutzend......	0.23½	—0.24½
„Extras", das Dutzend......		0.28
„Storage", das Dutzend....	0.17½	—0.20½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pf.		0.17½
„Young America", d. Pfd.		0.17¼
„Daisies", das Pfund.....		0.17½
Brick, das Pfund...........	0.16¼	—0.16½
Schweizer, neu, das Pfund.		0.21½
Limburger, das Pfund......		0.16½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........		0.14
„Springs", das Pfund......		0.14
Truthühner, das Pfund.....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.10½
Enten, das Pfund..........		0.17
Gänse, das Pfund..........		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund.....	0.19	—0.22
Hühner, das Pfund.........		0.15
„Springs", das Pfund......		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.11
Kapaunen, das Pfund.......		0.21
Enten, das Pfund..........		0.19
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß............	2.00	—4.00
Zitronen, die Kiste........	6.50	—7.50
Orangen, die Kiste.........	2.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste.....	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß.......	5.00	—9.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.10	—0.30
Gurken, zwei Dutzend.......	1.75	—3.50
Kraut, das Faß.............	0.65	—0.75
Blumenkohl, die Kiste......	1.00	—2.25
Sellerie, die Kiste........	0.75	—3.00
Kopfsalat, die Kiepe.......	0.25	—1.25
Blattsalat, die Kiste......	0.20	—0.22½
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen..	0.10	—0.12
Meerrettig, der Bund.......		0.65
Rote Rüben, der Sack.......	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack........	0.35	—0.50
Tomaten, die Kiste.........	3.75	—4.50
[illegible]		

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	1150	41	39	40
Amer. Can bevorzugt	400	127½	126½	127
American Radiator	10	490	490	490
American Telephone	25	131⅞	131⅞	131⅞
Booth Fisheries	100	64¾	64¾	64¾
Booth Fish. bevorzugt	10	88⅜	88⅜	88⅜
Chi. Rys., Series 1	35	93	92	93
Chi. Rys., Series 2	235	25¼	25	25⅛
Corn Products Ref.	50	14⅞	14⅞	14⅞
Diamond Match	15	110	110	110
Illinois Brick	25	72	72	72
National Biscuit	30	121½	121½	121½
Peoples Gas	72	116	115⅝	115⅞
Quaker Oats	70	265	265	265
Quaker Oats bevorzugt	34	107	107	107
Sears-Roebuck	420	205¾	205	205
Street's Stable Car	10	8½	8½	8½
Swift & Co.	345	106¼	106	106
Union Carbide	240	189½	188¾	189½
United States Steel	175	64⅞	64¼	64⅞
Woolworth Co.	40	104	104	104

Bonds.

$6000	Chicago Railway 1st 5s	100¼
4000	Chicago Telephone 5s	101⅝
2000	Commonwealth Edison 5s	103⅛
5000	Chicago City Railway 5s	101⅞
1000	Peoples Refunding Gas 5s	102⅛

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

5222-24 Southport Ave., 1405-07 Farragut Av., 3stöck. Backstein Flatgebäude, C. O. Carlson, $20,000.
7743 Center Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Fred Olson, $3500.
3043-45 Calumet Ave., 1stöck. Backsteingarage, William Davis, $3500.
State und Adams Str., Umbau der Ladenfront, The Fair, $25,000.
5920 S. Marshfield Ave., 1½stöck. Frame Cottage, Henry P. Wolf, $1800.
6213 Addison Str., 1½stöck. Frame Cottage, Haunstrop & Jacobson, $1600.
3821-23 N. 64. Ct., 1½stöck. Frame Cottage, Oliver L. Watson, $1500.
1444-46 W. 73. Str., 1½stöck. Frame Cottage, Axel Manson, $3600.

Ist offenherzig.

Herr Charles G. Dawes gibt interessante Auskünfte.

Befolgt Lassers Beispiel.

Ehemaliger Vertrauensmann der „United Police" beichtet der Zivildienstkommission. — Countykommissäre wollen sich ihre Gehaltsbezüge nicht kürzen.

Präsident John M. Roach von der Chicago Railways Co. vermochte gestern, als er in dem Mandamusverfahren vor Richter Foell über den Ankauf der Linien vernommen wurde, die zum System der Consolidated Traction Co. gehört haben, sich auf die Einzelheiten dieses Handels nicht mehr zu entsinnen. Der Anwalt der Chicago Railways Co. gab, als dann Herr Charles G. Dawes, Präsident der Central Trust Co. und Mitglied des Direktoriums der Chicago Railways Co., auf den Zeugenstand getreten war, diesem Zeugen zu verstehen, daß solche Vergeßlichkeit auch von seiner Seite sehr willkommen sein würde. Herr Dawes war indessen anderer Ansicht. Er kehrte dem jungen Rechtsgelehrten gegenüber ziemlich schroff den Brotherrn heraus und gab dann über die Geschichte jenes Ankaufs so klare Auskunft wie er es vermochte. Die Chicago Railways Co., sagte er, sei als Nachfolgerin der Union Traction Co. in den Besitz auch der Anteilscheine der Consolidated Traction Co. gelangt gewesen, die eigentlichen Eigentümer der Linien dieser Gesellschaft waren deren Bondsgläubiger, vertreten durch die Harris Trust Co. Die Ansprüche dieser Gläubiger abzulösen sei ein Herr Andrew Cooke beauftragt worden, welchem zu diesem Behufe Sicherheiten der Chicago Railways Co. im Nennwerte von $11,000,000 ausgehändigt wurden. Cooke habe dann die Anlagen der Consolidated Co. verkauft, an die Chicago Railways Co., aber nur die innerhalb der Stadtgrenzen befindlichen Linien abgetreten. Zur Uebernahme der außerhalb der Stadtgrenzen befindlichen Linien sei von ihm die Union Traction Co. organisirt worden. Ob nun die kontraktlichen Verpflichtungen der Consolidated Co. den Vorortsgemeinden gegenüber auf die Chicago Railways Co. übergangen seien, oder auf die Union Traction Co., bezw. auf die noch immer hinter dieser stehenden Bondsgläubiger der Consolidated Co., darüber sei er, der Zeuge, sich nicht klar. Er sehe einem gerichtlichen Entscheid entgegen und würde sich diesem, wie er auch ausfalle, gern fügen.

Anwalt B. F. Langworthy, der Vertreter der klägerischen Gemeinden, ergänzte diese Darstellung durch die Angabe, daß der vorerwähnte Cooke, nachdem er seinen Ankaufsauftrag erfüllt, noch $483,000 in baar übrig hatte und Straßenbahngeleise in der Gesammtlänge von 52 Meilen, welche die Chicago Railways Co., obgleich sie dafür bezahlt hatte, nicht annehmen wollte, weil es ihr schien, sie würde durch solche Annahme weit mehr ihre Verbindlichkeiten erhöhen, als ihre Bestände.

Bittet um gut Wetter.

Wie schon vorher der Schutzmann und ehemalige Vizepräsident der „United Police", Frank N. Lasser, so bittet jetzt auch der Schutzmann Lyons bei der Zivildienstkommission um gut Wetter, und andere ehemalige Beamte des aufgelösten Polizistenverbandes dürften diesem Beispiele folgen. Wie Lasser, so hatte auch Lyons ursprünglich jede Kenntniß von den Sammlungen für eine Budelpinke, zur Erlangung von Gehaltszulagen für die Polizeibeamten, ganz entschieden in Abrede gestellt. Als die Kommission die gesuchte Auskunft dann doch erhielt und Anstalten traf zur Einleitung eines Strafverfahrens gegen die widerhaarigen und verlogenen Zeugen, wurde Lasser knieschwach. Er meldete sich nochmals zum Wort und beantwortete nun die an ihn gestellten Fragen der Wahrheit gemäß. Das schon gegen ihn eingeleitete Strafverfahren ist daraufhin niedergeschlagen worden. Gestern hat nun auch Lyons vor der Kommission gebeichtet. Er hat zugegeben, daß er seinerzeit einer der Einsammler war und von einigen neunzig Polizisten der Bezirkswache an der W. Chicago Ave. für die Budelpinke zusammen über $1800 eingezogen hat. Man nimmt an, daß sich nun auch Patrick Dwyer und Edward J. Dodd, sowie verschiedene andere ehemalige Mitglieder und Vertrauensleute der „United Police" zum Worte melden werden, um zu verhüten, daß man sie strafrechtlich wegen Meineids belange und sie ihrer dienstlichen Stellungen enthebe.

Keine Opferlämmer.

Im Countyrat hat gestern Kommissär Moriarty, der einzige es mit der Fortschrittlerminderheit haltende Demokrat in der Behörde, in aller Form beantragt, daß wegen der Ebbe in der Countykasse auch die Countykommissäre sich mit weniger Gehalt begnügen sollten, als ihnen „gesetzlich" zusteht. Das einschlägige „Gesetz", vom Countyrat selbst erlassen, sieht für die Mitglieder des Rates Jahresgehälter von $3,600 vor, dem Countyratspräsidenten billigt es $7000 zu. Der von Kommissär Moriarty im Namen des Finanzausschusses gestellte Antrag sah nun Herabsetzung dieser Beträge auf $3000, für den Präsidenten, und auf je $2500 für die Kommissäre vor. Als erster stimmte dagegen der ehemalige Countyratspräsident und jetzige Kommissär Bartzen, ihm schlossen sich die Kommissäre Burg, Ragen, Kuflewski, Fitzgerald und Harris an. Damit war die Empfehlung abgelehnt.

Aus Evanston.

Dem Stadtrat von Evanston ging gestern eine Zuschrift vom Evanston Women's Club zu, in welcher auf gesundheitswidrige Zustände in den Bäckereien, Milchhandlungen und ähnlichen Geschäftsplätzen der Musterstadt hingewiesen wird. Der Zuschrift lag ein Entwurf für eine Verordnung bei, durch welche den gerügten Uebelständen abgeholfen werden soll. Einige Stadtväter fanden diese Zuschrift komisch, jedoch wurde die Angelegenheit dem Ausschuß für Sanitätswesen übergeben.

Die Straßenbahngesellschaft teilte mit, daß sie vom 20. Februar an den Fahrgästen das (beschränkte) Umsteigerecht zur Weiterfahrt nach Chicago nicht mehr würde zugestehen können. Ald. Turnock beantragte, daß der Stadtschreiber angewiesen werden möge, eine Urabstimmung darüber vornehmen zu lassen, ob die Stadt selber einen Straßenbahnbetrieb organisiren soll. Vom Chef der Feuerwehr wurde die Anschaffung von drei Krafträdern befürwortet, die je mit einer chemischen Spritze und anderen Löschapparaten auszustatten sein würden. Auch ein Pulmotor sollte angeschafft werden.

Der Fall Baer.

Ihren Befund in Sachen des Polizeihauptmannes Baer, über den sie selber keine Gewalt hat, da er bereits vor Inkrafttreten der Zivildienstakte im Amt war, hat die Zivildienstkommission dem Mayor zugestellt. Baer soll sich über die Maßnahme der Reorganisirung der Polizei in absprechender Weise geäußert, soll die Ansicht ausgesprochen haben, daß die Kommission und ihr geistiger Berater Miles diese Maßnahme ausgeheckt hätten hauptsächlich zu dem Zweck, dem besagten Miles die gute Stelle des zweiten Hilfschefs der Polizei zu verschaffen. Herr Baer bestreitet, daß er diese Aeußerung in abfälligem Sinne getan habe; Miles sei sein Freund und für jenen Posten der geeignetste Mann, den man finden könnte. Wie verlautet, hat die Kommission Kapt. Baer des eines Polizeibeamten unwürdigen Betragens schuldig befunden.

Der wunderbarste chinesische Arzt in der Welt.

Dr. G. W. Chan,

welcher auf einem chinesischen und amerikanischen medizinischen College mit höchster Auszeichnung graduirte, benachrichtigt das Publikum, daß er durch seine lange hiesige Erfahrung Tausende von Patienten,, die andere Aerzte nicht heilen konnten, vollständig durch seine wunderbaren chinesischen Kräuter geheilt hat.

Es gibt keine Anderen, welche die Kräuter so wirksam anwenden können, weil sie die wahre Wirkung der medizinischen Kräuter nicht kennen. Dr. Chan, welcher seine chinesischen und amerikanischen medizinischen Kenntnisse verbindet, hat viele Rezepte gegen alle schweren und chronischen Krankheiten hergestellt.

Patienten, welche nicht in seiner Office vorsprechen können, mögen seine Behandlung auch zu Hause nehmen, vorausgesetzt, daß sie ihm in Englisch schreiben können.

Sprechstunden: An Wochentagen: 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Office: 726 S. Wabash Ave., 2. Floor, nahe der Ecke von Peck Place.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Germanistische Gesellschaft.

Die Germanistische Gesellschaft von Chicago veranstaltet in diesem Monat in der Fullertonhalle des Kunstinstituts zwei Vorträge:

„Wesentliche Züge der modernen deutschen Zivilisation in amerikanischer Beleuchtung", in englischer Sprache, von Professor Starr Willard Cutting, Universität von Chicago, am kommenden Montag Abend.

„Experimentelle Phonetik und Psychologie". mit Bildern, in deutscher Sprache, von Professor Felix Krüger, Universität Halle, am Montag Abend, dem 24. Februar.

Spiel fur Telephonistinnen.

Hundert Telephonistinnen führten gestern Abend im Hotel La Salle vor 2400 Angestellten der Chicago Telephone Company ein Theaterstückchen mit dem Titel „Nur ein bischen Spaß" auf. Mehrere der jungen Damen waren die Verfasserinnen des Stücks, welches unter der Leitung von Frl. Mary M. Casey gespielt wurde.

Gegen **Husten, Erkältung** und chronische Brustkrankheiten nehmt **Dr. August Koenig's**

Hamburger Brustthee

Nur in Original-Paketen. Preis 25c.

Leset die „Sonntagpost"

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Emma gegen Emil Roggay, grausame Behandlung; John E. gegen Mable Connelly, Verlassen; Harriet gegen Hans Hanson, grausame Behandlung; Sadie gegen James A. Low, grausame Behandlung; Lucille gegen Harry Bope, Verlassen; Emma gegen Fred P. Goß, Verlassen; Margaret gegen August Eichhorst, Verlassen; Bertha gegen Alois Ottwiller, grausame Behandlung; Klara gegen August Lindberg, grausame Behandlung; Leona gegen Joseph Gomske, Verlassen; Hazel gegen William Lund, Ehebruch; Gertrude gegen Joseph Haffey, Verlassen; Andrew gegen Theodosia Summers, Verlassen; Wm. F. gegen Helen Orrell, Verlassen; Daisy gegen Grant E. Zimmer, Trunksucht; John gegen Anna Janusz, Ehebruch; Gertrude gegen Harry O Romse, grausame Behandlung; Agnes gegen Louis Wagner, Verlassen; Mary gegen Peter Boudreau, Verlassen; Hattie gegen Geo. C. Porter, Ehebruch; Marguerite gegen Thomas A. McCowan, grausame Behandlung; Ethel gegen Joseph E. Lloyd, Ehebruch; Anne gegen Anton Zakrassek, grausame Behandlung.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

Oak und Edison Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; Edison Park, Fred Crofoot, $3000.
181—183 W. Lake Str., 1-stöck. Backstein-Umbau; Thad. H. Howe, $8000.
1707 S. State Str., 1-stöck. Backstein-Laden-Gebäude; Joseph Kanton, $6000.
5455 Thomas Str., 2-stöck. Holz-Residenz; Frau W. B. Parks, $3000.
1131 W. 14. Str., 1-stöck. Backstein Gasolinhaus; Hyman Brokowski, $1000.
5183 S. Rockwell Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; J. Stuchala, $1700.
559—561 Maxwell Str., 2-stöck. Backstein-Engine House; Stadt Chicago, $20,000.
Diversey und Clybourn Ave., 2-stöck. Backstein-Anbau; International Harvester Co., $1000.
4306—09 N. Mozart Str., 1½-stöck. Holz-Cottage; M. J. Faherty, $3600.
7339—41 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Theatergebäude; Mrs. Cowen u. Miß Cohns, $12,000.
3709—11 Southport Ave., 1-stöck. Backstein-Theatergebäude; Theodore Jacobs, $12,000.
3849 S. Kedzie Ave., 1-stöck. Frame-Laden-Gebäude; F. B. Zintak, $2000.
2144 N. 51. Ave., 1-stöck. Frame-Flatgebäude; B. E. Eisfeller, $2000.
7610 Yates Ave., 1-stöck. Konkret-Cottage; Hermann Jacobs, $2000.
4824 W. Chicago Ave., 1stöck. Backstein Ladengebäude, John Dicken, $2100.
7843 Sherman Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. A. Larson, $4500.
1218 W. 73. Pl., 1½stöck. Frame Cottage, J. Thompson, $2000.
1216 W. 73. Pl., 1½stöck. Frame Cottage, H. A. Harrell, $2000.
2553 W. 47. Str., 1stöck. Frame Anbau, John Dojc, $1000.
7143 Evans Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Gust. Hultman, $7000.
[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

[illegible]
Ostfront, 30 bei 125; Russell Tyson, Trustee, an Clement Parthan, $1040.
Spaulding Ave., 280 F. südl. von Grace Str., Ostfront, 56 bei 125; Anna C. Thon an Joseph Samp, $4700.
Caß Str., 50 F. nördl. von Pearson, Ostfront, 25 bei 111; John W. Mooney u. A., durch M. in Ch., an Ruby Lieberman, $8125.
Aldine Square, 197 F. westl. von Vincennes Ave., Südfront, 22 bei 125; Gus. A. Rueger an Francisco E. Larsen, $5000.
Lime Str., 402 F. nördl. von 27., Ostfr., 24 bei 108; Henrietta Arndt an Emma Gehrke, $2000
Parnell Ave., 189 F. südl. von 37. Str., Ostfr., 24 bei 125; Edward Hooson an Timothy Sullivan, $1500.
California Ave., 238 F. nördl. von 47. Str., Westfront, 25 bei 125; Stanley Lipinski an Josef A. Müller, $1000.
Dasselbe Eigentum; Joseph Kulik an Paulina Kendzior, $9700.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. mai1,mjsonij

Der starke Mann gewinnt.

Alltäglich erhalten wir Beweise dafür, daß für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir jetzt zu begegnen gezwungen sind, bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die hat der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel, ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in jeder Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus anzufassen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie dies waren oder woran der Mißerfolg der Heilung lag.

Besuchen Sie die Chicago Medical Clinic, Chicago Ill., und an Stelle des entnervten, schwächlichen Wesens werden wir Ihnen einen starken Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit Jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß er den Besten ebenbürtig ist, und thun kann, was jene thun können.

Kommen Sie heute! Konsultation frei!

Sie sagen, das ist viel versprochen. Wir wissen das und können Ihnen Beweise geben, daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, von denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, ehe sie als letzte Zuflucht zu uns kamen. Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung? Mangelt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen den Segen der Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohlig fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend fühlten.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Dr. Zins Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke **Männer**

Begeht keinen Irrtum!

Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Positive Heilung von Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.

Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation frei.

Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 8 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

in19mi*

* Durch Ueberheizung entstand gestern Abend in dem zweistöckigen Holzhause 2957 Ost 18. Place. Feuer. Die Bewohner, die Familie Wesley German, mußte bei Nachbarn Obdach suchen.

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Skrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Kropf, vergrößerten Adern, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nieren-Leiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.

PASTOR KNEIPP
Natur-Heilanstalt
E. Marcus Rothschild, Lt., D. H. D., Direktor.
214 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Offen 9 bis 5. Sonntag u. Feiertags 9 bis 11.
29dez,sonmifr*

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

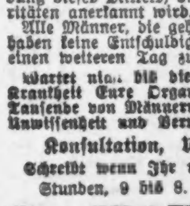
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.



Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei. Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister - Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606) eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.

Aerzte und Leidende in der ganzen Welt erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.

Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.

Salvarsan 606 .... $15.00
Neosalvarsan 914 ....

Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.

Jetzt ist die Gelegenheit diese wunderbare deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.

Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung dieses Mittels, die von den höchsten Autoritäten anerkannt wird.

Alle Männer, die geheilt zu werden wünschen, haben keine Entschuldigung mehr auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.

Wartet nicht, bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Felsen der Unwissenheit und Vernachlässigung gescheitert.

Konsultation, Untersuchung frei.

Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Stunden, 9 bis 8. Sonntags 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
Zwischen Washington und Randolph Str.
31jan,frmomi*

Dr. Paul Burmaster
Deutscher Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.
früher an der K. K. Wiener Univ. Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Klinik.
35 S. Dearborn Str., Ecke Monroe, Zimmer 408.
Sprechstunden an Wochentagen von 12—4 Uhr Nachm. Sonntags von 10—12. Montag, Mittwoch u. Freitag auch von 7—8 Abends.
an15mifrsonmi

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Die Sicherheit Eurer Ersparnisse, wenn in der ältesten Bank in Chicago hinterlegt, wird garantirt von einer Bank der Weihsoe und Leitung, welche die Probe seit länger als einem halben Jahrhundert bestanden hat.

Ein Sparkonto kann zu jeder Zeit eröffnet werden mit $1.00 oder mehr; Zinsen zur Rate von 3% halbjährlich gutgeschrieben. Spareinlagen, an oder vor dem 6. Februar gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Februar an.

Etablirt 1857

112 W. Adams Str.

Nordwestecke Clark Str.

famomi

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Ifomifri

Eine Sparbank

Central Trust Co. von Illinois

125 WEST MONROE STR.

Kleine Kontos erwünscht.

Kapital und Ueberschuß $5,500,000.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,mifamo

Schiffskarten

$28 nach / $26 von **Europa**

Extra billig in 3. und 2. Kajüte.

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt 616 Süd Dearborn Str.

nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. famomifr

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
jan4,fonmomifr

Landlords Bureau of Chicago

(Inkorporirt.)

1642 West Division Straße.

Schützt Euch gegen schlechte, unbefriedigende und unerwünschte Mieter in irgend einem Teile der Stadt.

Mitgliederbeiträge $1.00 per Jahr.

Speziell zubereitete Miete-Quittungsbücher frei weggegeben. Man spreche vor, schreibe oder telephonire Monroe 4755 um ein Applikations-Formular.

Tretet jetzt bei.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30okmifrmo

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide..... 2.25
Knie-Stück—Seide..... 1.75
Knöchel-Stück — Seide..... 1.70
Leibbinden — Seide..... 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Nirgends bekommt man Augengläser billiger und besser, und die Hauptsache von allem, die richtig passenden Gläser, als bei mir. Jeder Deutsche weiß, daß ein in Deutschland gelernter Mann sein Geschäft versteht.

Dr. M. Schwimmer,

Deutscher Optiker.

826 North Ave. jn25,fafomt,1m

Lokalbericht.

„Municipal Voters' League".

Jahresbericht über die Stadtväter, deren Amtszeit zu Ende geht.

Scharfes Urteil über Stadtrat.

Liga beklagt Mangel an tüchtigen, schöpferisch veranlagten Männern, die als Führer dienen können. — Verlangt Reformen. — Urteil über Stadtväter.

Eine scharfe Kritik des Stadtrats als Ganzes enthält der 18. Jahresbericht der „Municipal Voters' League" über die Stadtväter, deren Amtszeit im Frühjahr zu Ende geht. Die Liga erklärt in dürren Worten, daß im Stadtrat tatkräftige, schöpferisch veranlagte Männer mit dem nötigen Rückgrat fehlen, daß die Mehrheit der Mitglieder zwar wohlmeinend ist und der öffentlichen MeinungBeachtung schenkt, wenn diese sich regt, sich aber im Uebrigen nach Einflüsterungen von anderer Seite richtet. Die Liga empfiehlt eine Reihe von Reformen, die eine Hebung des Durchschnitts im Stadtrat zum Ziel haben.

Scharfe Kritik.

Das Urteil, das die Liga über die Befähigung der Stadtväter ausspricht, ist stellenweise recht scharf. „Die Zahl der Stadtväter, welche die Fähigkeit und den Mut haben, wichtige Fragen zu handhaben, ist bedauerlich gering," besagt der Bericht. „Einige von denen, die befähigt sind, sind nicht geneigt, viel Zeit auf diese Fragen zu verwenden. Die Mehrheit hat gute Absichten und erledigt Routinegeschäfte zufriedenstellend, ist aber nicht im Stand, die Bedeutung und die Tragweite wichtiger Fragen zu erfassen. Sie brauchen Männer als Führer, die imstande sind, diese schwierigen Fragen zu verstehen, ihnen zu erklären und sie über die guten und schlechten Punkte jeder Frage aufzuklären. Ohne derartige Führer weiß die Mehrheit nicht, welchen Weg sie einschlagen soll. Ist die öfentliche Meinung erwacht, so folgen sie ihr. Schläft das Publitum, so folgen sie anderen Stimmen. Die „Bosse" haben gelernt, daß das Publikum sich Gauner nicht gefallen läßt, so stellen sie knieschwache Männer auf, die geistig unbedeutend sind, kein Rückgrat haben, politisch schwach sind und sich auf die „Bosse" verlassen müssen."

Liga verlangt Reformen.

Die Liga erklärt, daß das Amt eines Stadtratsmitgliedes wirklich bedeutenden und tüchtigen Männern nicht genug biete, und daß nennenswerte Aenderungen durchgeführt werden müßten, um es anziehender für derartige Elemente zu machen. Es sei nötig, dem Amt und seinen Inhabern mehr Würde und Ansehen zu geben. Gegenwärtig werde der Alderman mit einer Unmasse nichtiger Dinge geplagt, die ein Beamter im vollziehenden Teil der Stadtverwaltung besorgen sollte. Unter den jetzigen Verhältnissen sei der Stadtvater nichts als ein wanderndes Beschwerdebüro. Er müsse die Pflichten eines Müllabfuhrinspektors, eines Bauinspektors, eines Bürgersteiginspektors usw. erfüllen. In jeder Ward sollte ein Beamter vorhanden sein, dem derartige Beschwerden unterbreitet werden könnten.

Weiterhin rügt die Liga, daß das Amt des Alderman gegenwärtig von dem des Mayors zu sehr in den Schatten gestellt werde. Mayor und Stadtrat seien beigeordnete, gleichwertige Zweige der Stadtverwaltung, die einander an Bedeutung die Waage halten sollten. Die Verlängerung der Amtszeit des Bürgermeisters auf vier Jahre, während die der Stadtväter nur zwei Jahre beträgt, habe das Gleichgewicht gestört. Aus diesem Grund sei es wünschenswert, die Amtszeit der Stadtväter ebenfalls auf vier Jahre zu verlängern. Ihre Zahl sollte auf je einen für jede Ward herabgesetzt werden. Dies würde es möglich machen, ihnen mehr Gehalt, wenn möglich $5000, zu zahlen. Entschädige man sie hinreichend, so könne man auch bessere Leute erlangen. Das gegenwärtige Gehalt von $3000 sei zu groß für minderwertige Leute und nicht groß genug für wirklich tüchtige Männer. Fernerhin müsse der Politik im Stadtrat ein Ende gemacht und parteilose Stadtratswahlen abgehalten werden. Der Stadtrat habe sich bereits dafür erklärt.

Schließlich behandelt der Bericht noch eine Anzahl Vorlagen und Fragen und die Haltung der einzelnen Stadtväter ihnen gegenüber. Dazu gehört die Erteilung von Erlaubnißscheinen, welche Uebertretungen der Bauordnung gestatten, die Ordinanz für Marshall Field & Co., welche die Anlage eines Tunnels unter der Washington Straße ermöglicht, die Ordinanz, welche die Untersuchung der Polizei und der „United Police" ermöglichte, und die Ordinanz, welche die Reorganisirung der Polizei anordnete.

Urteil über Stadtväter.

Die einzelnen Stadtväter, deren Amtszeit im Frühjahr zu Ende geht, werden von der Liga, wie folgt, beurteilt:

Guter Rekord.

2. Ward—George F. Harding jr.
4. „ Joseph F. Ryan.
6. „ Theodore K. Long.
12. „ W. F. Schultz.
14. „ James M. Lawley.
15. „ Henry Utpatel.
17. „ Lewis D. Sitts.
21. „ Ellis Geiger.
22. „ Viktor J. Schaeffer.
23. „ Jakob A. Hey.
24. „ August Krumholz.
25. „ Henry D. Capitain.
26. „ W. F. Lipps.
27. „ Jens N. Hyldahl.
28. „ Harry E. Littler.
31. „ James A. Kearns.
32. „ Albert J. Fisher.
34. „ William F. Ryan.

Schlechter Rekord.

1. Ward—Michael Kenna.
2. „ Albert R. Tearney.
5. „ Patrick J. Carr.
11. „ Edward F. Cullerton.
16. „ Stanley Kunz.
19. „ John Powers.
20. „ Dennis J. Egan.
30. „ Michael McInerney.

Gemischter Rekord.

8. Ward—John Emerson.
10. „ Frank Klaus.
13. „ John J. Ahern.
18. „ John B. Stewart.
18. „ John J. Brennan.
29. „ Felix B. Janovsky.
33. „ Irwin R. Hazen.

Prediger Walter schreibt.

Der nachfolgende Brief des Herrn Prediger E. Walter von Frankfort, Süd-Dakota, ist in Uebereinstimmung mit den Ansichten, die unter der Geistlichkeit über das alte, zeiterprobte Kräuterheilmittel, Forni's Alpenkräuter, herrschen. Er sagt: „Ich gebe Ihnen meine beste Anerkennung für Ihren Alpenkräuter. Noch eine jede Flasche, die ich verteilte, hat das schönste Lob geerntet. Obgleich ich von keiner besonderen Krankheit zu berichten habe, so kann ich doch sagen, daß Manche mehrere Flaschen zu ihrem Wohle verbrauchten, was, wenn die Medizin nicht gut wäre, gewiß nicht der Fall sein würde.

Ich bestelle darum wieder eine Kiste, um die Medizin beständig an der Hand zu haben."

Keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuterheilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird von den einzigen Herstellern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verkauf des Ostrandergebäudes an Otto C. Doering.

Das siebenstöckige Ostrandergebäude an der Südwestecke von Jackson Blvd. und Clinton Str., 60 bei 75 Fuß, ist von J. W. Ostrander zu einem nicht genannten Preise an Otto C. Döring verkauft worden. Es soll umgebaut und als Geschäfts- und Fabrikgebäude eingerichtet werden.

Frau Charlotte Shaw hat das Gebäude der Lake View Staatsbank an N. Clark Str., 73 Fuß nördlich von Fletcher Str., von John und Ida Fuhrmann gekauft. Auf dem Grundstück, 73 bei 236, bezw. 200 Fuß, steht an Fletcher Straße ein Mietshaus, das in den Kauf eingeschlossen ist. Der Kaufpreis betrug gegen $100,000.

Joseph J. Huffer von Pasadena, Kal., hat an Laura C. Sudduth das dreistöckige Wohnhaus Nr. 730 Buena Ave., zwischen Clarendon Ave. und dem See, 200 bei 131 Fuß, Südfront, für $45,000 verkauft.

W. F. Pape verkaufte an Michael Naughton das Mietshaus Nr. 720 bei 722 Bittersweet Pl., zwischen Clarendon Ave. und dem See, 50 bei 110 Fuß, Nordfront, für $32,500.

William C. Foley hat an James B. Westcott das Wohnhaus an der Südostecke von Grand Blvd. und 46. Pl., 125 bei 150 Fuß, mit $18,000 belastet, verkauft.

Das Apartmentgebäude an der Südostecke von Wayne und Farwell Ave., 52 bei 134 Fuß, mit $37,000 belastet, ist von Thurston B. Swanson für $65,000 an Hermann G. Huth verkauft worden.

Das Apartmentgebäude an der Südostecke von Hyde Park Blvd. und Lexington Ave., 109 bei 83 Fuß, mit $20,000 belastet, ist von WilliamRotch von Boston an Chas. H. Kröter verkauft worden.

Das Mietshaus Nr. 711—717 Ost 43. Str., 97 Fuß östlich von Langley Ave., 75 bei 100 Fuß, Nordfront, mit $15,000 belastet, ist von Rex L. Jones für $30,000 an William P. Haughton verkauft worden.

John S. Miller hat von John T. Barron fünf Acres an Archer Ave., 454 Fuß westlich von Kedzie Ave., Südfront, für $20,000 bis $25,000 gekauft.

Aschermittwoch.

Ungemein früh ist heuer Ostern, am 23. März, und heute, am Mittwoch nach Estomihi, begann die Zeit der großen Fasten. Erzbischof Quigley nahm in der Kathedrale zum Heiligen Namen an der Nord State und Superior Str. bei der Frühmesse um fünf Uhr selbst die an diesem Tage gebräuchliche Bestreuung des Hauptes der Gläubigen mit Asche zum Zeichen der Buße vor. Die Asche ist die von Palmen und wird unter Gebet mit Weihwasser und Räucherung geweiht. Wie in allen katholischen wurde der Tag auch in den protestantischen Episkopalgemeinden gefeiert.

In's Reich der Schatten.

Infolge schwerer Krankheit wollte sich gestern Abend der Hausmeister des Gebäudes 348 Nord State Straße, John King, in seiner Kellerwohnung totschießen und brachte sich eine Streifwunde am Kopf bei, worauf Roy Spooner, ein Mieter, ihm die Waffe abnahm. Die Polizei schaffte den Mann ins Passavanthospital.

Frau Florence Hansen, 10313 Ave. L, South Chicago, ist der Schußwunde, welche sie sich aus Angst vor Irrsinn beigebracht hatte, gestern Abend erlegen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93¾c; Juli, 91⅝c; September, 90c.

Mais, Mai, 53½—53⅝c; Juli, 54¼c; September, 55¼c.

Hafer, Mai, 34½—34⅝c; Juli, 34⅝—34¾c; September, 34½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 114,000, von Mais auf 909,000, von Hafer auf 378,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 128,000 Bushels Weizen, 745,000 Bushels Mais und 335,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.07½; Mai, $19.42½; Juli, $19.37½.

Schmalz, Januar, $10.17½; Mai, $10.85; Juli, $10.87½.

Rippchen, Januar, $10.20; Mai, $10.35; Juli, $10.30.

Hier ist der Mann.

Der Migräne, sauren, geschwollenen Magen, träge Nieren, Rheumatismus und das elende Gefühl der Mattigkeit und Mutlosigkeit heilt.

Dr. W. S. Burkhart, wie er heute aussieht. Er verdankt seine robuste Gesundheit und Zunahme von 90 Pfund seiner eigenen Medizin, die er in den letzten 25 Jahren, wenn es nötig war, einnahm.

Es bedarf keine dreißig Tage, aber jeder Apotheker in dieser Gegend gibt Euch dreißig Tage Zeit, zu erproben, daß Dr. Burkharts Vegetable Compound Euch für nur 25 Cents heilt. Denkt einmal, daß Dr. Burkhart diese Idee schon seit fünfundzwanzig Jahren ausführt. Wundert es Euch also, daß zwölf Millionen seiner Behandlungen jedes Jahr gebraucht werden?

Stellt Euch vor, wenn Ihr könnt, die wunderbare Erlösung für eine Unmenge Leute, die durch des Doktors Großmut erfuhren, daß sein Vegetable Compound alles heilt, was er davon verspricht, und er garantirt den Erfolg.

Ist es nicht ein schöner Gedanke, daß alle Apotheker ihm beipflichten, und alles, was Ihr nötig habt, ist, den kleinen Preis von 25 Cents zu hinterlegen, und wenn nicht geheilt oder befriedigt, könnt Ihr Eure 25 Cents ohne Weiteres wiederholen. Holt die Behandlung heute. Seht darnach, daß Ihr Dr. Burkharts Vegetable Compound erhaltet.

Dieser Verkauf sollte von großem Interesse für Euch sein.
Gute Schuhe für wenig Geld

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Filz-Slippers
Partie Filz-Slippers für Männer und Damen — mit doppelten Filzsohlen; alle Größen bis 11; wert 50c; Paar...... 25c

Großer Einkauf u. Verkauf von Schuhen

für Damen, Knaben und Mädchen

Wie aus dem Telegramm ersichtlich ist, sicherte sich unser Schuh-Einkäufer, der sichs zufällig in St. Louis aufhielt, diese Schuhe von zwei wohlbekannten Fabrikanten zu tatsächlich seinen eigenen Preisen. Dieser Einkauf, zusammen mit unserem eigenen großen Waarenlager von Schuhen, welches wir unter sehr günstigen Bedingungen kauften, sollte Jedermann interessiren, der Schuhzeug benötigt.

Die Werte waren nie so großartig und die Preise waren positiv nie so niedrig

Es ist der Beachtung wert daß jedes Paar Schuhe tadellos ist — alle neuesten Facons dieser Saison — und garantirt daß sie Befriedigung gewähren.

Von jedem Gesichtspunkt aus ist dies der größte Bargain-Verkauf von Schuhen. Wir sind überzeugt, daß diese Offerten anderswo nicht geboten werden können.

Dieses Telegramm erhielten wir von unserem Einkäufer

POSTAL TELEGRAPH — COMMERCIAL CABLES
TELEGRAM
TIME FILED 5 30 P. M. CHECK 2-5-J

St. Louis, Mo.,
January 28th, 1913.

E. Iverson & Co.,
1336-50 Milwaukee Ave.,
CHICAGO, Ill.

Bought over 5000 pairs Womens and Childrens shoes from two well known shoe houses at about sixty cents on the dollar. Goods shipped today. Prepare for great sale.

Ed. Delehanty. Buyer.

$3 Schuhe für Damen, $1.68

Ihr findet in dieser Partie:

All die besten Facons der Saison; hohe und niedrige Absätze, in Knöpf- und Blücherfacons

Hohe Kalbleder-Knöpfschuhe. 16-knöpfige lohfarbige Russian Calf. Lackleder, hohe kid Tops.
Lacklederschuhe mit Stoffspitzen Doll Calf mit Cloth Top Sammtschuhe, Tip od. einfache Zehen.

Jedes Paar ist perfekt. Ausgezeichnete up-to-date Facons. Jedes Paar in dieser Partei repräsentirt einen regulären $3.00 Wert.

Jede Frau sollte aus dieser ungewöhnlichen Offerte Vorteil ziehen, da sie beinahe die Hälfte der regulären Preise sparen kann. — Mehr als 5000 Paar in dieser Partie — Kauft ein oder mehrere Paar — das Paar zu........ **$1.68**

1.50 Slippers, 55c
Etwa 300 Paar in der Partie — Patentleder, Velvet, Dull Calf und Vici Kid, ein und zwei Strap und Schnür Oxfords — hohe und niedrige Absätze, Größen von 2½ bis 4 und von 6 bis 8, Werte bis zu $1.50, Auswahl, das Paar zu.......... 55c

Haus-Slippers für Damen
Weiche Vici Kid, mit Patent Vamp und Elastic an den Seiten, sowie Patent Tip mit Elastic Front, gestreckte Sohlen, einige haben Gummiabsätze, reguläre $1.25 Werte — das Paar zu.............. 79c

Knabenschuhe
Knabenschuhe, Dull Calf, Blücher-Facons, gut 1.50 Par wert, Größen 1—5½, Paar...... 1.00
Little Gents Kangaroo Calf, hohe Blücher-Facon— mit 2 Schnallen, volle doppelte Ledersohlen, Größen 9 bis zu 13½, überall für $2.00 das Paar verkauft, hier nur 1.19
Little Gents' Dull Calf Knöpf- und Blücher-Schuhe, volle runde Zehen, starke Ledersohlen, niedrige Absätze, Gr. 9 bis 13½, 1.50 Wt., Paar...... 1.00

Bargains in Mädchen-Schuhen
Hochgeschnittene Jockey-Stiefel für Mädchen, Dull Calf und Patentleder, mit Patentleder Cuff und Troddel, Extension-Sohlen, niedrigen Absätzen, Größen bis 2, wurden früher für $2.00 verkauft, jetzt, das Paar........ 1.35
Patenleder, lohfarbige Calf u. Dull Calf Schuhe für Mädchen, breite Zehen, massiv lederne Sohlen, Größen 8½ bis 11 und 11½ bis 2, alle $2.00-Werte, Auswahl von der ganzen Partie, das Paar, zu........ 1.29
Schuhe für Mädchen, Dull Calf und Vici Kid, mittelschwere Sohlen, breite Zehen, Größen 8½ bis 2; diese Schuhe sind nie für weniger als $1.75 verkauft worden, jetzt, das Paar........ 1.00

Schuhe für Kinder

Patentleder-Schuhe für Kinder, mit roten, schwarzen und braunen Kid Tops, einige sind hochgeschnitten, handgewendete Sohlen, Größen 3 bis 8, reguläre $1.00 Werte, Paar........ 65c
Dull Calf-Schuhe für Kinder, 6 bis 8, Knöpfschuhe, schwere Sohlen, Spring-Absätze, $1.25 Werte, das Paar zu........ 79c
Hochgeschnittene Knöpfschuhe für Kinder, Dull Calf, breite Zehen, mittelschwere Sohlen, niedrige Absätze, Größen 6 bis 8, wert $1.50, das Paar zu........ 98c

$10 für die Heilung

Vier Krankheiten, die Männer ruiniren.

An Männer, welche traurig, verzweifelt, erschöpft und nervös, nicht bettlägerig, aber die arbeitsunwillig sind, laßt mich Euch meine sichere Heilung zusenden, welche im Geheimen gebraucht werden kann, ohne Schmerzen oder Zeitverlust.

‚606' Blutvergiftung ‚914'

Wir geben Prof. Ehrlichs große neue deutsche Medizinen „606" u. „914" für **$10** für die Administration.

Wunden, ausfallendes Haar, Ausschlag am Körper, Finnen, Schwellungen, Rheumatismus, Eczema. Geht nicht nach Hot Springs od. nehmt Patentmedizinen; wir können Euch billiger und besser heilen. Durch unsere wissenschaftliche Behandlung verschwinden diese schrecklichen Symptome schnell und gute Gesundheit kehrt zurück.— Wenn Andere fehlgeschlagen haben, Euch zu heilen und Euch nicht helfen konnten, kommt zu uns und wir helfen Euch.

Dr. Flint, 322 S. State Str.
Ich heile viele Krankheiten für nur $10 ärztliche Gebühr für die vollständige Heilung. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Alte chronische Fälle

Falls Ihr eine Krankheit habt, welche seit Wochen oder Monaten Euch anhängt, und welcher Medizinen von Doktoren und Apothekern nicht beikommen können, so muß dies einen Grund haben. Wir haben eine wissenschaftliche Kur für derartige Fälle, und wir werden Euch richtig, schnell und billig kuriren. Laßt chronische Krankheiten nicht Eure Gesundheit untergraben oder Eure Manneskraft zerstören.

Wir heilen nachhaltig

Varikose, verknotete Venen

Vergrößerung von einer oder beiden Seiten dieser wurmartigen Anschwellungen der Venen, Gedärme oder Drüsen, verursacht von Ueberanstrengung, Husten, Heben, Reiten oder Bicyclefahren, Ueberarbeitung, schlechte Angewohnheiten oder Verletzungen, welche ein zehrendes, schmerzendes Gefühl in den Schenkeln und den Leisten, Nervosität usw. verursachen, ohne Schneiden oder ohne daß Ihr der Arbeit fernbleibt, kurirt. Wenn Ihr irgend welche Beschwerden dort habt, welche Ihr nicht versteht, kommt zu uns; wir werden Euch untersuchen und Euch kostenfrei darüber berichten. Wir kuriren sicher und billig.

Nervöse Männer

Fühlt Ihr, daß Ihr nicht mehr so kräftig seid, wie in früheren Jahren? Merkt Ihr, daß Ihr am Morgen müde seid — leicht erschöpft? Ist Euer Rücken lahm? Ist Euer Gedächtniß schwach? Könnt Ihr Eure Gedanken schwer konzentriren? Verspürt Ihr einen Verlust Eurer Energie und Eures Ehrgeizes? Habt Ihr ein Verlangen, Gesellschaft zu vermeiden? Falls Ihr an einem oder allen diesen Symptomen leidet, so wünscht Ihr sicher nicht, daß dies stets so bleiben soll. Alles was Ihr wollt, ist, körperlich und geistig kräftiger zu werden.

Wir kuriren Euch.

Männer-Krankheiten Wunde Stellen, Schwellungen, Hämorrhoiden, Gewebe- u. Rectal-Krankheiten, Herz-, Lungen- und Magenleiden, Nieren-, Blasen- und Urinleiden, brennendes Uriniren, Eiter, Blut. Männer, begeht keinen Irrtum. Kommt erst zu uns und verschwendet Euer schwerverdientes Geld nicht an Medizinen und Aerzte, welche Euch nicht heilen können. Unsere Preise sind so niedrig daß jeder Mann unsere besten Dienste haben kann. Wir arrangiren passende Bedingungen, so daß Ihr ganz nach Euren Umständen zahlen könnt. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht. Männer, beachtet, ich habe die größte, best eingerichtete, älteste Office in Chicago.

Auswärts wohnende können sofort schreiben und sich zu der niedrigen Gebühr für die Heilung eintragen lassen.
Die Stadt besuchende Männer sollten sofort bei ihrer Ankunft vorsprechen. Vielleicht könnt Ihr geheilt werden ehe Ihr heimkehrt, oder durch fortgesetzte Behandlung zu Hause im Geheimen. Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Dr. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson und Van Buren Str., 2. Floor.
Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis Abends 9 Uhr. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

— Die Strafe. — Er: „Für diese abfällige Kritik meiner Person verdiente die Assessorin einen Denkzettel." — Sie: „Nicht wahr! Weißt Du, Schatz, bei Pornitz & Krug ist ein Brillantendiadem ausgestellt, das sie geradezu betörend findet — wenn Du mir das kauftest!?"

— Neuer Ausdruck. — Was war das für ein Herr, der dich so bös von der Seite ansah? — Ein verjährter Gläubiger.